

Nemška vadnica

za srednje šole

II. letnik

S sodelovanjem H. Baerenta, lektorja v Ljubljani,
sestavila

Dr. Rudolf Kolarič

profesor v Ljubljani

Francè Pacheiner

profesor v Ljubljani

Kot učno knjigo odobrilo ministrtvo prosvete z odlokom IV. št. 12353 z
dne 30. julija 1938

Cena vezani knjigi din 32'—

Ljubljana 1938

Založila Jugoslovanska knjigarna v Ljubljani

Nemška vabnica

za srednje šole

II. letnik

S podobami je knjigo opremil akademski slikar
Rajko Šubic

42813



SRK D 1263 / 1953

Inhaltsverzeichnis — Kazalo

I. Übungen	Seite
1. Die Schule schwänzen. Sprichwörter. — Hilfszeitwörter — Ggw.	5
○ 2. Ein Morgen im Bauernhause. — Das Geschlecht und das Geschlechtswort. Verhältniswörter	7
○ 3. Der Herbst. — Zeitwörter — Ggw. Verhältniswörter. — Geschlechtswort bei Personennamen	9
○ 4. Der süße Brei. — Mitvergangenheit. Nennform mit und ohne zu. Ich begegne ihm	11
○ 5. Die Suppe. — Die starke Biegung des Hauptwortes — 1. Gruppe. Hauptwörtliche Nennform. Dieselbe — die. Wortfolge	13
6. Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen. — Befehlsform. Zukunft. Grudzahlen	15
○ 7. Was die Tiere alles lernen. — Die starke Biegung des Hauptwortes — 2. Gruppe. Nennform	17
○ 8. Ein Gespräch. — Satzzeichen. Vergangenheit schwacher Zeitwörter	18
○ 9. Auf dem Lande. — Die starke Biegung des Hauptwortes — 3. Gruppe	20
○ 10. Der Affe. — Die schwache Biegung des Hauptwortes. Das hauptsächlich gebrauchte Eigenschaftswort	22
○ 11. Unser Staat. Sprichwörter. — Die gemischte Biegung des Hauptwortes. Rückbezügliche Zeitwörter	24
○ 12. Das faule Auto. — Die Biegung des Hauptwortes — Wiederholung und Übersicht. Lautnachahmende Ausdrücke	27
○ 13. Der glückliche Erbe. — Hauptwörter zweifachen Geschlechtes. Mitvergangenheit starker Zeitwörter	29
14. Übungssätze. — 1. Persönliche Fürwörter. 2. Bettuch — Bett-tuch	32
○ 15. Der kluge Star. Sprichwörter. — Hilfszeitwörter der Redeweise — Mvgh. — Das Mittelwort der Ggw. ✓	33
○ 16. Brüder. Sprüche. — Besitzanzeigende Fürwörter	35
○ 17. Das Pferd. — Die starke Biegung des Eigenschaftswortes. Ggw. von beschlagen	37
○ 18. Mutter und Kind. — Gegenwart u. Befehlsform der starken Zeitwörter	38
○ 19. Der böse Traum. — Die schwache Biegung des Eigenschaftswortes. Ggw. von schlafen, fahren, fallen; helfen, geben. Wortfolge im Nebensatz. Das Sofa (Mz.)	40
○ 20. Sprüche. — Hinweisende Fürwörter	42
○ 21. Das Roß und der Stier. — Die gemischte Biegung des Eigenschaftswortes. Die Biegung des Eigenschaftswortes — Übersicht. Wortfolge	43
○ 22. Der Blitz. — Vorvergangenheit schwacher Zeitwörter	46
23. Aus der Schule. Tanne und Birke. Sprichwörter. — Steigerung	48
○ 24. Das gutherzige Mädchen. — Vorvergangenheit der Hilfszeitwörter	50
○ 25. Ein Brief. — Nennform mit zu. Die unregelmäßige Steigerung	52
○ 26. Ein Gespräch. Sprüche. — Fragende und bezügliche Fürwörter	54
○ 27. Die Henne und ihre Küchlein. — Mitvergangenheit starker und unregelmäßiger Zeitwörter	57
28. Ein Besuch. — Unbestimmte Fürwörter	59
29. Hund und Katze. — Wortfolge. Präteritum von beißen. Vergangenheit starker Zeitwörter. Fürwörter (Wiederholung)	61

30. Buchstaben-Rätsel. — Zeitformen mit tun. Ordnungszahlen . . .	63
31. Kindesdank. — Ohne zu. Anredeform. Vorvergangenheit starker und unregelmäßiger Zeitwörter	64
32. Der Distelfink. — Verkleinerungswörter. Das schwache Zeitwort — Übersicht	66
33. Der Löwe und der Hase. — Vorzukunft	68
34. Der alte Großvater. — Starke und unregelmäßige Zeitwörter — Übersicht. Grundformen des Zeitwortes	70
35. Die Bauernmagd. — Verhältniswörter — Übersicht. . . . ein Stück heißes Eisen	72
36. Arbeit ist keine Schande — Wortfolge	74
37. Der beladene Esel. Wenn. — Bindewörter	75
38. Berlin. — Deklination der Eigennamen. Ggw. der Leideform.	78
39. Die zwei Pflugscharen. — Mvgh. der Leideform	79
40. Der Schliersee. — Vgh. und Vvgh. der Leideform	80
41. Ein freudiges Wiedersehen. — Zkf. der Leideform	81
42. Storch und Spatz. — Gebrauch des Eigenschaftswortes	83
43. Ein Brief. — Vz kf. der Leideform	85

II. Nachtrag

1. Frisch ans Werk	87
2. Fabrikation	87
3. Apfelernte	87
4. Lumpen	87
5. Gebt acht!	88
6. Ein sinniges Geschenk	88
7. Gute Nacht, mein Kind	88
8. Der Esel und der Wolf	88
9. Das Totenhemdchen	88
10. Der Esel der drei Brüder	89
11. Lebenslauf	89
12. Heiteres	90
13. Vor der Ernte	90
14. Vertraulichkeit	90
15. Rabe	90
16. Thomas G. Masaryk und das Essen	90
17. Daheim	91

III. Wörterverzeichnis zu den einzelnen Übungen 92

IV. Alphabetisches Wörterverzeichnis 113

1. Erste Übung



Die Ferien sind vorüber. Ich bin wieder in der Schule. Jetzt bin ich in der vierten Klasse und habe siebenunddreißig Mitschüler.

Die Schule schwänzen

„Ich mag heute nicht in die Schule hine'in,
hier draußen kann ich lustiger sein;
dort soll ich stille sitzen und stumm,
hier springe ich frei im Grase heru'm.“

So sagt ein Kind u'nüberlegt
und hat die Mappe schon we'ggelegt.

Da ruft ihm der Kuckuck vom Baume zu:

„Tu es ja nicht, lieber Knabe du!

Ich wollte auch nicht fleißig sein
und muß nun immer dasselbe schrei'n.

Geh hübsch in die Schule, so wirst du klug,
kannst nachher springen und spielen genu'g!“

(Emilie Feige)

Sprichwörter

Übung macht den Meister. Zeit bringt Rosen.

Sprachlehre

A. Hilfszeitwörter der Zeit — Gegenwart — Ggw. (Wiederholung):

1. **S e i n** (biti): ich bin, du bist, er ist; wir sind, ihr seid, sie sind.
2. **H a b e n** (imeti): ich habe, du hast, er hat; wir haben, ihr hab(e)t, sie haben.
3. **W e r d e n** (postati): ich werde, du wirst, er wird; wir werden, ihr werdet, sie werden.

B. Hilfszeitwörter der Redeweise — Gegenwart (Wiederholung):

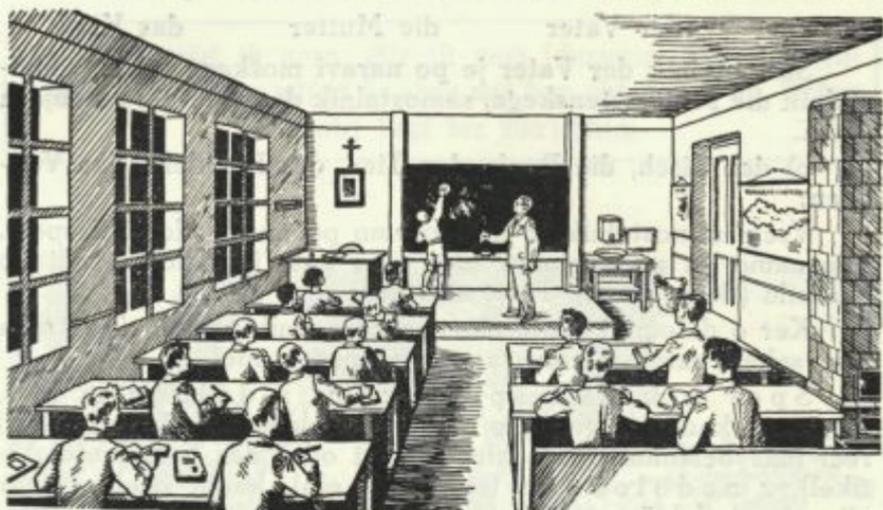
1. **K ö n n e n** (moči): ich kann, du kannst, er kann; wir können, ihr könn(e)t, sie können.
 2. **M ö g e n** (marati): ich mag, du magst, er mag; wir mögen, ihr mög(e)t, sie mögen.
 3. **D ü r f e n** (smeti): ich darf, du darfst, er darf; wir dürfen, ihr dürf(e)t, sie dürfen.
 4. **M ü s s e n** (morati): ich muß, du mußt, er muß; wir müssen, ihr müßt (müset), sie müssen.
 5. **W o l l e n** (hoteti): ich will, du willst, er will; wir wollen, ihr woll(e)t, sie wollen.
 6. **S o l l e n** (morati, naj): ich soll, du sollst, er soll; wir sollen, ihr soll(e)t, sie sollen.
- Tako tudi: **W i s s e n** (vedeti): ich weiß, du weißt, er weiß; wir wissen, ihr wißt (wisset), sie wissen.

- C. **Zakaj Ich bin** wieder in der Schule, toda **Jetzt bin ich** in der vierten Klasse?

A u f g a b e n

1. Schreibt das Lesestück in deutscher Schrift ab!
2. Antwortet (schreibt immer in deutscher Schrift): Was ist vorüber? Wo bist du wieder? In welcher Klasse bist du jetzt? Wieviel Mitschüler hast du jetzt? — Was sagt ein Kind unüberlegt? Warum mag es nicht in die Schule? Wie soll das Kind in der Schule sitzen? Was hat es schon weggelegt? Was ruft ihm der Kuckuck vom Baume zu? Wann kann das Kind springen und spielen?
3. Lernt das Gedicht und die Sprichwörter auswendig!
4. Konjugiert: Ich bin in der Schule. Ich habe eine Feder. Ich werde Kaufmann. Ich will fleißig sein. Ich darf gehen. Ich weiß nicht recht, was ich tun soll. Ich muß arbeiten. Ich mag nicht Reis essen. Ich kann zeichnen.

2. Zweite Übung



Unser Schulzimmer ist im ersten Sto'ckwerk. Es ist groß und hell. Die Fenster sind links, die Thür ist rechts. Der Ofen ist hinten; seine Rachen sind aus Ton, die Thüren aus Eisen.

Ein Morgen im Ba'uernhause

Der Bauer erwacht am Morgen. Er betet zu Gott. Er weckt den Knecht. Der Knecht steht auf. Die Bäuerin ist auch schon in der Küche. Die Magd ist ihr behilflich. Der Knecht füttert das Pferd. Die Magd besorgt die übrigen Tiere. Dann setzen sich alle zum Frühstück. Sie sprechen das Gebet. Nach dem Frühstück gehen alle wieder an ihre Arbeit.



Sprachlehre

1. Das Geschlecht und das Geschlechtswort. — Das Geschlecht ist dreifach: männlich (der Bauer — ein Bauer), weiblich (die Magd — eine Magd) und sächlich (das Kind — ein Kind).

Das natürliche und das grammatische Geschlecht — Naravni in slovnični spol:

a) der Vater die Mutter das Kind

Samostalnik **der Vater** je po naravi moškega spola, samostalnik **die Mutter** ženskega, samostalnik **das Kind** pa srednjega spola.

b) **der Tisch, die Bank, das Tier, das Büchlein, das Veilchen:**

Vsem samostalnikom ne moremo po naravi določiti spola. Spoznamo ga po spolniku (der, die, das) in deloma tudi po obrazilu (-lein, -chen). To je **slovnični spol**.

Ker o določitvi spola nimamo primernih pravil, si je treba pri vsakem samostalniku zapomniti njegov spol.

Spol se izraža s spolnikom, z določnim (der, die, das), kadar je govor o znani ali določeni osebi, stvari ali reči (das bestimmte Geschlechtswort oder der bestimmte Artikel), z nedoločnim (ein, eine, ein), kadar oseba, stvar ali reč ni določena ali znana (das unbestimmte Geschlechtswort oder der unbestimmte Artikel).

Kako je s spolom in spolnikom v slovenščini, srbohrvaščini in francoščini? Ali je spolnik poudarjen? Kdaj se spolnik izpušča? (Prim.: Zweite Übung; Jugoslawien, toda franc. la Yougoslavie; Berlin; jawohl, Herr Lehrer; Gott; aus Eisen, aus Ton; Vater und Mutter, Tag und Nacht; Zeit bringt Rosen.)

2. Verhältnswörter. a) Od kod oblike **im, am, zur? Zum** iz zu dem. b) Določi sklone za predlogi v berilih 1. in 2. vaje in razloži rabo predlogov!

Aufgaben

1. Schreibt das Lesestück in lateinischer Schrift ab!

2. Antwortet: Wo ist euer Schulzimmer? Wie ist es? Wo sind die Fenster? Wo ist die Tür? Wo der Ofen? Woraus sind seine Kacheln? Woraus seine Tür? — Wer erwacht am Morgen? Was tut er? Wen weckt der Bauer? Wo ist auch schon die Bäuerin? Wer ist ihr behilflich? Was macht der Knecht? Wer besorgt die übrigen Tiere? Wohin setzen sich dann alle? Was sprechen sie? Wohin gehen sie alle nach dem Frühstück?

3. Schreibt jedes Hauptwort der 1. und 2. Übung mit dem bestimmten und unbestimmten Geschlechtswort in der Einzahl nieder!

4. Bestimmt das Geschlechtswort bei folgenden Hauptwörtern (nur mündlich): Zimmer, Tisch, Fenster, Wand, Fußboden, Tafel, Tür, Ofen, Würfel, Lineal, Quadrat, Schüler, Lehrer, Lehrerin, Katheder, Linie, Kreis, Rechteck, Bleistift!

3. Dritte Übung

Die Wandtafel ist vorn. Sie ist noch schmutzig. Der Klassenordner Max Kyber wischt sie eben mit dem Schwamm ab. Neben der Tafel steht der Waschtisch.



Der Herbst

Zum Herbst werden alle Früchte reif. An den Bäumen hängen rote Äpfel, gelbe Birnen und blaue Pflaumen, an den Weinstöcken saftige Trauben. Auf dem Felde ernten wir Kohl (oder Kraut), Erdäpfel und so vieles andere. Der Landmann ackert und besät das Feld von neuem wieder. Die Tage werden immer kürzer und die Nächte länger. Die Sonne scheint nicht mehr so warm. Die Luft wird immer kühler. Die Schwalben und viele andere Vögel ziehen von uns fort. Das Laub wird rötlich und gelb und fällt allmählich ab. Nur die Nadelbäume behalten ihr grünes Kleid. Das Feld liegt bald verlassen da, ein kalter Wind weht über die Stoppeln.

Sprachlehre

1. Das Zeitwort — Gegenwart (Wiederholung):

Einzahl (Ez.)	ich häng-e du häng-(e)st er häng-t	ich ernt-e du ernt-est er ernt-et	ich ack(e)r-e du acker-st er acker-t
Mehrzahl (Mz.)	wir häng-en ihr häng-(e)t sie häng-en	wir ernt-en ihr ernt-et sie ernt-en	wir acker-n ihr acker-t sie acker-n
Anrede	Sie häng-en	Sie ernt-en	Sie acker-n

Pomni 1: e v osebilih **-est, -et** se pri večini glagolov izpušča; zaradi lažje izgovarjave pa navadno ostaja pri glagolih, ki se jim sedanjška osnova končuje na **d**: du red-est, **t**: du ernt-est, **s**: du ras-est (ali: rast), **z**: du heiz-est (ali: heizt), **tz**: du spitz-est (ali: spitzt), **sch**: du wisch-(e)st, **ß**: du spaß-(es)t, **ss**: du pass-est (ali: paßt). To pravilo velja tudi za velednik.

Pomni 2: A**b**-wischen — ich wische ab; fört-ziehen — ich ziehe fort: Glagoli, ki so sestavljeni z ločljivimi in poudarjenimi predponami (ali predlogi), ločijo v sedanjiku predpono (predlog) od glagola in jo stavijo v glavnih stavkih na konec stavka.

Pomni 3: Francoščina rabi kakor slovenščina pri nagovoru 2. osebo množine (vikanje). Kako pa ogovarja Nemeč?

2. Verhältniswörter:

a) mit dem 3. **Falle**: mit dem Schwamm; von neuem (von uns);

b) mit dem 3. **Falle** auf die Frage **wo?** (wann?): im (in dem) Herbst; neben der Tafel, auf dem Felde, an den Bäumen (Weinstöcken); mit dem 4. **Falle** auf die Frage **wohin?**: ich gehe in die Schule, ich trete neben ihn, ich gehe auf das Feld, ich trete an den Baum.

3. Ali se pri osebnih imenih (Max, Kyber) rabi spolnik, kadar jih uporablamo brez pridevnika?

Aufgaben

1. Schreibt das Lesestück in deutscher Schrift ab!

2. Antwortet: Wo ist die Wandtafel? Wie ist sie? Wer wischt sie ab? Womit? Was steht neben der Tafel? — Was wird im Herbst reif? Was hängt an den Bäumen und Weinstöcken? Was ernten wir auf dem Felde? Was macht der Landmann? Wie werden die Tage? Wie die Nächte? Wie scheint die Sonne? Wie wird die Luft? Was tun die Schwalben und viele andere Vögel? Wie wird das Laub?

3. Konjugiert: Ich bete zu Gott. Ich füt(e)re das Pferd. Ich spitze den Bleistift. Ich wische die Tafel ab.

4. Übersetzt: Učenec piše svoje naloge v zvezek. Sedaj sem v šoli. Poleg hiše stoji drevo. Kmet gre na polje. Hlapec je že na polju. Pišem s svinčnikom.

4. Vierte Übung

Unsere Schulbänke sind bequem. In der ersten Bank sitzen Cäcilie und Christi'ne. — Wir lernen Deutsch. Das Lernen ist uns keine Qual. Mein Bruder Peter lernt aber schwer. — Gestern hatten wir kein Deutsch, denn der Herr Professor des Deutschen wurde krank (= ist krank geworden). Wir waren frei.

Der süße Brei

Es war einmal ein armes, frommes Mädchen; dieses lebte mit seiner Mutter alle'in, und sie hatten nichts mehr zu essen. Da eilte das Kind hina'us in den Wald; dort bege'nete ihm eine alte Frau; die wußte seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen. Wenn es zu diesem sagte: „Töpfchen, koch'!“ so kochte es guten, süßen Hirsebrei; und wenn es sagte: „Töpfchen, steh'!“ so hörte es wieder auf zu kochen. Das Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim, und nun waren sie nicht mehr arm. (Nach Grimm)



Aussprache und Rechtschreibung

v (Xaver): izg. kot w.

Sprachlehre

1. Die Mitvergangenheit — Mvgh. (das Präteritum) — Nedovršno pretekli čas (preteritum).

A) Hilfszeitwörter der Zeit:

ich hatte
du hattest
er hatte

ich war
du warst
er war

ich wurde
du wurdest
er wurde

wir hatten	wir waren	wir wurden
ihr hattet	ihr war(e)t	ihr wurdet
sie hatten	sie waren	sie wurden

Pomožni glagol **haben** ima nedovršno pretekli čas: **ich hatte**, pom. glagol **sein**: **ich war**, pom. glagol **werden** pa: **ich wurde**.

B) Schwache Zeitwörter — šibki glagoli:

ich leb-te	ich begegnete
du leb-test	du begegnetest
er leb-te	er begegnete
wir leb-ten	wir begegneten
ihr leb-tet	ihr begegnetet
sie leb-ten	sie begegneten

Opombe. a) Preteritum izraža v preteklosti trajajoče ali dovršeno dejanje in se rabi zlasti v pripovedih in opisih preteklih reči. Preteritum je nesestavljen čas. V slovenščini ga ni, prevajamo ga s preteklim časom.

b) Kako se tvori preteritum? Kdaj se rabijo daljša, kdaj krajša obrazila? Kako se imenujejo glagoli, ki tvorijo preteritum na -(e)te? Kako njihova spregatev? Kako je z nedovršno preteklim časom v slovenščini, srbohrvaščini in francoščini?

c) Ich hörte auf (nedol.: auf-hören): Tudi v preteritu ločljivo sestavljenih glagolov se predpona (predlog) loči od glagola; prim. 3. Übg., Sprl. Pomni 2!

2. a) Ich kann **schreiben**. Ich darf nicht **gehen**. Ich muß **arbeiten**. Ich mag nicht Reis **essen**. Ich will **lernen**. Ich soll stille **sitzen**. — Ich helfe dir **tragen**. Ich höre dich **singen**. Ich lasse ihn **laufen**. Ich lehre den Bruder **schreiben**. Die Schwester lernt **lesen**. Ich sehe den Vater **kommen**. Der Zufall macht mich **lachen** (Pripetljaj me spravlja v smeh). Ich heiße den Schüler **kommen** (Ukažem učencu, naj pride). Ich gehe **schlafen**. Ich komme **bitten**.

Za vsemi pomožnimi glagoli naklona, za glagoli **helfen**, **hören**, **lassen**, **lehren**, **lernen**, **sehen**, **machen**, **heißen**, **gehen**, **kommen** in še za nekaterimi redkimi glagoli stoji nedoločnik brez predloga.

b) Ich habe **zu essen**. Ich höre auf **zu kochen**. Ich brauche nicht **zu kommen**. Ich weiß auf alles **zu antworten**.

Za skoraj vsemi drugimi glagoli pa se rabi vedno nedoločnik s predlogom **zu**.

3. Er begegnete **ihm**; glagol begegnen se veže s 3. sklonom.

Aufgaben

1. Schreibt das Lesestück in deutscher Schrift ab!
2. Lest und schreibt (in deutscher Schrift): Klassenordner, schmutzig, Waschtisch, Pflaume, Weinstöcke, Erdäpfel, Landmann, allmählich, Töpfchen, Schulbank, Cäcilie, Christine, Max, Kyber, Meyer, Xaver, bequem, Quelle.
3. Antwortet: Wie sind unsere Schulbänke? Wer sitzt in der ersten Bank? Was lernen wir? Ist euch das Lernen eine Qual? Wer lernt schwer? Hattet ihr gestern Deutsch? Warum nicht? Wie wart ihr? — Wer war einmal? Mit wem lebte es? Hatten sie viel zu essen? Wohin eilte das Kind? Wer begegnete ihm dort? Was wußte die alte Frau? Was schenkte sie dem Mädchen? Wem brachte das Mädchen den Topf? Waren sie jetzt noch arm?
4. Erzählt diese Geschichte nach — Pripovedujte to zgodbo!
5. Konjugiert in der Gegenwart (Ggw.) und in der Mitvergangenheit (Mvgh.): Ich habe eine Feder. Ich bin in der Schule. Ich werde krank. Ich schenke dir ein Töpfchen. Ich höre auf zu kochen. Ich weiß seinen Jammer schon.
6. Postavi iz 2. berila (Ein Morgen...) v ned. pret. čas stavke: 1, 2, 3, 5, 7, 8, 9!

5. Fünfte Übung

An der rechten Wand befinden sich zwei Landkarten. Die eine stellt die Tschechoslowakei dar, die andere New York, die größte Stadt der Welt.

Die Suppe

„Die Suppe schmeckt mir heute gar nicht, ich kann sie nicht essen,“ sagte die kleine Mari'e, legte den Löffel hin und rückte den Teller weg.

Die Mutter antwortete: „Gut, ich will dir abends eine bessere Suppe bereiten.“ Sie ging hierauf in den Garten und grub Erdäpfel aus. Marie mußte die Erdäpfel a'uslesen und in die Säcke füllen.

Gegen Abend waren Mutter und Tochter mit ihrer Arbeit fertig. Zum Abendessen stellte die Mutter wieder die Suppe auf



den Tisch. Marie kostete sie und sagte: „Das ist eine andere Suppe, die schmeckt viel besser.“

Die Mutter entgegnete: „Liebes Kind, es ist dieselbe Suppe, die du zu Mittag nicht essen wolltest. Jetzt schmeckt sie dir aber besser, weil du fleißig gearbeitet hast.“ (Nach Chr. Schmid)

Aussprache und Rechtschreibung

New York: izg. nju-jork.

Sprachlehre

1. Die starke Biegung des Hauptwortes —
Erste Gruppe (Wiederholung):

a) Ez.	1. der Teller	der Löffel	der Garten
	2. des Tellers	des Löffels	des Gartens
Mz.	1. die Teller	die Löffel	die Gärten
b) Ez.	1. das Fenster	das Rätsel	das Mädchen
	2. des Fensters	des Rätsels	des Mädchens
Mz.	1. die Fenster	die Rätsel	die Mädchen
c) Ez.	1. die Mutter	die Tochter	
	2. der Mutter	der Tochter	
Mz.	1. die Mütter	die Töchter	

Zu der ersten Gruppe gehören Hauptwörter **männlichen** und **sächlichen** Geschlechtes, welche auf -er, -el, -en endigen. Im 2. Fall der Ez. bekommen sie die Endung -s, im 1. Fall der Mehrzahl keine Endung. Weibliche Hauptwörter (die Mutter, die Tochter) bekommen in der Einzahl keine Endung.

Einige Hauptwörter dieser Gruppe haben in der Mehrzahl Umlaut.

2. Dieser Biegung folgen auch hauptwörtlich gebrauchte Nennformen (sie sind immer sächlichen Geschlechtes): das Essen, -s, -; das Schreiben, -s, -; das Lesen, -s (hat keine Mehrzahl).

Kakšno sklanjatev ima francoščina? (Opisno.) Česa franc. samostalnik nima? (Sklonil.)

3. Es ist **dieselbe** Suppe, **die** du nicht essen wolltest: To je **ista** juha, **ki je** (katere) nisi hotel (-a, -o) jesti.

4. Kakšen besedni red imamo v odvisnem stavku? Kje stoji osebna glagolska oblika? Poišči v berilu odvisnike!

Aufgaben

1. Schreibt das Lesestück in deutscher Schrift ab!

◦ 2. Antwortet: Was befindet sich an der rechten Wand? Was stellen die Landkarten dar? — Was sagte die kleine Marie? Was machte sie? Was antwortete die Mutter? Wohin ging hierauf die Mutter? Was machte sie im Garten? Was mußte Marie tun? Wann waren sie mit ihrer Arbeit fertig? Was stellte die Mutter zum Abendessen auf den Tisch? Wie schmeckte ihr die Suppe? Was sagte die Mutter darauf?

◦ 3. Erzählt diese Geschichte in der Gegenwart nach! — Marie erzählt ihrer Freundin die Geschichte von der Suppe. — Die Mutter erzählt dem Vater die Geschichte von der Suppe.

◦ 4. Izpopolnite in postavite v vprašalno obliko: Der Tell-- ist flach. Die Farbe des Tell--- ist weiß. Das Essen ist auf dem Tell--. Ich habe ein-- Tell--. Die Tell-- sind groß. Der Rand der Tell-- ist verziert. Wir essen aus den Tell---. Meine Mutter hat viele Tell--.

Tvori podobne stavke tudi z drugimi samostalniki, n. pr. z der Vater (**Der Vater** ist gut. Ich gedenke oft **des Vaters**. Der Sohn ist **dem Vater** dankbar. Itd.).

5. Setzt in die Mehrzahl: Der Garten ist groß. Die Mutter ist gut. Das Kind ist krank. Der Vater arbeitet fleißig. Die Tante hat viele Löffel.

◦ 6. Konjugiert in der Ggw. und Mvgh. (auch fragend, verneinend und fragend-verneinend): Ich lege den Löffel hin. Ich muß Erdäpfel auflesen. Ich bin mit meiner Arbeit fertig. Ich setze die Suppe vor. Ich arbeite fleißig.

6. Sechste Übung

Der Herr Professor sagt: **Schlagt** die Bücher auf Seite acht-zehn auf! **Paßt auf** und **seid** nicht zerstréut! Johann, **sei** immer **áufmerksam**! **Wiederhóle** den Satz, Heinrich! **Sitzt** ruhig und **schwätzt nicht**! **Schließt** die Bücher! **Beten wir!**

Was du heute kannst besórgen, das verschiebe nicht auf morgen

Hans kommt zu Mittag aus der Schule. Nach dem Essen sagt die Mutter: »Hans, **mach'** schnell deine Aufgaben fertig!« — »Ach, Mutter, **ich werde** sie morgen **schreiben**. Morgen **wird** Sonntag **sein**, und **ich werde** den ganzen Tag Zeit dazu **haben**. **Laß** mich jetzt spielen!« — »Nein, Hans,« ántwortet die Mutter, »morgen **wirst du** dazu keine Zeit **haben**. Am Vórmitt-

tag wirst du in die Kirche gehen müssen, nachmittags werden wir aber spazieren gehen.«

Hans gehorcht, setzt sich an den Tisch und schreibt seine Rechenaufgabe.

Sprachlehre

1. Die Befehlsform. a) Wiederholung:

sei! wiederhole! sitze! sei nicht! wiederhole nicht!
 seid! schlag(e)t auf! sitz(e)t! seid nicht! schlag(e)t nicht auf!

— Kje stojita nikalnici pri prepovedi v francoščini? (Sei nicht!
 — Ne sois pas!)

Pomni: V velelniku ločljivo sestavljenih glagolov se predlog loči od glagola in stoji za njim (prim. 3. Übg., Sprl. 1., Pomni 2).

b) **Beten wir!** — Velelnik za 1. osebo množine je enak 1. os. mn. sed. časa dol. naklona. Glagol pa stoji vedno pred zaimkom.

c) Der Schüler **soll** aufmerksam **sein!** — Velelnika za 3. osebo ni, opisuje se s 3. osebo naklonskega glagola **sollen** in z nedoločnikom.

2. Die Zukunft — Zkf. (Wiederholung):

Ez. ich werde (nicht) schreiben **Mz.** wir werden (nicht) schreiben
 du wirst (nicht) schreiben ihr werdet (nicht) schreiben
 er wird (nicht) schreiben sie werden (nicht) schreiben

Kako se tvori prihodnji čas? Kaj izraža? Kje stoji v stavku prihodnjikov nedoločnik? Kje pomožni glagol? Kako se tvori prih. čas v slovenščini, srbohrvaščini in francoščini?

3. Die Grundzahlwörter (Wiederholung):

Ponovi glavne števnike!

Pazi: sechs — sechzehn — sechzig! zwanzig — dreißig — vierzig — fünfzig — sechzig — siebzig — achtzig — neunzig!

Kako se pišejo števniki od 21 dalje, skupaj ali narazen? Kako v slovenščini? Kako v srbohrvaščini in francoščini?

Aufgaben

1. Antwortet: Was sagt der Herr Lehrer? Was sagt er noch? — Wann kommt Hans aus der Schule? Was sagt die Mutter nach dem Mittagessen? Was antwortet Hans? Was erwidert die Mutter? Gehorcht Hans?

2. a) Addiert: $7273 + 9841 =$; $6319 + 2004 =$.

b) Subtrahiert: $10475 - 3962 =$; $5810 - 889 =$.

c) Multipliziert: $278 \times 35 =$; $409 \times 75 =$.

d) Dividiert (delite): $9735 : 7 =$; $8624 : 51 =$.

3. Konjugiert in der Zukunft (Zkf.): Ich schreibe meine Aufgabe. Ich bin fleißig.

4. Setzt in die Befehlsform: Du schreibst die Aufgabe. Du gehst in die Kirche. Hans gehorcht. Ihr antwortet auf die Fragen.

5. Setzt das Lesestück der 2. Übung in die Zukunft!

7. Siebente Übung

In unserer Klasse haben wir folgende Unterrichtsgegenstände: Religio'n'slehre, slowe'nische Sprache, serbokroatische Sprache, französische Sprache, deutsche Sprache, Geschi'chte. Erdkunde oder Geographi'e, Mathematik, Physik, Chemi'e, Gesundheitslehre, Zeichnen und Turnen.

Was die Tiere alles lernen

Die Gänse lernen schnattern, die Fledermäuse flattern, die Hähne lernen krähen, die Schafe lernen bähen, die Tauben lernen fliegen und meckern alle Ziegen. Die Stare lernen plappern, die jungen Störche klappern; das Mauschen lernt das Nätzchen, das Naschen lernt das Spätzchen.

Die Alten zeigen, wie sie's gemacht, die Jungen folgen und geben acht und machen es dann selber. (Löwenstein)

Sprachlehre

1. Die starke Biegung des Hauptwortes —
Zweite Gruppe (Wiederholung):

a) Ez. 1. der Tag	der Hahn
2. des Tag(e)s	des Hahn(e)s
Mz. 1. die Tage	die Hähne
b) Ez. 1. das Tier	das Floß
2. des Tier(e)s	des Floßes
Mz. 1. die Tiere	die Flöße
c) Ez. 1. die Kenntnis	die Gans
2. der Kenntnis	der Gans
Mz. 1. die Kenntnisse	die Gänse

In diese Gruppe gehören Hauptwörter männlichen, weiblichen und sächlichen Geschlechtes, welche im 1. Falle der Mehrzahl die Endung **-e** bekommen. In der Mehrzahl haben die Hauptwörter mit dem Stammvokal **a, o, u** oder **au** meistens Umlaut.

2. **Nennform.** a) Wiederholung: V kakšni obliki so glagoli schnattern, flattern, krähen, bähen, fliegen, meckern, plappern, klappern? S kakšno začetnico se piše nedoločnik?

b) Primerjaj: zeichnen — das Zeichnen, schön schreiben — das Schönschreiben, turnen — das Turnen, mausen — das Mausen, naschen — das Naschen! Kako se v drugem primeru rabi nedoločnik? (Kot samostalnik.) S kakšno začetnico se piše? (Z veliko.) Katerega spola je samostalniško rabljeni nedoločnik? (Vedno srednjega spola.) Kaj navadno ustreza samostalno rabljenemu nedoločniku v slovenščini in srbohrvaščini? (Glagolnik.) Ali ima tudi francoščina samostalno rabljen nedoločnik? (Le rire, le diner.) Kako se v nemščini sklanja samostalno rabljeni nedoločnik (gl. 5. Übg., Sprl. 1.).

3. **Pomni:** ... wie sie's gemacht = wie sie es gemacht haben.

Aufgaben

1. Lest und schreibt: Unterrichtsgegenstand, Erdkunde, Religionslehre, Geographie, Mathematik, Schönschreiben, Physik, Fledermaus.

2. Antwortet: Wieviel Unterrichtsgegenstände habt ihr in eurer Klasse? Welche sind das? — Was lernen die Gänse? Was die Fledermäuse (die Hähne, die Schafe, die Tauben, die Ziegen)? Was lernen die Stare? Was die jungen Störche? Was lernt das Kätzchen? Was das Spätzchen? Was zeigen die Alten? Was machen die Jungen?

3. Dekliniert nach der 1. Gruppe: ohne Umlaut: das Schaf, das Pferd, das Brot, das Gebét, das Frühstück, der Knecht, der Tag, der Kuckuck, der Herbst, der Abend, der Tisch; mit Umlaut: der Sack, der Baum, der Weinstock; die Bank, die Magd, die Not, die Luft, die Nacht.

4. Bildet Sätze mit allen Fällen: **Das Schaf** bäht. Die Wolle **des Schafes** ist weich. Ich gebe **dem Schafe** Futter. Usw. Auch mit anderen Hauptwörtern!

5. Setzt in die Einzahl: Die Schafe meckern. Die Knechte arbeiten. Die Tage sind lang. Die Bäume sind voll. Die Säcke sind leer. Die Pferde ziehen.

6. Lernt das Lesestück auswendig!

8. Achte Übung

In der Erdkunde lernen wir die Weltgegenden kennen: Die Sonne geht im Osten auf, im Westen geht sie unter. Zu Mittag steht sie gegen (den) Süden. Dem Süden gegenüber liegt der Norden. — Beograd liegt östlich von uns, Paris westlich, Rom südlich und Berlin nördlich von uns.

Ein Gespräch

„Sophie, was habt ihr heute in der Schule gemacht?“ fragte abends der Vater seine Tochter. „Hast du a'ufgepaßt?“

Sophie erzählte: „Die erste Stunde haben wir gere'chnet, die zweite ein Gedicht a'uswendig gele'rt, die dritte geze'chnet, die vierte getu'rt und die fünfte gestri'kt. Nach dem Unterrichte haben wir zuerst unsere Schu'sachen in die Ranzen (Taschen) gele'gt, dann haben wir gebe'tet. Der Herr Religionslehrer ist heute nicht in der Schule gewese'n, denn er ist nach Ljubljana gere'ist. Er hat dort eine Versa'mmlung geha't.“

„Hast du für morgen alles gelernt?“ fragte der Vater weiter.

„Alles, Vater!“ antwortete Sophie. Gleich nach dem Mittagessen habe ich meine schriftlichen Aufgaben gemacht, darauf habe ich das Gedicht wiederho't. Nach der Fause (Vesper) habe ich ein wenig gespi'elt, dann sind wir mit der Mutter spazi'ert. Im Park sind wir dem Onkel und der Tante bege'gnet. Sie lassen dich schön grüßen.“

Rechtschreibung

Die Satzzeichen — Ločila: Das Zeichen . ist der **Punkt**. — Das Zeichen , ist der **Béistrich**. — Das Zeichen ? ist das **Fragezeichen**. — Das Zeichen ! ist das **A'usrufungszeichen (Rufzeichen)**. — Das Zeichen : ist der **Doppelpunkt**. — Das Zeichen ; ist der **Strichpunkt**. — Das Zeichen — ist der **Gedankenstrich**. — Das Zeichen - ist der **Bindestrich**. — Die Zeichen „ „ sind die **A'nführungszeichen**. — Die Zeichen () sind die runden **Klammern**.

Sprachlehre

Die Vergángenheit — Vgh. (Wiederholung):

a) ich habe gemacht	ich bin gereist
du hast gemacht	du bist gereist
er (sie, es) hat gemacht	er (sie, es) ist gereist
wir haben gemacht	wir sind gereist
ihr hab(e)t gemacht	ihr seid gereist
sie haben gemacht	sie sind gereist

Kako se tvori dovršno pretekli čas? (Pom. glagol + pretekli deležnik.) Kateri glagoli ga tvorijo z **ich bin**, kateri z **ich habe**? Kaj pomeni dovršno pretekli čas? Kako se po obliki in pomenu loči od preterita? Kje stoji deležnik dovršno preteklega časa?

b) Spazieren — ich bin **spaziert**: Pretekli deležnik tujih glagolov na **-ieren** ne dobiva primnožka **ge-**.

c) Wieder-hólen — ich habe wieder-hólt, be-gégnen — ich bin be-gégnét: Neločljivo sestavljeni glagoli (naglašujejo vedno glagol, nikdar predpono ali predlog) tudi ne dobivajo v preteklem deležniku primnožka **ge-**.

č) Aúfpassen — ich habe áuf-ge-paßt: Ločljivo sestavljeni glagoli dobivajo primnožek **ge-** med predpono (predlog) in glagol.

d) Die erste Stunde haben wir gerechnet, die zweite geturnt, die dritte gestrickt usw.: Pri naštevanju povedkov rabimo pomožni glagol samo prvič, potem pa samo deležnik. Kako pa v slovenščini, srbohrvaščini in francoščini?

Aufgaben

1. Antwortet: Was lernt ihr in der Erdkunde kennen? Wo geht die Sonne auf? Wo unter? Wo steht sie (zu) Mittag? Wo ist Norden? Wo liegt Beograd? Wo Paris (Berlin, Rom)? — Was fragte abends der Vater? Was erzählte die Tochter? Hat sie schon alles gelernt? Wann? Wo war sie mit der Mutter nach der Jause? Wem sind sie dort begegnet?

2. Konjugiert in allen vier Formen: Ich habe in der Schule aufgepaßt. Ich habe eine Versammlung gehabt. Ich bin heute in der Schule gewesen. Ich bin mit der Mutter spaziert. Ich bin dem Onkel begegnet.

3. Setzt aus dem Lesestück der 2. Üb. folgende Sätze in die Vergangenheit: 1, 2, 3, 5, 7, 8, 9!

9. Neunte Übung

Ich bin in einem Dorfe zu Hause. Unser Haus steht in der Mitte des Dorfes. Es ist nicht groß, aber es ist schön und es ist unser. Ich liebe es.

Auf dem Lande

Auf diesem Bilde sehen wir ein Dorf, ein Feld und einen Wald. Das Dorf ist nicht groß, es hat nur wenige Häuser und keine Kirche. Auch keine Schule ist da. Rechts vor dem Hause spielen mehrere Kinder. Bei den Häusern liegen Obst- und Gemüsegärten. Vor dem größten Wohnhause befindet sich auch ein Biergärtlein. Die Dorfbewohner treiben Ackerbau und Viehzucht.

Hinter den Gärten links sehen wir das Feld. Auf diesem Felde steht Weizen. Auf anderen Feldern wächst Roggen (oder Korn), Gerste, Hafer, Mais oder Kukuruz, Buchweizen (oder Hei-



den). Das ist das Getreide. — Unser Feld ist also ein Weizenfeld. Der Weizen ist schon gelb; er ist reif, und mehrere Schnitterinnen schneiden ihn eben mit den Sichel. Drei Männer binden ihn mit Strohbändern zu Garben und stellen diese in Haufen zusammen.

Rechts vom Felde erstreckt sich der Wald. Dort stehen viele Bäume und Sträucher. Auf den Bäumen wohnen muntere Vögel; sie haben dort ihre Nester gebaut. In den Wäldern leben auch Rehe, Hirsche und Hasen.

Sprachlehre

Die starke Biegung des Hauptwortes —
Dritte Gruppe (Wiederholung):

- | | | |
|--------|---------------|------------|
| a) Ez. | 1. der Leib | der Wald |
| | 2. des Leibes | des Waldes |
| Mz. | 1. die Leiber | die Wälder |
| b) Ez. | 1. das Feld | das Haus |
| | 2. des Feldes | des Hauses |
| Mz. | 1. die Felder | die Häuser |

In diese Gruppe gehören Hauptwörter männlichen und sächlichen Geschlechtes, welche in der Mehrzahl die Endung **-er** bekommen. Im 1. Fall der Einzahl sind sie meistens einsilbig. Die Hauptwörter mit **a, o, u, au** im Stamme haben Umlaut.

P o m n i : Der Strauch, des Strauch(e)s, die Sträucher ali Sträucher!

Aufgaben

1. Antwortet: Wo bist du zu Hause? Wo steht euer Haus? Wie ist es? Warum liebst du es? — Was sehen wir auf unserem Bilde? Wie ist das Dorf? Hat es viele Häuser (eine Kirche, eine Schule)? Wer spielt rechts vor dem Hause? Was liegt bei den Häusern? Was befindet sich vor dem größten Wohnhause? Was treiben die Dorfbewohner? Was sehen wir links hinter den Gärten? Was steht auf diesem Felde? Was wächst auf anderen Feldern? Wie ist schon der Weizen? Was tun die Schnitterinnen? Was die Männer? Was erstreckt sich rechts vom Felde? Wer wohnt auf den Bäumen? Was haben die Vögel dort gebaut? Wer lebt noch in den Wäldern?

2. Vervollständigt: Unser (Haus) ist groß. Die Fenster (unser Haus) sind klein. Neben dem (Haus) steht der Stall. Ich sehe ein (schön Haus). Die (Haus) in der Stadt sind schön. Die Däch-- (unser Haus) sind rot. Die Leute wohnen in den (Haus). Mein Onkel hat mehrere (Haus).

3. Dekliniert stark ohne Umlaut und bildet Sätze: das Bild, das Feld, das Kind, der Leib; mit Umlaut: das Dorf, das Wohnhaus, Gott, der Wald, das Gras, der Mann, das Strohbund, der Strauch.

4. Sucht alle Verhältnswörter aus dem Lesestück und bestimmt den Fall, den sie regieren!

10. Zehnte Übung



Ich und mein Bruder Paul haben das Zimmer auf dem Dächboden. Darin sind zwei Betten, zwei Nächstische, ein Wäschtisch, ein Schrank, ein Tisch, ein Büchergestell mit Büchern und zwei Stühle.

Der Affe (Eine Fabel)



Was doch **die Menschen** eitel sind!
Da denkt nun solch ein **Ménschenkind**:
»Nur ich alléin bin doch geléhrt!«
Ich seh' schon, was dazu gehört!
Mit Büchern, Tafeln, Schieferstein
Will ich **Studént** wie andre sein!

So spricht **der Aff'** und im Momént
Steht er gerüstet als Student,
Bepáckt mit Büchern állerhand,

Sein Schréibgerät in jeder Hand —
Die Mütze keck aufs Ohr gedrückt,
Recht wie sich's für **Studenten** schickt,
Geht er zur Schule ohne Scheu.

Ihn sieht des Nachbars **Papagéi**,
Der schreit: »Herr Aff', wohin? woher?
Was muß ich sehn! O E'itelkeit!
Du als Student? Bist du geschéit!
Glaubst wohl, du bist kein Affe mehr?
Wie bist du auf dem Hólzweg! Nein!
Du willst **den Menschen** áhnlich sein?
Das können einzig und allein
Nur wir gelehrte **Papagein!**«

Nun sagt, ob Aff', ob Papagei
Der dümmste von **den Dummen** sei?

(R. Reinick)

Sprachlehre

Die schwache Biegung des Hauptwortes —
(Wiederholung):

a) Ez. 1. der Mensch
2. des Menschen
Mz. 1. die Menschen

b) der Affe
des Affen
die Affen

Die Hauptwörter der schwachen Biegung haben außer im 1. F. Ez. in allen Fällen die Endung **-en** (nach Mitlauten) oder **-n** (nach Sélbstlauten) und **niemals Umlaut**.

c) der Nachbar, des Nachbars ali Nachbarn, die Nachbarn.

č) Primerjaj: dumm — der (die, das) Dumme; alt — der (die, das) Alte. — Samostalniško rabljeni pridevnik se sklanja šibko:

Einzahl			Mehrzahl (für alle Gesch.)
der Alte	die Alte	das Alte	die Alten
des Alten	der Alten	des Alten	der Alten
dem Alten	der Alten	dem Alten	den Alten
den Alten	die Alte	das Alte	die Alten

Aufgaben

1. Antwortet: Wo hast du mit deinem Bruder Paul das Zimmer? Was ist darin? — Was sagt der Affe? Wie rüstet er sich zur Schule? Wer erblickt ihn beim Abgehen? Was schreit der Papagei? Welches von den beiden Tieren ist das dümmste?

2. Lernt die Fabel auswendig!

3. Dekliniert und bildet Sätze: der Affe, der Mensch, der Nachbar, der Student, der Papagei, der Dumme, die Schöne, das Gute.

4. Setzt den richtigen Fall: (Der Mensch) sind eitel. Die Faulheit des (Student) ist groß. (Ein Affe) kann man nichts erklären. Ich sehe (ein Mensch) auf der Gasse. (Der Papagei) sind geschwätzig. Die Stimme (der Papagei, Mz.) ist heiser. Der Kaufmann verkauft (der Student, Mz.) das Schreibgerät. Der Lehrer lehrt viele (Student).

5. Konjugiert in allen bekannten Zeiten und Formen: Ich bepacke mich mit Büchern. Ich habe mein Buch gern.

11. Elfte Übung

Die Sonnenstrahlen bringen früh in unser Zimmer here'in und wecken uns auf. Wir springen schnell aus den Betten, putzen uns die Zähne, waschen uns in kaltem Wasser mit Seife und Schwamm. Dann setzen wir uns an den Tisch zur Arbeit.

Unser Staat

Unser Staat ist ein Kö'nigreich. Er führt den Namen Jugoslawien. An der Spitze unseres Staates steht der König. Ihm stehen sechzehn Minister bei; sie regieren den Staat im Namen



des Königs. Unser Staat ist in 9 Provinzen oder Banate eingeteilt. An der Spitze eines Banates steht der Ban(us). Jedes Banat hat mehrere Bezirke und jeder Bezirk mehrere Gemeinden. Der Verwalter des Bezirkes heißt Bezirkshauptmann oder Bezirksvorsteher, der Verwalter einer Gemeinde aber Bürgermeister oder Gemeindevorsteher. In unserem Reiche leben mehrere Völker. Die Hauptbevölkerung bilden die Slowenen, Kroaten und Serben.

Sprichwörter

Schmerz kammert sich ans Herz. Die Augen haben mehr Glauben als die Ohren. Unter Dornen wachsen Rosen. Zu schwache Nachbarn sind schlimm; zu starke sind bisweilen schlimmer.

Sprachlehre

1. Die gemischte Biegung des Hauptwortes (Wiederholung):

a) Ez.	1. der Staat	das Auge	die Provinz	die Spitze
	2. des Staates	des Auges	der Provinz	der Spitze
Mz.	1. die Staaten	die Augen	die Provinzen	die Spitzen

Weibliche Hauptwörter bekommen in der Einzahl keine Endung, männliche und sächliche aber die Endung **-(e)s**; in der Mehrzahl haben dagegen alle Hauptwörter die Endung **-(e)n**.

- | | |
|-----------------------|-------------|
| b) Ez. 1. der Name(n) | das Herz |
| 2. des Namens | des Herzens |
| Mz. 1. die Namen | die Herzen |

Einige Hauptwörter dieser Biegung erhalten im 2. Fall der Einzahl die Endung **-(e)ns**, sonst haben sie in allen Fällen schwache Endungen.

c) P o m n i: Der Dorn, des Dorn(e)s, die Dorne oder Dornen.

2. Rückbezügliche (reflexive) Zeitwörter.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| a) ich putze mir die Zähne | wir putzen uns die Zähne |
| du putz(es)t dir die Zähne | ihr putzt euch die Zähne |
| er (sie, es) putzt sich die Zähne | sie putzen sich die Zähne |
| | Sie putzen sich die Zähne |
| b) ich setze mich zur Arbeit | wir setzen uns zur Arbeit |
| du setz(es)t dich zur Arbeit | ihr setz(e)t euch zur Arbeit |
| er (sie, es) setzt sich zur Arbeit | sie setzen sich zur Arbeit |
| | Sie setzen sich zur Arbeit |

Nemški glagoli se morejo rabiti tudi **povratno**; pri tem stoji osebni zaimek, na katerega se dejanje povrača, v 3. ali 4. sklonu: Ich setze **mich** an den Tisch — ich setze **mir** den Hut auf. — Kako se povratni glagoli spregajo v slovenščini in srbohrvaščini? Kako pa v francoščini?

Aufgaben

1. Antwortet: Was dringt früh in euer Zimmer herein? Was macht ihr schnell? Wohin setzt ihr euch dann? — Was ist unser Staat? Welchen Namen führt er? Wer steht an der Spitze unseres Staates? Wer steht dem Könige bei? Was tun die Minister? In wieviel Provinzen (Banate) ist unser Staat eingeteilt? Wer steht an der Spitze des Banates? Was hat jedes Banat? Was jeder Bezirk? Wie heißt der Verwalter des Bezirkes? Wie jener der Gemeinde? Ist in unserem Reich ein einziges Volk? Wer bildet die Hauptbevölkerung unseres Staates?

◦ 2. Dekliniert nach dem a-Beispiel: der Staat, der Schmerz, der Sonnenstrahl, der Dorn, das Auge, das Ohr, das Bett; die Spitze, die Provinz, die Gemeinde, die Straße, die Hauptbevölkerung, die Rose, die Seife, die Arbeit; nach dem b-Beispiel: der Name(n), das Herz, der Glaube(n).

◦ 3. Setzt in die Mehrzahl: Der Staat ist groß. Der Sonnenstrahl scheint in das Zimmer. Die Rose hat einen Dorn. Ich habe ein Auge. Ich höre mit dem Ohr. Die Gemeinde sorgt

für den Armen. Ich wasche mich mit Seife. Die Arbeit ist schwer.

4. Konjugiert in der Ggw., Mvgh., Vgh. und Zkf.: Ich kämme mich mit einem Kamm. Ich wünsche mir Glück. Ich fürchte mich. Ich freue mich. Ich baue mir ein Haus.

5. Übersetzt: Učenec se hvali. Obujem si čevlje. Vprašaj se! Učenka se je sramovala (sich schämen). Napotimo se (sich begeben) domov!

12. Zwölfte Übung



Auf meinem Tische sind: eine Lampe, ein Tintenfaß mit schwarzer und eins mit roter Tinte, eine Flasche Tusche, zwei Féderhalter, mehrere Bléistifte, ein Papiermesser, ein Lineál, ein Radiergummi, mehrere Federn, ein Kaléndar, Papier und einige Bücher. Die Füllfeder und den Füllbleistift habe ich in der Tasche.

Das faule Auto



Die Kinder sind in dem Walde spazieren gewesen. Jetzt sind sie wieder auf dem Heimweg. Da kommt ein Automobil in schneller Fahrt dahér. Die Kinder weichen aus. Rrr-krrr-knax-puff-brrx! macht das Auto plötzlich und bleibt stehen. Der Führer springt ab und sieht nach. Die Kinder sammeln

sich um das Auto. Auch einige Männer bleiben stehen. »Braucht ihr meinen Schimmel?« fragt ein Kutscher. Leute und

Kinder lachen. Der Führer will nichts hören; er dreht vorn(e) die Kurbel. Rattattatt-knax-puff-puff-brrrx! macht das Auto wieder. Dann ist es wieder still und will nicht weiter. Jetzt kriecht der Führer unter den Wagen. Er schraubt und hämmer und putzt und reibt.

»Zieh, Schimmel, zieh, im Kot bis an die Knie!« singt da ein kleiner Dreikä'sehoch. Andere wiederholen es. Der Führer dreht wieder die Kurbel. Knax-knax-puff-puff-rattattattattatt... da setzt sich der Führer wieder auf den Sitz. Boit-boit! und das Auto geht endlich weiter und pufft hinten den stinkenden Dampf aus. »Hurra!« schreien die Kinder und laufen nach Hause.

(Nach Richard Hennings)

Sprachlehre

A. Die Biegung des Hauptwortes. — Wiederholung und Übersicht.

I. 1. Das Geschlecht ist dreifach: männlich (der — ein), weiblich (die — eine) und sächlich (das — ein).

2. Die Zahl ist zweifach: die Einzahl (Ez.), die Mehrzahl (Mz.).

3. Es gibt vier Fälle: 1. Fall: wer? was?

2. Fall: wessen?

3. Fall: wem?

4. Fall: wen? was?

Wer? fragt nach einer Person, was? nach einer Sache.

4. a) Das bestimmte Geschlechtswort: der, die, das.

b) Das unbestimmte Geschlechtswort: ein, eine, ein.

II. Das Deutsche hat drei Biegungen des Hauptwortes:

Ge- schlecht	Starke Biegung	Schwache Biegung	Gemischte Biegung
Männ- lich	a) der Schüler (Pinse), -s, - b) der Tag, -(e)s, -e c) der Mann, -(e)s, -er	der Mensch, -en, -en der Löwe, -n, -n	der Schmerz, -es, -en der Name(n), -ns, -n
Weib- lich	a) die Mutter (Tochter), -, - b) die Bank, -, -e		die Frau, -, -en die Schere, -, -n
Säch- lich	a) das Zeichen, -s, - b) das Heft, -(e)s, -e c) das Kind, -(e)s, -er		das Ohr, -(e)s, -en das Herz, -ens, -en

Die **starke** Mehrzahl kann Umlaut haben, die schwache und die gemischte nie.

Die **Gründformen** des Hauptwortes: 1. und 2. Fall der Einzahl, 1. Fall der Mehrzahl.

Das **Wort der Mensch** hat in der Mehrzahl **Menschen** oder **Leute**.

B. Rrr-krrr-knax-puff-brrrrx! Rattattattattatt usw. sind lautnachahmende (onomatopoëtische) Ausdrücke (besede, ki posnemajo naravne glasove).

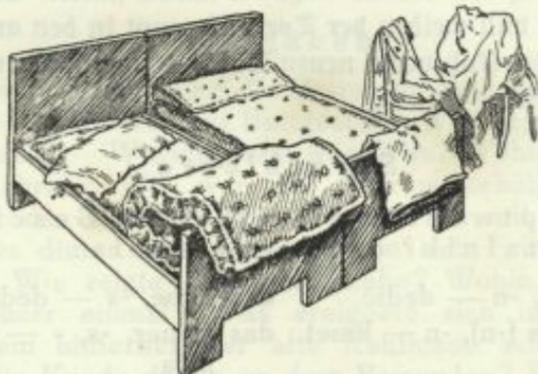
Aufgaben

1. Antwortet: Was ist auf eurem Tisch? Wo hast du die Füllfeder und den Füllbleistift? — Wo sind die Kinder gewesen? Wohin gehen sie jetzt? Was kommt in schneller Fahrt daher? Was tun die Kinder? Was macht das Auto? Was tut der Führer? Wer sammelt sich um das Auto? Was fragt ein Kutscher? Hört der Führer das Lachen der Leute und Kinder? Was dreht er vorn(e)? Mit welchem Erfolg? Wohin kriecht der Führer? Was macht er dort? Was singt ein kleiner Dreikäsehoch? Was macht wieder der Führer? Wohin setzt er sich dann? Geht das Auto jetzt weiter? Was pufft es hinten aus? Was tun die Kinder?

2. Erzählt die Begäbenheit (dogodek) nach!

3. Sucht aus dem obigen Lesestück alle Hauptwörter aus und bestimmt, nach welcher Biegung und Gruppe man sie dekliniert!

13. Dreizehnte Übung



Die Betten im Schla'zimmer meiner Eltern sind eben ausein-a'ndergelegt. Das Be'ttgestell beste'ht aus dem Fu'ßtüd, Be'it-haupt oder Ko'psteil und zwei Be'ttseiten. Darin liegt eine Feder- oder Sta'hlmaträze. Darauf kommt die Ko'ßhaarmaträze mit dem Re'iltissen.

Der glückliche Erbe

Fritz war der jüngste Sohn eines armen Bauern. Mit vierzehn Jahren kam er zu einem großen Kaufmann in die Lehre. Er war sehr fleißig und ehrlich. Durch sein höfliches Benehmen zog er immer neue Kunden an. Deshalb erhöhte ihm sein Dienstherr das Gehalt. Fritz sparte das Geld und gab es seinem Dienstherrn, wo es in guter Hut war. Dieser legte es in seinem Geschäfte an. In einigen Jahren bildete sich Fritz zu einem tüchtigen Kaufmann aus und ersparte sich eine ziemliche Summe Geld. Der alte Kaufmann liebte den braven Jüngling sehr und betraute ihn mit der Führung des Geschäfts. Einmal schickte er ihn in Geschäftsangelegenheiten nach Amerika. Als Fritz noch auf hoher See war, starb der alte Kaufmann. Da er keine Erben hatte, hinterließ er sein ganzes Vermögen dem braven Handlungsgehilfen Fritz. Man schickte die Kunde davon dem Reisenden nach Amerika. Er kehrte bald nach Europa zurück und trat sein großes Erbe an. Seinem großen Wohltäter bewahrte er ein treues Andenken.

(Nach R. Wagner)

Sprichwörter und Sprüche

Mit dem Gute in der Hand kommt man durch das ganze Land. — Häufiger und starker Tau verkündet heiteres Wetter. — Das Schiff unseres Lebens liegt an keinen starken Tauen fest. — Einen Fehler will meiden der Tor und rennt in den andern. — Er steht da wie die Kuh vorm neuen Tor. — Vom schönen Bauer lebt der Vogel nicht.

Sprachlehre

1. Hauptwörter zweifachen Geschlechtes
— Samostalniki dvojnega spola:

der Erbe, -n, -n — dedič	das Erbe, -s — dediščina
der Bauer, -s (-n), -n — kmet	das Bauer, -s, - — kletka, tičnica
der Kunde, -n, -n — kupec, odjemalec	die Kunde, -, -n — novica, sporočilo
der Gehalt, -(e)s, -e — vsebina, vrednost	das Gehalt, -(e)s, -e in -er — plača
der Hut, -(e)s, -e — klobuk	die Hut, -, -en — varstvo
der See, -s, -n — jezero	die See, -, -n — morje

der Tau, -(e)s, -e — rosa das Tau, -(e)s, -e — debela vrv
 der Tor, -en, -en — norec das Tor, -(e)s, -e — vrata

Nekateri samostalniki imajo **dvojen** spol. S spolom se jim spreminja pomen in po večini tudi sklanjatev.

2. Mitvergangenheit einiger starker Zeitwörter:

Kommen: ich kam, du kamst, er (sie, es) kam; wir kamen, ihr kam(e)t, sie kamen.

Ziehen: ich zog, du zogst, er (sie, es) zog; wir zogen, ihr zog(e)t, sie zogen.

Geben: ich gab, du gabst, er (sie, es) gab; wir gaben, ihr gab(e)t, sie gaben.

Sterben: ich starb, du starbst, er (sie, es) starb; wir starben, ihr starb(e)t, sie starben.

Hinterlassen: ich hinterließ, du hinterließ(es)t, er (sie, es) hinterließ; wir hinterließen, ihr hinterließ(e)t, sie hinterließen.

Treten: ich trat, du tratst, er (sie, es) trat; wir traten, ihr tratet, sie traten.

Kako imenujemo spremembo samoglasnika v osnovi (kommen — kam itd.)? Kako spregatev takih glagolov? Kakšna obrazila ima preteritum? Kdaj se e v obrazilih (-est, -et) lahko izpušča?

Aufgaben

1. Antwortet: Wie sind die Betten im Schlafzimmer deiner Eltern? Woraus besteht das Bettgestell? Was liegt darin? Was kommt darauf? — Wessen Sohn war Fritz? Wohin kam er mit vierzehn Jahren? Wie war er? Warum erhöhte ihm sein Dienstgeber das Gehalt? Was machte Fritz mit dem Gelde? Wo legte es dieser an? Wozu bildete sich Fritz aus? Wer liebte ihn? Wie zeigte sich seine Liebe? Wohin schickte ihn der Dienstherr einmal? Was ereignete sich inzwischen zu Hause? Wem hinterließ der alte Kaufmann sein Vermögen? Wie kam die Kunde davon zu dem Reisenden? Wohin kehrte er bald zurück? War er seinem großen Wohltäter dankbar?

2. Erzählt die Geschichte nach!

3. Lernt die Sprichwörter und Sprüche auswendig!

4. Dekliniert aus obigem Lesestück alle Hauptwörter zweifachen Geschlechtes!

14. Vierzehnte Übung

Die Roßhaarmatratze und das Keilkissen sind mit einem Bétttuch bedéckt. Darüber breitet man eine Stéppdecke aus und eine wollene Decke oder eine Túchent (ein Féderbett). Auch das Kópfkissen gehört dazu.

Persónliche Fürwörter

(Übungssätze)

Ich liebe die Eltern. Sie gedénken **meiner**. Die Mutter sendet **mir** soeben einen Brief. Sie beglúckwúnscht **mich** zum Gebúrtstag. Hermann und ich sind Brüder. **Wir** lieben unsere Eltern. Sie gedénken **unser**. Sie senden **uns** oft einen Brief. Sie lieben **uns** auch.

Fritz, **du** bist mein Freund. Ich werde **deiner** in der Ferne gedénken und **dir** oft schreiben. Ich werde **dich** nach der Rúckkehr besúchen. Fritz und Karl, **ihr** seid unsere Freunde. Wir werden **euer** immer gedénken. Wir werden **euch** schreiben und **euch** nach der Héimkehr besúchen.

Fritz ist mein Freund. **Er** hat mir einen Brief geschickt. Ich gedénke **seiner** und sende **ihm** manchen Gruß. Ich besúche **ihn**. Anna ist bei den Großeltern. **Sie** ist gern auf dem Lande. Die Großeltern nehmen sich **ihrer** an. Sie beréiten **ihr** viel Freude. Sie lieben **sie**. Dieses Kind hat keine Eltern mehr. **Es** ist ein Wáisenkind. Gute Menschen erbármten sich **seiner** und schenkten **ihm** ein neues Elternhaus. Sie achteten **es** wie ihr eigenes Kind. Viele Knaben und Mádchen haben keine Eltern mehr. **Sie** sind Waisenkinder. Gute Menschen nehmen sich **ihrer** an und suchen **ihnen** die Eltern zu ersétzen. Sie erziehen **sie**.

Herr Grohmann, **Sie** waren uns ein guter Lehrer. Wir werden **Ihrer** oft gedénken, denn wir sind **Ihnen** Dank schuldig. Wir ehren **Sie**.

Sprachlehre

1. Persónliche Fürwörter:

Fall	Einzahl					Mehrzahl			
	1. Pers.	2. Pers.	3. Person			1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.	Anrede
			M.	W.	S.				
1. F.	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
2. F.	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner	unser	euer	ihrer	Ihrer
3. F.	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen	Ihnen
4. F.	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie	Sie

Osebni zaimki nam rabijo v 1. sklonu zlasti za tvorbo glagolskih oblik (spregatev): ich lerne, du lernst, er lernte, sie lernte, es lernte; wir haben gelernt, ihr werdet lernen, sie werden lernen; was lernen Sie, Herr Meyer? — Ostali skloni osebnih zaimkov rabijo predvsem za dopolnila (objekte). Prim. 11. Übg., Sprl. 2 a, b!

2. P o m n i : das Bettuch, toda das Bett-tuch!

3. P o m n i : Ich nehme mich **des Bruders** an. — Glagol sich annehmen se veže z 2. sklonom.

Aufgaben

1. Antwortet: Womit sind die Roßhaarmatratze und das Keilkissen bedeckt? Was legt man darüber? Was gehört noch zum Bett? — Wen liebst du? Wessen gedenken die Eltern? Was sendet dir die Mutter? Wozu? Was seid ihr mit Hermann? Wen liebt ihr? Wessen gedenken sie? Was senden euch oft die Eltern? Was bin ich dir? Wessen wirst du in der Ferne gedenken? Wem wirst du oft schreiben? Wirst du mich nach der Rückkehr besuchen? Sind Fritz und ich eure Freunde? Werdet ihr unser in der Ferne gedenken? Werdet ihr uns schreiben und uns nach der Heimkehr besuchen? Ist Fritz dein Freund? Hat er dir einen Brief geschickt? Gedenkst du seiner und sendest du ihm manchen Gruß? Besuchst du ihn? Wo ist Anna? Ist sie gern auf dem Lande? Wessen nehmen sich die Großeltern an? Was bereiten sie ihr? Lieben sie sie? Hat dieses Kind noch Eltern? Was ist es? Wer erbarmte sich seiner und schenkte ihm ein neues Elternhaus? Wie achteten sie es? Was haben viele Knaben und Mädchen nicht mehr? Was sind sie? Wessen nehmen sich gute Menschen an? Was suchen sie? Was tun sie? Was war ich euch, Kinder? Werdet ihr meiner gedenken? Was seid ihr mir schuldig? Ehrte ihr mich?

2. Konjugiert in der Ggw., Mvgh., Vgh. und Zkf.: Ich liebe meine Eltern. Ich bin ihrer eingedenk. Ich bereite mir die Bücher zum Lernen. Ich befinde mich im Bette (nur Ggw. und Zkf.).

15. Fünfzehnte Übung

Ich mache mit den Eltern fast jeden Sonntag einen Ausflug. Wir fahren mit dem Zug und gehen dann zwei, drei Stunden zu Fuß und besteigen einen Berg.

Der fluge Star



Ein Star war sehr durstig und wollte Wasser trinken. Das Wasser war in einer Flasche, aber die Flasche war zu hoch und zu schmal. So konnte er doch nicht trinken, denn sein Schnabel war nicht lang genug. Er mochte es noch so oft versuchen, es wollte ihm nicht gelingen. Eine Weile wußte er nicht, was er tun sollte. Er durfte

den Mut nicht verlieren. Endlich entdeckte er ein Mittel: er sammelte einige Steinchen und füllte damit die Flasche. Das Wasser mußte dann in die Höhe steigen, und der fluge Star stillte seinen Durst.

Sprichwörter

a) Ein schlafender Fuchs fängt kein Huhn. Die aufgehende Sonne hat mehr Freunde als die untergehende. — b) Gott gibt den Seinen lachend. — c) Dem Sterbenden hilft nur Gott.

Sprachlehre

1. Die Hilfszeitwörter der Redeweise — Mitvergangenheit (Wiederholung):

ich kann-te	wir kann-ten
du kann-test	ihr kann-tet
er (sie, es) kann-te	sie kann-ten

Pomožni glagoli naklona tvorijo preteritum s šibkimi obrazili, toda iz nepreglašene osnove, četudi ima nedoločnik preglas: können — ich kann-te, wollen — ich woll-te, mögen — ich moch-te, sollen — ich soll-te, müssen — ich muß-te, dürfen — ich durf-te. Podobno tudi wissen — ich wuß-te.

2. Das Mittelwort der Gegenwart — Mtw. 1 — Sedanji deležnik:

Sedanji deležnik se tvori iz nedoločnika z obrazilom -d: schlafen — schlafen + d, aufgehen — aufgehen + d, sterben — sterben + d. Rabi se: a) pridevno, b) prislovno, c) samostalno. Samostalno rabljeni deležnik se piše z veliko začetnico (kakor samostalno rabljeni pridevnik). Sklanja se šibko (der Sterbende) ali mešano (ein Sterbender). V pridevni rabi ima deležnik vse tiste oblike kot pridevnik. — Kako rabimo sedanji deležnik v francoščini? Kako ustrezajoči sedanji deležnik v slovenščini?

Aufgaben

1. Antwortet: Was machst du fast jeden Sonntag? Wie und wohin? — Wie war ein Star? Was wollte er? Wo war das Wasser? Wie war die Flasche? Konnte er trinken? Warum nicht? Gelingen seine Versuche? Was wußte er eine Weile nicht? Was für ein Mittel entdeckte er endlich? Stillte er seinen Durst?

2. a) Erzählt die Geschichte nach! — b) Lernt die Sprichwörter auswendig!

3. Konjugiert in der Ggw., Mvgh. und Zkf.: Ich will Wasser trinken. Ich mag die Suppe nicht essen. Ich kann nicht schön schreiben. Ich darf lesen. Ich soll Vater und Mutter ehren. Ich muß in die Schule gehen. Ich weiß den Weg nicht.

4. Setzt das Lesestück in die Mehrzahl!

16. Sechzehnte Übung

Auf dem Berge unterhalten wir uns einige Stunden und genießen die schöne Aussicht. Abends kehren wir zufrieden nach Hause zurück.

Brüder

Es lag schon lange ein Toter vor unserm Drahtverhau,
Die Sonne auf ihn glühte, ihn kühlte Wind und Tau.

Ich sah ihn alle Tage in sein Gesicht hinein,

Und immer fühlt' ich's fester: „Es muß mein Bruder sein!“

Ich sah ihn alle Stunden, wie er so vor mir lag,

Und hörte seine Stimme aus frohem Friedenstag.

Oft in der Nacht ein Weinen, das aus dem Schlaf mich trieb:

„Mein Bruder, lieber Bruder, hast du mich nicht mehr lieb?“

Bis ich trotz aller Kugeln zur Nacht mich ihm genah

Und ihn geholt — begraben: — ein fremder Kamerad!

Es irrten meine Augen. — Mein Herz, du irrst dich nicht:

Es hat ein jeder Toter des Bruders Angesicht.

(Heinrich Versch)

Sprüche

Du sollst deinem Nächsten nicht Unrecht tun! Die Eltern ihre Kinder hassen, wenn sie ihnen nichts als Rechtum hinterlassen. Kinder, seid gehorsam euren Eltern!

Sprachlehre

Die besitzanzeigenden Fürwörter — Svo-
jilni zaimki (Wiederholung):

	Männlich	Weiblich	Sächlich
Ein Besitzer	ich: mein Vater du: dein Vater er: sein Vater sie: ihr Vater es: sein Vater	meine Mutter deine Mutter seine Mutter ihre Mutter seine Mutter	mein Kind dein Kind sein Kind ihr Kind sein Kind
Mehrere Besitzer	wir: unser Vater ihr: euer Vater sie: ihr Vater	unsere Mutter eu(e)re Mutter ihre Mutter	unser Kind euer Kind ihr Kind
Anrede	Sie: Ihr Vater	Ihre Mutter	Ihr Kind

Opomba. Kako se svojilni zaimki sklanjajo? (Mein Bruder, meines Bruders, meine Brüder; deine Schwester, deiner Schwester, deine Schwestern; unser Kind, unseres Kindes, unsere Kinder.)

Aufgaben

1. Antwortet: Was macht ihr auf dem Berge? Wann kehrt ihr zurück? — Wo lag schon lange ein Toter? Was glühte auf ihn und was kühlte ihn? Was fühlte der Dichter, wenn er dem Toten in sein Gesicht schaute? Was für eine Stimme hörte der Dichter? Was trieb ihn in der Nacht aus dem Schlaf auf? Was machte der Dichter endlich? Was fühlte des Dichters Herz? — Was sollst du deinem Nächsten nicht tun? Wann hassen die Eltern ihre Kinder? Wem sollen die Kinder gehorsam sein?

2. Lernt das Gedicht auswendig!

3. Dekliniert stark: a) der Sohn (mit Umlaut); b) der Onkel, der Enkel, das Kind. — Dekliniert schwach: der Neffe. — Dekliniert gemischt: die Lehre, die Tante, die Base, die Nichte, die Kusine, die Übung, der Vetter, die Enkelin.

4. Nadomestite z osebnimi zaimki samostalnike s spolnikom: Wo ist der Bleistift? Du hast einen Bleistift. Wo ist das Buch? Du hast das Lineal. Wo ist die Feder? Du hast die Feder. Gedenkst du der Geschwister? Gedenkst du der Schwester? Bist du dem Vater und der Mutter dankbar? Was sagst du dem Vater?

17. Siebzehnte Übung



In unserem Wohnzimmer ist ein großer Tisch. Um ihn sind sechs Stühle. Der Tisch ist mit einem Tischtuch bedeckt. Darauf sind: sechs Teller, 6 Löffel, 6 Gabeln, 6 Messer, 6 Servietten oder Mundtücher, 6 Trinkgläser, 1 Flasche mit Wasser und ein Salzfaß.

Das Pferd

Das Pferd ist ein schönes und stolzes Tier. Bei guter Pflege ist sein Haar glatt und glänzend, sein Schweif lang und seine Mähne gekräuselt. Das Pferd muß auf steinigen Wegen und im Winter auf glatten Straßen gehen; deshalb beschlägt man seine Hufe mit Eisen. Sein Stall muß hell und lustig sein. Es gibt schwarze Pferde; die heißen Rappen. Braune Pferde nennt man Braune. Der Schimmel ist weiß, der Fuchs rotbraun. Manche Pferde haben auf der Stirn einen weißen Fleck.



Sprachlehre

1. Die starke Biegung des Eigenschaftswortes (Wiederholung):

Einzahl

1. F.	großer Tisch	glatte Straße	braunes Pferd
2. F.	großen Tisches	glatter Straße	braunen Pferdes
3. F.	großem Tische	glatter Straße	braunem Pferde
4. F.	großen Tisch	glatte Straße	braunes Pferd

Mehrzahl

1. F.	große Tische	glatte Straßen	braune Pferde
2. F.	großer Tische	glatter Straßen	brauner Pferde
3. F.	großen Tischen	glatten Straßen	braunen Pferden
4. F.	große Tische	glatte Straßen	braune Pferde

Privedniki brez spolnika se sklanjajo **krepko**, to je: dobivajo sklonila določnega spolnika, samo v 2. edn. sklonu mošk. in sred. spola se rabi **-en**.

2. **Beschlägen**: ich beschlage, du beschlägst, er (sie, es) beschlägt; wir beschlagen, ihr beschlag(e)t, sie beschlagen.

Aufgaben

1. Antwortet: Was steht in eurem EBzimmer? Was ist auf dem Tisch? Womit ist der Tisch bedeckt? Was ist darauf? — Was für ein Tier ist das Pferd? Wie ist sein Haar? Wie sein Schweif und seine Mähne? Auf was für Wegen und Straßen muß das Pferd gehen? Womit beschlägt man seine Hufe? Wie muß sein Stall sein? Was für Pferde gibt es und wie heißen sie? Was haben manche Pferde auf der Stirn?

2. Dekliniert: langer Schweif, kleine Flasche, schönes Tier!

3. Konjugiert in der Ggw. und Zkf.: Ich beschlage das Pferd. Ich gehe auf steinigem Wege.

4. Setzt das Lesestück in die Mehrzahl!

18. Achtzehnte Übung

Zum Frühstück **bekomme ich** weißen Kaffee oder Tee und eine Semmel oder ein Stück Brot mit Butter. Zum Vórmittagsbrot in der Schule **nehme ich** eine Semmel und einen Apfel mit. **Ich esse** sie während der Háuptpause.



Mutter und Kind

»Mütterlein, sprich,
Warum liebst du dein Kind-
lein so inniglich?«

Aber die Mutter spricht:

»Das weißt du nicht?
Weil's fromm ist allzeit,
Nicht weint und nicht schreit,
Und lustig ist's auch,
Wie's Vöglein im Strauch.
Doch geht es zur Ruh',
Lacht's freundlich mir zu,
Und wenn es erwächt,
Da küßt mich's und lacht;
Drum lieb' ich's so sehr,
Wie nichts auf der weiten
Erde mehr.«

»Kindlein, o sprich,
Warum liebst du dein Müt-
terlein doch so inniglich?«

Und das Kindlein spricht:

»Das weißt du nicht?
Weil's mich hegt und pflegt,
Auf den Armen mich trägt,
Wacht, wenn ich bin krank,
Gibt mir Speis' und Trank,
Gibt mir Kleider und Schuh'
Und viele Küsse dazu,
Und ist mir so gut,
Wie's kein anderer tut.
Drum lieb' ich's so sehr,
Kann gar nicht sagen, wie
sehr, wie sehr!«

(R. Reinick)

Sprachlehre

Gegenwart und Befehlsform der starken
Zeitwörter — Sedanjik in velelnik krepkih
glagolov:

a)

Gegenwart

ich nehm-e
du nimm-st

er }
sie } nimm-t
es }

wir nehm-en
ihr nehm-(e)t
sie nehm-en

ich trag-e
du träg-st

er }
sie } träg-t
es }

wir trag-en
ihr trag-(e)t
sie trag-en

ich stoß-e
du stoß-(es)t

er }
sie } stoß-t
es }

wir stoß-en
ihr stoß-(e)t
sie stoß-en

b)

B e f e h l s f o r m

nimm!
nehm(-e)!trag(-e)!
trag(-e)!stoß(-e)!
stoß(-e)!

Nekateri glagoli spreminjajo v 2. in 3. edn. osebi sed. časa in v 2. edn. os. velelnika korenski e v i. Ta i je navadno kratek in tedaj se za njim piše podvojeni soglasnik (du nimmst, er nimmt, nimm!).

Nekateri glagoli preglašujejo v 2. in 3. edn. osebi sed. časa (v velelniku pa ne!) korenski a in o.

Glagoli, ki v 2. in 3. edn. os. sed. časa kakor koli spreminjajo korenski samoglasnik, spadajo h **krepkim** in **nepравilnim** glagolom. Vsi krepki glagoli pa ne poznajo te spremembe: schreien, gehen, tun (sedanji čas: ich tue, du tust, er tut, wir tun, ihr tut, sie tun), bekommen.

A u f g a b e n

1. Antwortet: Was bekommst du zum Frühstück? Was nimmst du mit in die Schule? Wann ißt (isdest) du das Vormittagsbrot? — Was fragt das Kind seine Mutter? Was antwortet die Mutter? Was fragt dann die Mutter ihr Kind? Was entgegnet das Kind?

2. Lernt das obige Gedicht auswendig!

3. Konjugiert: Ich esse mein Vormittagsbrot. Ich trage das Kind auf den Armen. Ich gebe dem Kinde Speise und Trank. Ich spreche mit der Mutter.

4. Dopolni vse oblike z opuščaj!

19. Neunzehnte Übung

Zu Mittag essen wir alle beisa'mmen. Zue'rst beko'mmen wir Suppe, dann saftiges Ri'ndfleisch oder guten Braten und Be'i-lagen (Karto'ffeln, gedä'mpften Reis), Zu'speisen (Sa'uerkraut, saure Rüben) oder Sala't dazu. Am Ende kommt die Me'hlspeise.

Der böse Traum

Es ist Nacht. Vater, Mutter und Hänschen schlafen. Die Eltern in den Betten, Hänschen auf dem neuen Sofa. Bardauzbumm! — Was war das? — Vater und Mutter fahren in die Höhe. Hänschen liegt auf dem Fußboden; er weint und schreit: „Vater, Vater, hilf mir! Ich bin ins Wasser gefallen!“ Der Vater springt rasch aus dem Bette und hebt den Kleinen vom Bo-

den auf. Hänchen zittert am ganzen Leibe, er umflämmert den Vater und schreit noch immer: „Zieh mich heraus! Er beißt mich, er will mich verschlingen!“ — „Still, still!“ sagt der Vater; und die Mutter gibt dem Kleinen einen Kuß. „Du bist ja bei uns — bei uns im Zimmer!“ Da wird Hänchen endlich wach; er erkennt den lieben Vater, er erkennt die gute Mutter; er sieht auch, daß er im Zimmer ist. Da ist er froh. — „Wißt ihr, was ich geträumt habe? Ich bin ins Wasser gefallen, und ein großer Fisch hat mich bei den Hosens geüabt und wollte mich beißen. Gut, daß es nicht wahr ist!“

Sprachlehre

1. Die schwache Biegung des Eigenschaftswortes (Wiederholung):

Einzahl

1. F. der böse Traum	die gute Mutter	das neue Bett
2. F. des bösen Traumes	der guten Mutter	des neuen Bettes
3. F. dem bösen Traum	der guten Mutter	dem neuen Bette
4. F. den bösen Traum	die gute Mutter	das neue Bett

Mehrzahl

1. F. die bösen Träume	die guten Mütter	die neuen Betten
2. F. der bösen Träume	der guten Mütter	der neuen Betten
3. F. den bösen Träumen	den guten Müttern	den neuen Betten
4. F. die bösen Träume	die guten Mütter	die neuen Betten

Pridevnik z določnim spolnikom se sklanja **šibko**: v 1. edn. sklonu moškega spola, v 1. in 4. edn. sklonu ženskega in srednjega spola dobiva sklonilo **-e**, v vseh drugih sklonih ednine in množine pa sklonilo **-en**.

Enako se sklanja pridevnik, ako stoji p r e d njim: **dieser, jener, jeder, welcher**, v množini **keine** in svojilni zaimki, n. pr.: **dieser große Tisch, dieses großen Tisches** usw.; **keine großen Tische, keiner großen Tische, keinen großen Tischen, keine großen Tische**.

2. Sklanjatev samostalno rabljenega pridevnika gl. 10. Übg., Sprl. č! Tako se sklanja pridevnik tudi v primerniku in pre-sežniku.

3. a) **Schlafen, fahren, fallen** se spregajo kakor **tragen** (18. Übg.).

b) **Helfen, geben** se spregata kakor **nehmen** (18. Übg.).

4. Er sieht auch, daß er im Zimmer ist.

Hauptsatz (HS)
Glavni stavek

Nebensatz (NS)
Odvisni stavek

Kakšen besedni red imamo v odvisnem stavku? Kje stoji osebna glagolska oblika?

5. Das Sofa, -s, -s: množina po francoščini, vendar se -s v nemščini izgovarja.

Aufgaben

1. Antwortet: EBt ihr zu Mittag alle beisammen? Was bekommt ihr zuerst? Was dann? Was kommt am Ende? — Wer schläft? Wo schläft Hänschen? Was ertönt plötzlich? Was tun die Eltern? Wo liegt Hänschen? Was schreit er? Wer hebt ihn auf? Was schreit er noch immer? Wie beruhigen (pomirita) ihn Vater und Mutter? Wird er endlich wach? Wen erkennt er? Was sieht er noch? Wie ist er? Was sagt er am Ende?

2. Erzählt die Geschichte nach!

3. Dekliniert: der kalte Fußboden, der liebe Vater; das warme Wasser, das reine Bett; die lange Hose, die süße Mehlspeise, der Kleine.

4. Konjugiert in der Ggw. und Zkf.: Ich schlafe ruhig. Ich fahre in die Höhe. Ich liege auf dem Fußboden. Ich falle ins Wasser. Ich springe rasch aus dem Bette.

20. Zwanzigste Übung

Zur Jause (Vesper) um vier Uhr nachmittags trinke ich gewöhnlich weißen Kaffee und esse ein Stück Brot dazu. — Zum Abendessen haben wir Gulasch mit Méhlnockerln (Klößen) oder Risotto mit Salát oder Beuschel vom Kalb mit Knödeln. Zum Náchttisch bekommen wir Kompótt oder Obst.

Sprüche

Wer lügt, **der** stiehlt auch. Wessen Brot ich esse, **dessen** Lied ich singe. Wehe **dem**, der lügt. Wer unehrlich ist, **den** verächten wir. Verzéihet **denen**, die euch verfolgen. Arbeit und Spársamkeit sind die Quellen des Wohlstandes: **jene** erwirbt, **diese** erhält das Erworbene. Noch **ein solcher** Sieg, und ich bin verlóren. (Pyrrhus.) Behérrsche dich **selbst!**

Sprachlehre

Hinweisende Fürwörter — Kazalni zaimki:

- a) 1. der, die, das — ta, ta, to;
2. dieser, diese, dieses — ta, ta, to (tukaj);
3. jener, jene, jenes — óni, óna, óno;
4. (ein) solcher, (eine) solche, (ein) solches — tak, taka, tako;
5. selbst (selber) — sam.

b) 1. Kazalni zaimek **der, die, das** se loči od določnega spolnika v tem, da je vedno poudarjen. V zvezi s samostalnikom se kazalni zaimek **der, die, das** sklanja ravno tako kakor določni spolnik. Kadar pa stoji sam, brez samostalnika, se sklanja takole:

Einzahl			Mehrzahl
Männl.	Weibl.	Sächl.	Für alle Geschlechter
1. F. der	die	das	die
2. F. dessen	deren	dessen	deren (derer)
3. F. dem	der	dem	denen
4. F. den	die	das	die

2.—4. Zaimki **dieser, jener, solcher** se sklanjajo tako kot krepki pridevniki (gl. 17. Übg., Sprl. 1), le v edn. rodilniku moškega in srednjega spola imajo vedno sklonilo **-es**. Pred **solcher** stoji lahko tudi nedoločni spolnik in tedaj se **solcher** sklanja po mešani pridevniški sklanji (gl. nasl. vajo!).

5. **Selbst (selber)** se ne sklanja.

Aufgaben

1. Antwortet: Was ißt du zur Náchmittagsjause? Was habt ihr zum Abendessen? Was bekommt ihr zum Nachtisch?

2. Lernt die Sprüche auswendig!

3. Dekliniert: dieser Mann, diese Bank, dieses Lied; jener Schüler, jene Schülerin, jenes Buch; solcher Tisch, solche Wand, solches Heft.

4. Konjugiert in der Ggw. und Zkf.: Ich stehle. Ich verzeihe. Ich singe ein Lied. Ich gehe zur Ruhe.

21. Einundzwanzigste Übung



Ich halte mich gern in unserer Küche auf. In einer Ecke ist der Herd, in der anderen der Küchenschrank mit verschiedenem Geschirr und Küchengerät. Am Fenster steht der Küchentisch. Der Abwaschtisch ist neben der Wasserleitung.

Das Roß und der Stier

Auf einem feurigen Roße floh ein dreister Knabe daher. Da sagte ein wilder Stier dem Roße: „Schande! Von der Hand eines kleinen Knaben lasse ich mich nicht regieren!“ — „Aber ich!“ versetzte das Roß. „Denn was für eine läßliche Ehre bringt es mir, wenn ich ein kleines Kind abwerfe.“

Sprachlehre

1. Die gemischte Biegung des Eigenschaftswortes (Wiederholung):

Einzahl

- | | |
|--------------------------------|------------------------|
| 1. F. (m)ein großer Tisch | (m)eine kleine Küche |
| 2. F. (m)eines großen Tisches | (m)einer kleinen Küche |
| 3. F. (m)einem großen Tisch(e) | (m)einer kleinen Küche |
| 4. F. (m)einen großen Tisch | (m)eine kleine Küche |

(m)ein kleines Heft
 (m)eines kleinen Heftes
 (m)einem kleinen Heft(e)
 (m)ein kleines Heft

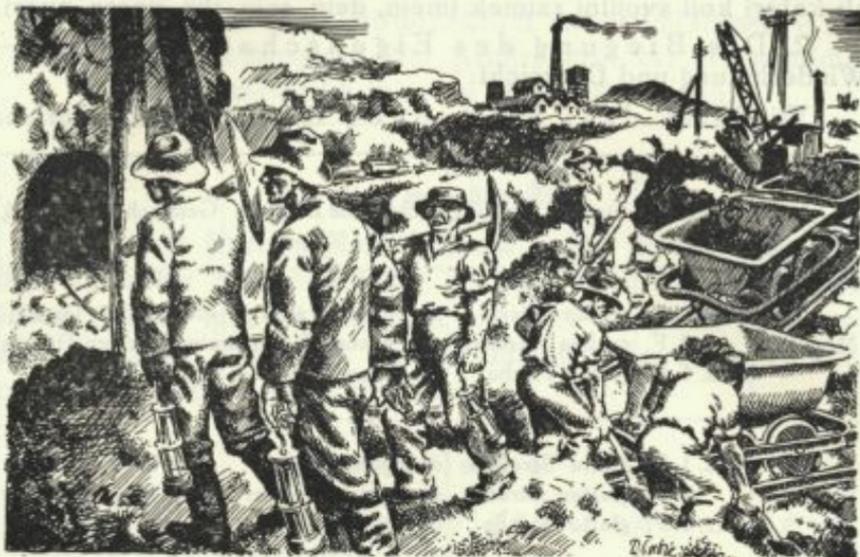
Mehrzahl

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1. F. meine großen Tische | meine kleinen Küchen |
| 2. F. meiner großen Tische | meiner kleinen Küchen |
| 3. F. meinen großen Tischen | meinen kleinen Küchen |
| 4. F. meine großen Tische | meine kleinen Küchen |

meine kleinen Hefte
 meiner kleinen Hefte
 meinen kleinen Heften
 meine kleinen Hefte

Ta sklanjatev se imenuje **mešana** zato, ker se pridevnik v 1. in 4. edn. sklonu sklanja po krepki sklanjatvi, v vseh ostalih sklonih ednine in množine pa po šibki. Mešano se sklanja pri-

22. Zweiundzwanzigste Übung



In unserem Staate gibt es viele Köhlenbergwerke. Aus ihnen gewinnt man gute Stein- und Braunkohle. Die Bergleute fahren mit dem Fährstuhl täglich in den Stollen. Jeder Bergmann hat eine Grubenlampe in der Hand. Einige Bergleute schlagen mit ihren Berghämmern die Kohle los, andere fördern die Kohle in den Röllwagen aus dem Stollen. Mit der Kohle heizen wir den Herd in der Küche und die Öfen in den Zimmern.

Der Blitz



Die Mutter eines Knaben war krank. Der Arzt hatte ihr kühlende Früchte verordnet. Der Knabe wollte seiner Mutter Erdbeeren bringen und eilte deshalb in den Wald. Es war ein heißer Sommertag. Der Knabe hatte das Körbchen bald voll der schönsten Erdbeeren; nun wollte er im Schatten einer Eiche ausruhen. Bald schlummerte er ein. Da erhob sich plötzlich ein Gewitter. Blitze leuchteten, und der Knabe erwachte. Rasch erhob er sich und eilte fort. Da leuchtete ein Blitz, laut krachte

der Donner gleich darauf, und der Knabe drehte sich um. Die Eiche, unter der er gerástet, **hatte** der Blitz **zerschméttert**. — Die Eltern **hatten** ängstlich auf den Knaben **gewartet**. Sie freuten sich, als er heimkehrte. (Nach Kellner)

Sprachlehre

Die Vorvergangenheit — Vvgh. (das Plusquamperfekt — predpretekli čas) der schwachen Zeitwörter:

A.

ich hatte gesucht	ich hatte gewartet	ich war gereist
du hattest gesucht	du hattest gewartet	du warst gereist
er hatte gesucht	er hatte gewartet	er war gereist
wir hatten gesucht	wir hatten gewartet	wir waren gereist
ihr hattet gesucht	ihr hattet gewartet	ihr war(e)t gereist
sie hatten gesucht	sie hatten gewartet	sie waren gereist

Predpretekli čas izraža v nemščini preddobno dejanje (vorzeitige Handlung) v preteklosti. Deležnik stoji v glavnem stavku vedno na koncu. Pomožni glagol **haben** ali **sein** rabimo prav tako kot v perfektu.

Die Vorvergangenheit bildet man mit der Mitvergangenheit des Hilfszeitwortes **haben** oder **sein** (ich hatte, ich war) und dem Mittelwort der Vergangenheit des Zeitwortes.

B. Die Eiche, unter der er **gerastet**, hatte der Blitz zerschmettert. — V odvisnih stavkih včasih izpuščamo pomožni glagol v dovršno preteklem in predpreteklem času: unter der er gerastet **hatte**.

Aufgaben

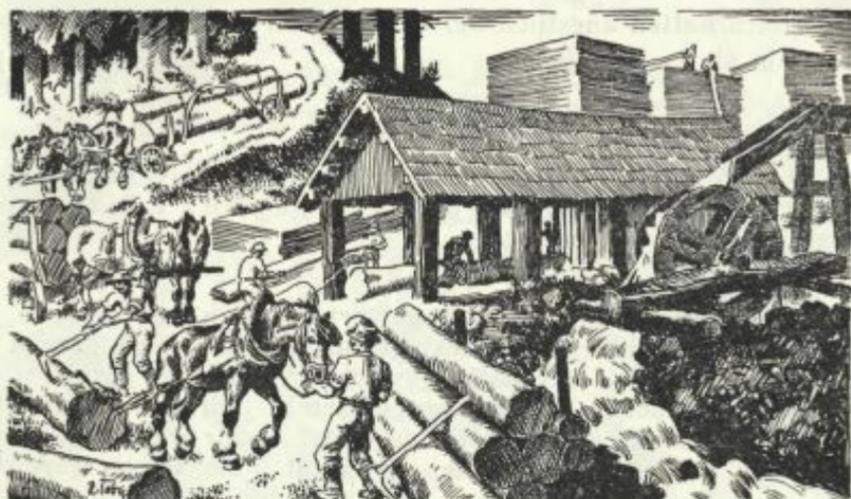
1. Antwortet: Was gibt es in unserem Staate? Was gewinnen wir aus den Kohlenbergwerken? Wohin fahren täglich die Bergleute? Was hat jeder Bergmann in der Hand? Was machen einige Bergleute? Was tun die anderen? Was heizen wir mit der Kohle? — Wer war krank? Was hatte ihr der Arzt verordnet? Was wollte der Knabe und wohin eilte er? Wie war der Tag? Wo wollte der Knabe ausruhen? Wann schlummerte er ein? Was erhob sich plötzlich? Was machte der Knabe, als er den Donner hörte? Was zerschmettete der Blitz? Was hatten die Eltern zu Hause gemacht? Wann freuten sie sich?

2. Setzt in die Vorvergangenheit: Ich suche Erdbeeren. Du wartest auf ihn. Der Blitz zerschmettert die Eiche. Der Arzt verordnet kühlende Früchte. Ich begegne dem Freund.

3. Setzt den 1., 2., 3., 4. und 5. Satz des Lesestückes in die Gegenwart!

4. Erzählt das Lesestück in der 1. Person nach!

23. Dreiundzwanzigste Übung



In der Nähe unserer Stadt ist ein Sägewerk. Die Fuhrleute führen jeden Tag auf ihren Wagen Baumstämme zu. Die runden Baumstämme kommen dann in das Sägewerk, und hier schneidet man aus ihnen Bretter.

Aus der Schule

Lehrer: Hans, kannst du mir sagen, welche Wirkungen Kälte und Wärme herbo'rufen?

Hans: Die Kälte zieht zusammen, die Wärme dehnt aus.

Lehrer: Recht so! Kannst du mir ein Beispiel sagen?

Hans: Im Sommer sind die Tage länger als im Winter, im Winter sind sie aber kürzer als im Sommer.

Tanne und Birke

Kinder redeten einmal von den schönen Bäumen. Da sagte eines: „Wißt ihr auch, welcher Baum am schönsten ist?“ Der kleine Karl rief: „Der Christbaum ist der schönste, weil er so viele Lichter und so viele herrliche Sachen für die Kinder trägt.“ Das Kind fragte wieder: „Welcher Baum ist aber der garstigste?“ Und Franz rief geschwi'nd: „Die Birke ist der garstigste Baum, weil man aus ihren Zweigen Ruten macht.“

(Nach Johann Staub)

Sprichwörter

Der Klügere gibt nach. Rein und ganz gibt dem schlechtesten Meibe Manz.

Sprachlehre

1. Die Steigerung des Eigenschaftswortes — Stopnjevanje pridevnika (Wiederholung):

Erste Stufe	Zweite Stufe	Dritte Stufe
a) garstig	garstig-er	am garstig-sten (oder: der, die, das garstig-ste)
b) lang	läng-er	am läng-sten (oder: der, die, das läng-ste)
c) gesund	gesü'nd-er	am gesü'nd-esten (oder: der, die, das gesü'nd-este)
	gesund-er	am gesund-esten (oder: der, die, das gesund-este)

Man steigert das Eigenschaftswort.

Das Eigenschaftswort hat drei Stufen: die erste Stufe oder die Grundstufe (der Positiv), die zweite Stufe oder die Höherstufe (der Komparativ), die dritte Stufe oder die Höchststufe (der Superlativ).

Drugo stopnjo tvorimo, ako pridenemo prvi stopnji obrazilo -er (garstig-er).

Tretjo stopnjo tvorimo, ako postavimo pred prvo stopnjo am in ji pridenemo obrazilo -(e)sten ali pa postavimo spredaj določni spolnik in pridenemo obrazilo -(e)ste, n. pr. am garstigen-sten, der garstige-ste.

Am weis-esten (der weis-este), am heiß-esten (der heiß-este), am kürz-esten, am frisch-esten, am gesund-esten, am breit-esten, am fest-esten: Ako se končuje pridevnik na s, ß, z, sch, d, t, st, pridevamo navadno daljše obrazilo -este(n).

Nekateri pridevniki dobe preglas (b), drugi pa ne; nekateri morejo imeti obliko s preglasom ali brez njega (c). Trdneža pravila o preglaševanju ni, zato se je treba stopnje takih pridevnikov posebej naučiti. Sklanjatev primernika in presežnika gl. 19. Übg., Sprl. 2!

2. K a k o r : Er ist so groß wie ich. Sie ist nicht so groß wie du. Er ist kleiner als du: Pri 1. stopnji je kakor wie, pri 2. stopnji pa als.

3. R a b a t r e t j e s t o p n j e : Pri samostalnikih se rabi presežnik kakor vsak pridevnik: Der Christbaum ist der schönste Baum; sicer pa se rabi presežnik z am: er ist am schönsten (schönsten se ne sklanja) ali s spolnikom: er ist der schönste (izpuščno Baum) von allen.

4. Die Steigerung des Umstandswortes (priložna): Ich gehe schnell (hitro), du gehst schneller (hitreje), Karl

geht **am schnellsten** (najhitreje). — Prislov se stopnjuje kakor pridevnik, a dobi v tretji stopnji vedno **am**.

Aufgaben

1. Antwortet: Was ist in der Nähe unserer Stadt? Was führen die Fuhrleute jeden Tag zu? Wohin kommen die runden Baumstämme? Was schneidet man aus ihnen? — Wovón redeten einmal die Kinder? Was sagte ein Kind? Was rief der kleine Karl? Was fragte wieder das Kind? Was rief jetzt Franz geschwind?

2. Setzt folgende Eigenschaftswörter a) in die 2. Stufe: Der Tag ist (lang) als die Nacht. Der Vater ist (alt) als ich. Ich bin (jung) als die Schwester. Der Fluß ist (tief) als der Bach. Der Zucker ist (süß) als der Kaffee. — b) in die 3. Stufe: Ich bin (jung) in unserer Familie. Der Vater ist (alt) von uns allen. Das Schulhaus ist (schön) Gebäude in der Stadt. Peter ist (stark) in der Klasse.

3. Dekliniert: der ältere Bruder, die jüngere Schwester, das schönere Buch, mein neuester Rock, ihr schlechtestes Kleid, dein reinstes Heft.

4. Erzählt das erste Lesestück mit verteilten Rollen (z razdeljenima vlogama: Lehrer, Hans) nach!

5. Setzt das zweite Lesestück in die Ggw.!

24. Vierundzwanzigste Übung

Ein Bach treibt das große Wasserrad des Sägewerkes. Die Arbeiter schichten die Bretter auf. In unserer Gegend gibt es vor allem Fichten- und Tannenholz, aber auch Büchenholz haben wir genug.

Das gútherzige Mädchen



Eine arme, alte Frau erhielt täglich in einem Hause ihr Mittagessen. Diese Gabe holte sie jeden Tag zur bestimmten Zeit ab. Einst kam die Frau etwas zu spät, es war nämlich schon Mittag geworden, die Dienstleute vergaßen die Alte und hoben ihr das Essen nicht auf. Da trat die Tochter des Hauses in die

Küche. Sie war heute nicht bei Tische gewesen, denn sie hatte andere Arbeit gehabt. Als die Tochter vom Mittagessen der armen Frau hörte, sagte sie: »Gebt der Frau mein Mittagessen! Ich kann eher eine Mahlzeit entbehren als diese arme Frau.«

(Nach Schlez)

Sprachlehre

Die Vörvergangenheit (das Plusquamperfekt) der Hilfszeitwörter — Predpretekli čas pomožnih glagolov:

haben

sein

ich hatte (nicht) gehabt
 du hattest (nicht) gehabt
 er hatte (nicht) gehabt
 wir hatten (nicht) gehabt
 ihr hattet (nicht) gehabt
 sie hatten (nicht) gehabt

ich war (nicht) gewesen
 du warst (nicht) gewesen
 er war (nicht) gewesen
 wir waren (nicht) gewesen
 ihr war(e)t (nicht) gewesen
 sie waren (nicht) gewesen

werden

ich war (nicht) geworden
 du warst (nicht) geworden
 er war (nicht) geworden
 wir waren (nicht) geworden
 ihr war(e)t (nicht) geworden
 sie waren (nicht) geworden

Bei den Hilfszeitwörtern der Redeweise lautet das Plusquamperfekt: ich hatte gekonnt, gemocht, gedurft, gemußt, gewollt, gesollt, gewußt.

O pomenu in rabi predpreteklega časa gl. 22. Übg., Sprl. A!

Aufgaben

1. Antwortet: Was treibt der Bach? Wer schichtet die Bretter auf? Was für Holz gibt es vor allem in unserer Gegend? Haben wir auch Buchenholz genug? — Was erhielt eine arme

Frau täglich in einem Hause? Wann holte sie diese Gabe ab? Wie spät war es einst schon geworden, als die Frau kam? Wer vergaß sie und hob ihr das Essen nicht auf? Wer trat da in die Küche? War sie heute bei Tische gewesen? Warum nicht? Wovón hörte die Tochter? Was sagte sie?

2. Konjugiert (bejahend, verneinend, fragend und fragend-verneinend): Ich war zu Hause gewesen. Ich hatte andere Arbeit gehabt. Ich war groß geworden.

3. Setzt in alle bekannten Zeiten: Ich hole das Essen ab. Ich schichte die Bretter auf. Ich bin bei Tische.

4. Dekliniert stark: der Arbeiter, das Brett, die Tochter, der Tag, das Haus. — Dekliniert gemischt: die Frau, die Zeit, die Gabel!

5. Erzählt die Geschichte nach!

25. Fünfundzwanzigste Übung



Vorige Woche war ich mit meinem Vater beim Schneider. Der Schneider zeigte uns zuerst einige Mo'dezeignungen. Ich wählte mir den Schnitt für meinen neuen Anzug aus. Dann nahm mir der Schneider mit dem Meßband Maß.

Ein Brief



Jesenice, am 28. März 1938.

Besten Freund!

Als ich vorigen Donnerstag bei Dir war, zeigtest Du mir Dein neues Buch über den Bau des menschlichen Körpers. Ich will meinen Vater nun ein solches bitten. Ich werde natürlich schon die Laubfächer dazu, falls ich voriges Jahr. Die meisten von ihnen habe ich meinem lieben Onkel zu verdanken. In dem Buch erfahren wir, warum ich mit meinem Vater zu Tisch. Du wirst wohl so gut sein und ihm meine Laubfächer danken lassen. Er wird sie mir dann schicken und bestenfalls auch ein Buch dazu.

Jetzt ist es schon die schönste Zeit, daß ich mit meinem Brief aufhöre, denn ich habe mich zu erholen.

Mit herzlichsten Grüßen

Dein Freund

Jörg.

Sprachlehre

1. Die meisten **habe ich** meinem lieben Onkel zu verdanken. Ich **habe** noch zu lernen.

Glagol haben v zvezi z nedoločnikom s zu pomeni morati. Pazi pri prevajanju nedoločnika!

2. Die unregelmäßige Steigerung — Nepravilno stopnjevanje:

- gut, besser, am besten (der, die, das beste);
- viel, mehr, am meisten (der, die, das meiste);
- nah(e), näher, am nächsten (der, die, das nächste);
- hoch, höher, am höchsten (der, die, das höchste);
- groß, größer, am größten (der, die, das größte);

f) wenig, weniger oder minder, am wenigsten oder mindesten (der, die, das wenigste oder mindeste).

Auch die Umstandswörter **gern** und **bald** steigern wir unregelmäßig:

gern, lieber, am liebsten;
bald, eher, am ehesten.

Aufgaben

1. Antwortet: Wo warst du vorige Woche? Warst du allein oder mit deinem Vater? Was zeigte euch zuerst der Schneider? Was wähltest du dir aus? Was machte dann der Schneider? — Wem schreibt Georg den Brief? Wo war er vorigen Sonntag? Was zeigte ihm der Freund? Worum will er seinen Vater bitten? Hat er schon viele Briefmarken? Mehr oder weniger als voriges Jahr? Wem hat er die meisten zu verdanken? Wohin will er in den nächsten Tagen gehen? Wer wird sich die Briefmarkensammlung näher und besser ansehen können? Warum muß Georg mit seinem Brief aufhören?

2. Setzt die Eigenschaftswörter in die 2. Stufe und ergänzt: Gott ist (gut) ... die Menschen. Die Schule ist mir (nah) ... die Kirche. Der Baum ist (hoch) ... das Haus. Du hast (viel) Geld ... ich. Der Hund ist (groß) ... die Katze. — Setzt die Eigenschaftswörter in die 3. Stufe: Der Triglav ist (hoch) Berg in Jugoslawien. (Nah) Schüljahr komme ich in die fünfte Klasse. (Viel) Schüler in unserer Klasse sind fleißig. Fleißige Kinder sind (groß) Freude ihrer Eltern. Johann ist mein (gut) Freund.

3. Dekliniert: der bessere Schüler, der nähere Weg, das höhere Haus, der höchste Berg, die größte Freude, das nächste Schuljahr.

4. Übersetzt: Moj brat je boljši učenec kakor jaz. Hiša našega soseda je višja kakor naša hiša. Vrabc v roki je boljši kakor golob na strehi. Janez mi je bližji kakor Peter. Počitnice so naše največje veselje.

26. Sechszwanzigste Übung

Außer dem Schnéidermeister arbeiteten in der Wérkstatt noch zwei Schnéidergesellen und ein Lehrling. Dieser bügelte mit heißem Bü'geleisen einen fertigen A'nzug, ein Schneidergeselle aber schnitt den Stoff zu.

Ein Gespräch

Hans: **Was** hast du da?

Erich: Eine Füllfeder, **die (welche)** mir mein Onkel geschenkt hat.

Hans: **Wer** ist dein Onkel?

Erich: Der Kaufmann, **der (welcher)** am Hauptplatze die große Papierhandlung hat.



Hans: Hast du auch das schöne Briefpapier, **das (welches)** ich gestern bei dir gesehen habe, von ihm?

Erich: **Welches** Briefpapier meinst du? Ach nein, das habe ich von der Tante Anna.

Hans: **Welche** Tante war das, **die (welche)** du am letzten Sonntag begleitet hast?

Erich: **Was für ein** Kleid und **was für einen** Hut hatte sie?

Hans: Sie hatte ein dunkelblaues Kleid und einen schwarzen Hut.

Erich: Ja, das war die Tante Anna. Wir hatten nämlich einen Spaziergang gemacht, und dann habe ich sie nach Hause begleitet.

Sprüche

Wer sich nicht nach der Decke streckt,
dem bleiben die Füße unbedeckt.

—
 Iß, **was** gar ist,
 Trink, **was** klar ist,
 Sprich, **was** wahr ist!

Sprachlehre

I. Fragende Fürwörter — Vprašalni zaimki:

1. Das hauptwörtliche fragende Fürwort
 — Samostalni vprašalni zaimek:

Wer ist dein Onkel? **Was** hast du da?

Z zaimkom wer? vprašujemo po osebi, z zaimkom was? pa po stvari. Samostalni vprašalni zaimek ima samo ednino. Kako ga sklanjamo?

Pomni: Polec današnjega **wessen** se rabi včasih tudi starejši genitiv **wes?**, navadno le v zvezah **weshalb, weswegen**.

2. Die eigenschaftswörtlichen fragenden Fürwörter — Pridevni vprašalni zaimki:

Welcher Onkel war das? **Welche** Tante war das? **Welches** Briefpapier meinst du?

a)

Einzahl

Männlich**Weiblich****Sächlich**

welcher Schüler?

welche Schülerin?

welches Kind?

welches Schülers?

welcher Schülerin?

welches Kindes?

welchem Schüler?

welcher Schülerin?

welchem Kinde?

welchen Schüler?

welche Schülerin?

welches Kind?

Mehrzahl

welche Schüler, Schülerinnen, Kinder?

welcher Schüler, Schülerinnen, Kinder?

welchen Schülern, Schülerinnen, Kindern?

welche Schüler, Schülerinnen, Kinder?

Z zaimkom welcher, welche, welches? vprašujemo po posebnosti osebi ali stvari.

b)

Einzahl

Männlich**Weiblich**was für **ein** Schüler?was für **eine** Schülerin?was für **eines** Schülers?was für **einer** Schülerin?was für **einem** Schüler?was für **einer** Schülerin?was für **einen** Schüler?was für **eine** Schülerin?**Sächlich**was für **ein** Kind?was für **eines** Kindes?was für **einem** Kinde?was für **ein** Kind?

Mehrzahl

was für Schüler, Schülerinnen, Kinder?

itd.

Z zaimkom **was für ein (eine, ein)** vprašujemo po kakovosti osebe ali stvari. Če stoji zaimek **sam brez samostalnika**, rabimo obliko **was für einer (eine, eines)**. Pri **snovnih imenih** rabimo le obliko **was für?** (was für Holz?).

II. **Bezügliche Fürwörter — Oziralni zaimki:**

a) der, die, das; rabijo se tudi kazalno; sklanjatev gl. 20. Übg., Sprl. b!

b) welcher, welche, welches: sklanjajo se kakor vprašalni welcher, -e, -es.

c) wer, was se rabita samostalno. Sklanjata se kakor vprašalna wer? was?

A u f g a b e n

1. Antwortet: Wieviel Schneidergesellen arbeiteten außer dem Schneidermeister in der Werkstatt? Was machte der Lehrling? Was schnitt ein Schneidergeselle zu? — Was hat Erich? Wer hat sie ihm geschenkt? Was ist sein Onkel? Was hat er am Hauptplatze? Von wem hat Erich das schöne Briefpapier? Welche Tante hat er am letzten Sonntag begleitet? Was für ein Kleid und was für einen Hut hatte die Tante? Was hatten sie gemacht?

2. Setzt folgende Sätze: a) in die Zukunft: Der Onkel gibt mir eine Füllfeder. Ich begleite die Tante nach Hause. Wir machen einen Spaziergang. — b) in die Vorvergangenheit: Ich mache einen Spaziergang. Ich begleite den Freund. Mein Onkel hat eine große Papierhandlung. Ich werde sein Freund.

3. Ergänzt folgende Sätze: Ein Kind, ... nicht gern lernt, ist nicht fleißig. ... man gern lernt, lernt man leicht. Doppelt gibt, ... schnell gibt. Hier sind die Bücher, ... mir bekannt sind. Der Schüler, ... du kennst, ist hier. Der Schüler, ... Hefte schmutzig sind, ist unordentlich.

4. Übersetzt: Kdor je zdrav, je vesel. Ne vprašuj, kaj drugi pravijo! Kdor hoče jesti, mora delati. Povej, kar veš!

27. Siebenundzwanzigste Übung

Der andere Schneidergeselle sah an der Nähmaschine und nähte. An der Wand hingen neue Hosen, Röcke, Westen und Überzieher.

Die Henne und ihre Küchlein

Eine Henne sah in der Luft den Habicht. Da rief sie ihre Küchlein zusammen. Diese sprangen eilig herbei, und die Mutter barg sie unter ihre Flügel; nur eines fehlte noch. Dieses stand am Ufer eines Teiches. Die Henne lockte immer ängstlicher; aber das Küchlein rief: „Ich mag nicht kommen, hier ist es schöner als unter deinen Flügeln.“



„Ach, Kind,“ rief die Mutter, „komm schnell! Siehst du nicht den Habicht über dir?“ — Das Küchlein sah empo'r; aber schon schoß der Habicht herab, faßte es mit seinen Krallen und trug es fort. Vergebens schrie das Küchlein; der Habicht fraß es auf.

Sprachlehre

1. Die Mitvergangenheit starker und unregelmäßiger Zeitwörter:

Gegenwart:

ich sehe
ich sitze
ich berge
ich springe
ich trage
ich schreie
ich schieße
ich rufe
ich stehe

Mitvergangenheit:

ich sah
ich saß
ich barg
ich sprang
ich trug
ich schrie
ich schoß
ich rief
ich stand

Pri nekaterih nemških glagolih tvorimo nedovršno pretekli čas, da jim spremenimo osnovni samoglasnik (berge: barg, sehe: sah itd.). To spremembo osnovnega samoglasnika imenujemo *prevoj* (der Ablaut), glagole pa **krepke** glagole.

2. Die Konjugation des Präteritums der starken und unregelmäßigen Zeitwörter:

Ez. ich trug (nicht)	ich stand (nicht)
du trug- st (nicht)	du stand- (e)st (nicht)
er (sie, es) trug (nicht)	er (sie, es) stand (nicht)

Mz. wir trug- en (nicht)	wir stand- en (nicht)
ihr trug- (e)t (nicht)	ihr stand- et (nicht)
sie trug- en (nicht)	sie stand- en (nicht)

O pomenu in rabi nedovršno preteklega časa glej 4. Übung!

Pazi: 1. in 3. edn. oseba nimata obrazil!

Unregelmäßige Zeitwörter sind: Die Hilfszeitwörter der Zeit **sein** und **haben**, alle Hilfszeitwörter der Redeweise und die Zeitwörter **tun**, **gehen**, **stehen**, **bringen**, **denken**.

Aufgaben

1. Antwortet: Wo saß der andere Schneidergeselle? Was machte er? Was hing an der Wand? — Was sah eine Henne? Was tat sie da? Wer sprang herbei? Wohin barg sie die Mutter? Wer fehlte noch? Wo stand es und was machte es? Wie lockte die Henne? Was rief das Küchlein? Was rief die Mutter? Wohin sah das Küchlein? Wer schoß herab? Wer faßte das Küchlein und was tat er mit ihm? Wer schrie vergebens? Wer fraß es auf?

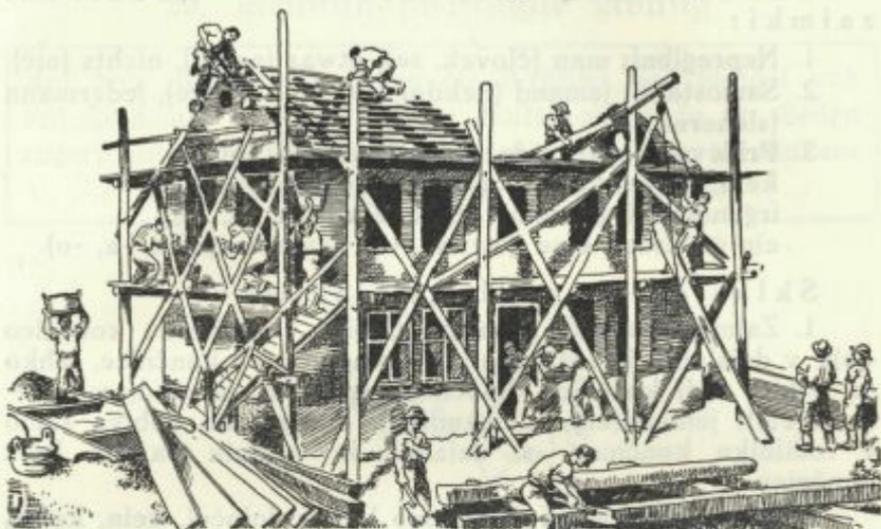
2. Setzt das Lesestück in die Gegenwart!

3. Konjugiert folgende Sätze in der Mitvergangenheit: Ich stehe am Ufer des Teiches. Ich trage das Buch fort. Ich sehe

den Habicht. Ich schreie vergebens. Ich berge meine Kinder.
Ich schieße herab.

4. Erzählt das Lesestück nach!

28. Achtundzwanzigste Übung



Unser Nachbar baut uns gegenüber ein neues Haus. Auf Lástwagen schafft **man** das Báumaterial herbei. Die Außen- und Innenmauern stehen schon fertig da, und **man** baut eben die Türstöcke ein. Die Maurer stehen auf den Gerüsten, die Hilfsarbeiter tragen den Mörtel herbei.

Ein Besuch

Heute war **niemand** außer mir zu Hause. Ich saß in meinem Zimmer, und da klingelte **jemand** an der Tür. Ich ging zur Tür und machte sie auf. Vor mir stand mein guter Freund. **Jeder (jeder-mann)** freut sich, seinen Freund zu sehen. Auch ich war sehr erfreut. Ich führte ihn in das Zimmer. Er bat mich um **irgendein** Buch. **Man** kann seinem Freunde **keine** Bitte abschlagen. Ich hatte aber leider **nichts** derartiges, was er wünschte.

Ich wollte ihm daher **etwas** anderes geben, er war aber damit nicht zufrieden. Es war mir deshalb leid. Ich habe nämlich **ein**



gewisses Vertrauen zu ihm, wie sonst zu **keinem** meiner Freunde. Wir unterhielten uns noch eine Zeitlang, dann verabschiedete er sich.

Sprachlehre

Unbestimmte Fürwörter — Nedoločni zaimki:

1. **Nepregibni:** man (človek, se), etwas (nekaj), nichts (nič).
2. **Samostalni:** jemand (nekdo), niemand (nihče), jedermann (sleherni).
3. **Pridevni:** jeder, jede, jedes (vsak, -a, -o);
kein, keine, kein (nobe[de]n, nobena, -o);
irgendein, irgendeine, irgendein (kak, -a, -o);
ein gewisser, eine gewisse, ein gewisses (neki, -a, -o).

Sklanjatev nedoločnih zaimkov:

1. Zaimka **jemand, niemand** dobita v roditelju končnico **-(e)s**, v dajalniku in tožilniku sta navadno brez končnice, lahko pa dobita tudi končnico določnega spolnika: jemand(em), niemand(em); jemand(en), niemand(en). **Jedermann** dobiva samo v roditelju končnico **-s**, dajalnik in tožilnik pa sta brez končnice.

2. **jeder, jede, jedes** sklanjamo kakor določni, **kein, keine, kein** pa kakor nedoločni spolnik. Pri **irgendein, irgendeine, irgendein** sklanjamo drugi del (ein, eine, ein) kakor nedoločni spolnik, prvi del pa ostane nespremenjen. Zaimek **ein gewisser, eine gewisse, ein gewisses** sklanjamo kakor pridevnik z »ein«.

Aufgaben

1. Antwortet: Wer baut ein neues Haus? Wo baut er es? Worauf schafft man das Baumaterial herbei? Welche Mauern stehen schon fertig da? Was baut man eben ein? Wo stehen die Maurer? Wer trägt den Mörtel herbei? — Wer war allein zu Hause? Wo saßt du? Wer klingelte an der Tür? Wohin gingst du? Wer stand vor dir? Wer freut sich, seinen Freund zu sehen? Warst du erfreut? Wohin führtest du ihn? Worúm bat er dich? Kann man seinem Freund eine Bitte abschlagen? Hattest du, was er wünschte? Was wolltest du ihm geben? War er damit zufrieden? War es dir leid? Unterhieltet ihr euch noch lange? Was machte der Freund nach einiger Zeit?

2. Ergänzt folgende Sätze: ... Schüler muß lernen. ... Schüler darf faul sein. Ich kann meinem Freunde ... Bitte abschlagen. ... kann nicht alle Bücher haben. Ich werde dir ... anderes geben. Heute ist bei uns ... zu Hause. Ich höre ... Aus ... wird Gib ... das Seine!

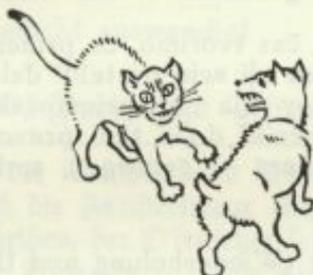
3. Setzt das Lesestück in die Gegenwart!

4. Dekliniert: das neue Haus, ein schwerer Lastwagen, die große Tür, das hohe Gerüst, ein fleißiger Maurer.

5. Setzt in alle bekannten Zeiten: Unser Nachbar baut ein Haus. Mein Freund klingelt an der Tür. Ich führe den Gast ins Zimmer.

29. Neunundzwanzigste Übung

Auf dem Zimmerplatz stellen die Arbeiter das Gebälk und den Da'chstuhl her. Die fertigen Balken ziehen sie an Seilen empo'r und setzen sie zusammen. Darüber legen sie die Bo'denbretter, dann setzen sie die Da'chsparren auf.



Hund und Katze

Zum Herrn kam Hund und Katze herein,
Verkla'gten einander mit Heulen und Schrein:

„Hund hat mich ins Bein gebissen!“

„Und mir hat Kätzchen die Nase zerrissen!“

„Hund hat in der Küche genascht den Braten!“

„Das Kätzchen ist über die Milch geraten!“

Was sagte der Vater zu ihrem Streit?

Er suchte den Stoc, er war nicht weit:

„Ihr habt euch beide einander nicht lieb,

Und eins wie das andere ist ein Dieb;

Drum mögt ihr euch beide nur befehren,

Sonst soll der Stoc euch Besseres lehren.“

(Fr. Güss)

Sprachlehre

1. das Heulen — tuljenje, das Schreien — vpitje: gl. 7. Übg., Sprl. 2!

2. Hund hat in der Küche genascht den Braten = der Hund hat in der Küche den Braten genascht. V pesmi se več-

krat lahko spremeni besedni red; tega pa ne smemo posnemati v navadnem govoru.

3. Das Präteritum von **beißen**: ich biß, du bissest (bißt), er biß, wir bissen, ihr bisset (bißt), sie bissen. — Das Präteritum von **zerreißen**: ich zerriß, du zerrissest (zerrißt) usw.

4. Die Vergangenheit (das Perfekt) starker Zeitwörter:

Ez. ich habe (nicht) gebissen	ich bin (nicht) gekommen
du hast (nicht) gebissen	du bist (nicht) gekommen
er hat (nicht) gebissen	er ist (nicht) gekommen
Mz. wir haben (nicht) gebissen	wir sind (nicht) gekommen
ihr hab(e)t (nicht) gebissen	ihr seid (nicht) gekommen
sie haben (nicht) gebissen	sie sind (nicht) gekommen

Dovršno pretekli čas tvorimo, če pridenemo sedanjiku pomožnega glagola **haben** ali **sein** pretekli deležnik. Pretekli deležnik krepkih glagolov ima tudi primnožek ge-, a se končuje na **-en**. Nekateri deležniki dobe tudi prevoj: sitzen — saß — gesessen, bergen — barg — geborgen, springen — sprang — gesprungen.

5. Fürwörter (Wiederholung und Übersicht):

Persönl.	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
Besitzanzeigende	mein meine mein	dein deine dein	sein seine sein	ihr ihre ihr	sein seine sein	unser unsere unser	euer eu(e)re euer	ihr ihre ihr	Ihr Ihre Ihr
Hinweisende	der, die, das dieser, diese, dieses jener, jene, jenes (ein) solcher, (eine) solche, (ein) solches selbst								
Fragende	hauptwörtliche: wer? was? eigenschaftswörtliche { welcher, welche, welches wörtliche { was für ein, was für eine, was für ein								
Bezügliche	hauptwörtliche: wer, was eigenschaftswörtliche { der, die, das wörtliche { welcher, welche, welches								
Unbestimmte	hauptwörtliche: man, etwas, nichts, jemand, niemand, jedermann eigenschaftswörtliche: jeder, jede, jedes; kein, keine, kein; irgendein, irgendeine, irgendein; ein gewisser, eine gewisse, ein gewisses								

A u f g a b e n

1. Antwortet: Was machen die Arbeiter auf dem Zimmerplatz? Was machen sie mit den fertigen Balken? Was legen sie darüber? Was setzen sie darauf? — Wer kam zum Herrn herein? Was machten sie? Was sagte die Katze? Was sagte der Hund? Was sagte dann die Katze? Was sagte darauf der Hund? Was machte der Vater? War der Stock weit? Was sagte der Vater zum Hund und zur Katze?

2. Setzt folgende Sätze in die Vgh. (bejahende, verneinende, fragende, fragend-verneinende Form): Der Hund verklagt die Katze. Der Hund beißt das Kätzchen. Der Vater sucht den Stock. Ich habe den Hund gern. Der Hund zerreißt dem Kätzchen die Nase. Die Katze kommt herein.

3. Dekliniert: das linke Bein, ein dicker Stock, langer Streit, guter Herr.

4. Lernt das Gedicht auswendig!

30. Dreißigste Übung

Darauf legt man die Treppen und Fußböden, der Tischler setzt die Türen und die Fensterkreuze ein, der Glaser verfährt die Fenster mit Scheiben, der Ofenseher setzt die tönernen Öfen und den Herd. Der Maler bemalt die Wände und die Decken. Der Anstreicher streicht die Fensterkreuze und die Türen an.

Buchstaben-Rätsel

Eine Blume wollt' ich suchen gehn,
 Die im ersten Frühlingsstrahl wir grüßen,
 Sah ihr erstes an der Kirche stehn
 Und im Friedhof tat ihr zweites grüßen.
 fand das dritte mitten in dem Tor.
 Horcht: der Kuckuck brachte oft das vierte.
 Doch das fünfte sproß im Grund empor,
 Und das Gras zuletzt das sechste zierte.
 Rate jetzt, wonach ich mich gebückt
 Und was im Strauß mein Fenster schmückt!

(Krofus)

(M. Nicolai)

Sprachlehre

1. Ich tat grüßen = ich grüßte. V preprostem govoru se časi pravih glagolov večkrat opisujejo z glagolom tun; tega pa ne kaže posnemati v knjižnem jeziku.

2. ... wonach ich mich gebückt (habe). O izpuščanju pomožnega glagola v dovršno preteklem ali predpreteklem času gl. 22. Übg., Sprl. B!

3. Ordnungszahlen — Vrstilni števnik: der, die, das **erste, zweite, dritte, vierte, fünfte**...

Vrstilni števnik od 1 je der, die, das **erste**, od 3 der, die, das **dritte**; od 2 in 4—19 se tvorijo, ako pridenemo glavnemu števniku obrazilo **-te**; če se pa glavni števnik končuje na **-t**, tedaj ta **-t** pred obrazilom **-te** odpade; vsi vrstilni števnik od 20 dalje se tvorijo iz glavnih števnikov z obrazilom **-ste** (der, die, das **zwanzig-ste, dreißig-ste** itd.). Vrstilne števnik sklanjamo po pravilih pridevniške sklanjatve.

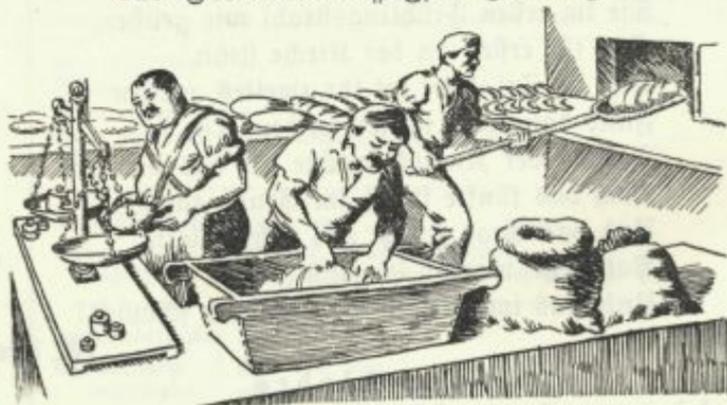
Aufgaben

1. Antwortet: Was legt man darauf? Was setzt der Tischler ein? Womit versieht der Glaser die Fenster? Wer setzt die tönernen Öfen und den Herd? Was bemalt der Maler? Wer streicht die Fensterkreuze und die Türen? — Was für eine Blume wolltest du suchen gehen? Wo sahst du ihr erstes stehn? Wo grüßte dich ihr zweites? Wo fandest du ihr drittes? Wer brachte oft das vierte? Wo sproß das fünfte empor? Was zierte das sechste? Wonach hast du dich gebückt? Was schmückt dein Fenster?

2. Setzt in alle bekannten Zeiten und Formen: Ich suche Blumen. Ich grüße den Freund. Der Maler bemalt die Wände. Der Tischler legt die Fußböden.

3. Dekliniert: der dritte Monat, der zwanzigste Tag, unser zweites Lesebuch.

31. Einunddreißigste Übung



In der Ba'kstube arbeiten drei Bä'dergesellen. Der erste knetet den Teig, der zweite steht bei der Waage. Er legt den Teig auf die Wa'agschale, wiegt ihn ab, gibt ihn in den Ba'kkorb und bringt ihn dem dritten Bä'dergesellen.

Künderdant

Ein junger Mensch diente bei einem Bauern, denn seine Eltern waren arm. Eines Nachmittags saß er auf seinem Pfluge. Er ließ seine beiden Ochsen ein wenig ausrufen. Da ging ein Bauer aus dem benachbarten Dorfe vorbei und sagte: „Weißt du es schon, daß deinen Eltern in der vergangenen Nacht die Kuh gefallen ist?“ Der Knecht sprang erschrocken auf. Als er heimgekommen war und seinen Ochsen ihr Futter gegeben hatte, ging er zu seinem Herrn und sagte: „Gebt mir eine von Euren Kühen! Geld habe ich nicht, aber ich will Euch ein ganzes Jahr dafür dienen.“ Der Bauer gab ihm die Kuh; der Sohn führte sie in der Nacht in den Stall seiner Eltern, ohne ihnen etwas zu sagen. Aber seine Mutter wußte am anderen Morgen gleich, wer die Kuh gebracht hatte, und war ihrem Sohne dankbar.



(Nach F. Hofmann)

Sprachlehre

1. ... ohne ihnen etwas zu sagen — ne da bi jim kaj rekel. — O rabi nedoločnika s zu gl. 4. Übg., Sprl. 2! Ne prevajaj v takih primerih predloga »ohne« z »brez«!

2. Gebt mir eine von Euren Kühen. Ich will Euch dafür ein ganzes Jahr dienen. — V ljudskem govoru vikamo v nemščini tudi z 2. osebo množine in tedaj pišemo osebni zaimek **Ihr**, **Euch** in svojilni zaimek **Euer**, **Eu(e)re**, **Euer** itd. z veliko začetnico. Kako navadno vikamo v knjižni nemščini? Kako vikamo v slovenščini, srbohrvaščini in francosčini?

3. Die Vorvergangenheit starker und unregelmäßiger Zeitwörter — Predpretekli čas krepkih in nepravilnih glagolov:

ich hatte (nicht) gegeben
du hattest (nicht) gegeben
er hatte (nicht) gegeben
wir hatten (nicht) gegeben
ihr hattet (nicht) gegeben
sie hatten (nicht) gegeben

ich war (nicht) gekommen
du warst (nicht) gekommen
er war (nicht) gekommen
wir waren (nicht) gekommen
ihr war(e)t (nicht) gekommen
sie waren (nicht) gekommen

ich hatte (nicht) gebracht
 du hattest (nicht) gebracht
 er hatte (nicht) gebracht
 wir hatten (nicht) gebracht
 ihr hattet (nicht) gebracht
 sie hatten (nicht) gebracht

O pomenu predpreteklega časa gl. 22. Übg., Sprl. A!

Aufgaben

1. Antwortet: Wieviel Bäcker Gesellen arbeiten in der Backstube? Was macht der erste? Wo steht der zweite? Was macht er mit dem Teig? Wohin gibt er den Teig? Wem bringt er ihn? — Bei wem diente ein junger Mensch? Wie waren seine Eltern? Wo saß er eines Nachmittags? Wen ließ er ausruhen? Wer kam da vorbei? Was sagte er dem Knecht? Wer sprang erschrocken auf? Was machte er, als er heimgekommen war? Zu wem ging er dann? Was sagte er zu seinem Herrn? Gab ihm der Bauer die Kuh? Wann führte der Sohn die Kuh in den Stall seiner Eltern? Sagte er seinen Eltern etwas davon? Was wußte seine Mutter gleich am anderen Morgen? Wem war sie dankbar?

2. Erzählt das Lesestück nach!

3. Setzt folgende Sätze in die Vvgh.: Ein junger Mensch dient bei einem Bauer(n). Ich werde von der Arbeit müde. Ich ruhe ein wenig aus. Ich diene ein ganzes Jahr. Ich bringe dir den Brief. Der Vater kommt heim. Ihr gebt mir das Buch.

4. Übersetzt: Ko sem prišel domov, sem napravil nalogo. Ko mi je oče dal denar, sem kupil knjigo. Ko je prišel prijatelj, sva šla v gozd.

32. Zweiunddreißigste Übung

Der dritte Bäcker Geselle schiebt den Teig mit der langen Brötschaufel in den Backofen. Wenn der Backofen voll ist, **macht** er ihn zu. Nach einiger Zeit ist das Brot gebacken, und die Bäcker Gesellen nehmen es heraus.

Der Distelfink

Als der liebe Gott die Vöglein gemacht hatte, da standen sie alle um ihn her, und er malte ihnen bunte Federn. Jedes Vöglein erhielt seine Farbe, nur eines stand hinter den andern und wollte sich nicht vordrängen. Das war der Distelfink. Als er endlich herbekam, da hatte der liebe Gott fast alle Farben verbraucht, nur leere Schälchen waren noch da. Da weinte das arme Vögelchen, der liebe Gott redete ihm aber zu und sagte: »Ich habe noch nicht alle Farben verbraucht, es ist noch in jedem Schälchen etwas Farbe. Damit werde ich deine Federn bemalen.« So wurde der Distelfink der bunteste Vogel und er dankte Gott, daß er ihn so schön gemacht hatte.



(Nach Curtmann)

Sprachlehre

1. Pomanjševalnica (das Verkleinerungswort) od samostalnika der Vogel je das Vöglein ali das Vögelchen.

2. Das schwache Zeitwort — Wiederholung und Übersicht:

Nennform (Nf.):	malen	begegnen
Gegenwart (Ggw.):	ich male, du malst	ich begegne, du begegnest
Mitvergangenheit (Mvgh.):	ich malte	ich begegnete
Vergangenheit (Vgh.):	ich habe gemalt	ich bin begegnet
Vorvergangenheit (Vvgh.):	ich hatte gemalt	ich war begegnet
Zukunft (Zkf.):	ich werde malen	ich werde begegnen
Mittelwort der Ggw. (Mtw. 1):	malend	begegnend
Mittelwort der Vgh. (Mtw. 2):	gemalt	begegnet
Befehlsform (Bff.):	male! mal(e)!	begegne! begegnet!

Aufgaben

1. Antwortet: Wohin schiebt der dritte Bäcker Geselle den Teig? Was macht er, wenn der Backofen voll ist? Wann nehmen die Bäcker Gesellen das Brot heraus? — Wo standen die

Vöglein? Was malte ihnen der liebe Gott? Was erhielt jedes Vögelchen? Wo stand ein Vöglein? Welches war das? Wohin kam es endlich? Hatte der liebe Gott noch Farbe? Was machte das arme Vöglein? Wer redete ihm zu und was sagte er ihm? Wie wurde jetzt der Distelfink? Wofür dankte er Gott?

2. Setzt in alle bekannten Zeiten: Die Mutter bäckt das Brot. Der Bäcker Geselle schiebt den Teig in den Backofen. Jedes Vöglein erhält seine Farbe. Ich mache die Tür zu. Ich danke meinem Freund. Der Vater redet mir zu.

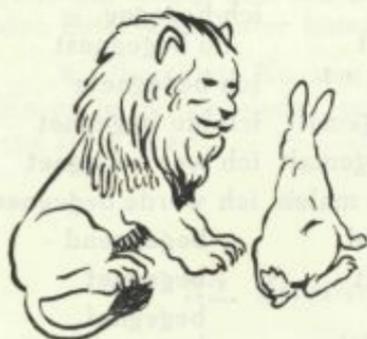
3. Erzählt das Lesestück nach!

4. Übersetzt: Vsak učenec je dobil (perf.) svojo knjigo. Slikar bo porabil vse svoje barve. Njegova sestra je jokala (imperf.). Zahvalil sem se (impf.) prijatelju, ker me je (bil) obiskal.

33. Dreiunddreißigste Übung

Der äußere Teil des Brotes heißt die Kruste (Rinde), der innere Teil die Krume. Da gibt es jetzt runde und längliche Bro'tlaibe, Semmeln, Brezeln, Hörnchen (Kipfel) usw. Das Brot bringt man in die Bäckerei, wo es der Bäckermeister verka'uft.

Der Löwe und der Hase



Ein Löwe unterhielt sich freundlich mit einem Hasen.

„Aber ist es denn wahr,“ sagte der Hase, „daß euch Löwen ein krähender Hahn so leicht verjagen kann?“ „Aber allerdings ist es wahr,“ antwortete der Löwe, „und es ist allgemein bekannt, daß wir großen Tiere eine gewisse Schwachheit an uns haben. So wirst du zum Bei-

spiel von dem Elefanten gehört haben, daß ihm das Grunzen eines Schweines Entsetzen erwekt.“ — „Wahrhaftig?“ unterbra'ch ihn der Hase. „Ja, nun begreife ich, warum wir Hasen uns so entse'zlich vor den Hunden fürchten.“

(Nach Lessing)

Sprachlehre

1. Ein krähender Hahn: O deležniku sedanjega časa
gl. 15. Übg., Sprl. 2!

2. Du wirst gehört haben — Gotovo (najbrže) si slišal;
slišal si pač.

3. Die Vórzukunft (das Futurum exactum)
— Dovršno prihodnji čas:

ich werde (nicht) gehört haben
du wirst (nicht) gehört haben
er wird (nicht) gehört haben
wir werden (nicht) gehört haben
ihr werdet (nicht) gehört haben
sie werden (nicht) gehört haben

ich werde (nicht) begegnet sein
du wirst (nicht) begegnet sein
er wird (nicht) begegnet sein
wir werden (nicht) begegnet sein
ihr werdet (nicht) begegnet sein
sie werden (nicht) begegnet sein

Dovršno prihodnji čas tvorimo z **ich werde** + pretekli deležnik + haben (sein), n. pr.: ich werde + gehört + haben, ich werde + begegnet + sein.

Pomen in raba:

a) Wenn du gelernt haben wirst, wirst du ausruhen = Če (ko) se boš naučil, boš počival.

V tem primeru izraža dovršni prihodnjik v nemščini **dovršeno** dejanje v prihodnosti (vorzeitige Handlung in der Zukunft). V tem pomenu ga rabimo bolj redko; namesto njega rabimo kar perfekt: Wenn du gelernt hast, wirst du ausruhen.

b) Du wirst wohl gehört haben = Gotovo (najbrže) si slišal.

V tem primeru rabimo dovršno prihodnji čas namesto dovršno preteklega časa, da izrazimo **domnevo**.

Kako prevajamo nemški dovršno prihodnji čas v slovenščini in srbohrvaščini? Kaj mu ustreza v francoščini?

Aufgaben

1. Antwortet: Wie heißt der äußere Teil des Brotes? Wie der innere? Was gibt es jetzt da? Wohin bringt man dann das Brot? Wer verkauft es in der Bäckerei? — Wer unterhielt sich freundlich mit einem Hasen? Was fragte der Hase? Was antwortete der Löwe? Welches Beispiel sagte er dem Hasen? Was sagte der Hase darauf?

2. Setzt folgende Sätze in die Vzfk.: Ich mache die Aufgabe. Du fragst den Vater. Er sucht seine Bücher. Wir spielen im Garten. Ihr setzt euch. Die Schüler sind fleißig.

3. Übersetzt: Ko bomo napravili svoje naloge, se bomo mogli na vrtu igrati. Gotovo (wohl, gewiß) si že slišal, da pride jutri moj stric.

34. Vierunddreißigste Übung



Der Schmied schmiedet das Eisen, der Lehrling **treibt** den großen Bläsebalg. Der Meister **hat** ein Stück Eisen von der Esse **genommen** und jetzt schmiedet er es auf dem A'mboß, daß die Funken sprühen.

Der alte Großvater



Der alte Großvater **ging** gebrächlich dahér und zitterte an seinem Stocke. Wenn er am Tische **saß**, so verschüttete er häufig das Essen. Es **floß** ihm auch zuwéilen etwas wieder aus dem Mund. Das ekelte dann seinen Sohn und dessen Frau. Deswegen mußte der alte Großvater endlich hinter dem Ofen in der Ecke essen. Sie **gaben** ihm etwas in einem irdenen Schüsselchen, und er wurde nicht einmal satt. So **sah** er betrübt nach dem Tisch.

Er **hatte** neulich sein irdenes Schüsselchen **zerbrochen**. Sie kauften ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Pfennige. Daraus **hat** er gestern mittag zum erstenmal **gegessen**.

Nachmittags schleppte aber der kleine Knabe auf der Erde kleine Brettchen zusammen. Der junge Vater fragte: »Was machst du da?« »Ich mache ein Tröglein,« sagte das Kind. »Daraus werden Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.«

Da holten der Mann und seine Frau den Großvater an den Tisch und ließen ihn mitessen. (Nach J. H. Jung-Stilling)

Sprachlehre

Das starke und das unregelmäßige Zeitwort — Wiederholung und Übersicht:

Nf.:	gebe	gehen
Ggw.:	ich gebe, du gibst	ich gehe, du gehst
Mvgh.:	ich gab	ich ging
Vgh.:	ich habe gegeben	ich bin gegangen
Vvgh.:	ich hatte gegeben	ich war gegangen
Zkf.:	ich werde geben	ich werde gehen
Vz kf.:	ich werde gegeben haben	ich werde gegangen sein
Mtw. 1:	gebend	gehend
Mtw. 2:	gegeben	gegangen
Bff.:	gib! geb(e)!	geh(e)! geh(e)!

Gründformen des Zeitwortes: Nennform, 1. u. 2. P. Ez. Ggw., 1. P. Ez. Mvgh., 1. P. Ez. Vgh.: geben — ich gebe, du gibst, ich gab, ich habe gegeben; gehen — ich gehe, du gehst, ich ging, ich bin gegangen.

Aufgaben

1. Antwortet: Wer schmiedet das Eisen? Was macht der Lehrling? Woher hat der Meister ein Stück Eisen genommen? Wo schmiedet er es? Wie schmiedet er es? — Wie ging der alte Großvater daher? Was machte er häufig, wenn er am Tische saß? Woraus floß ihm zuweilen das Essen? Wen ekelte das? Wo mußte deswegen der alte Großvater essen? Worin gaben sie ihm das Essen? Wurde er satt? Wie sah er nach dem Tisch? Was hatte er neulich gemacht? Was kauften sie ihm? Wann hat er zum erstenmal daraus gegessen? Was machte der kleine Knabe? Was fragte ihn der Vater? Was antwortete das Kind? Was machten jetzt sein Vater und seine Mutter? Wo ließen sie den Großvater essen?

2. Setzt in alle Zeiten: Der alte Mann geht gebrechlich daher. Ich zerbreche mein irdenes Schüsselchen. Ich sitze am Tisch. Ich gebe das Essen. Ich sehe betrübt nach dem Tisch. Ich esse mein Mittagessen.

3. Erzählt das Lesestück nach!

4. Dekliniert: der alte Großvater, der warme Ofen, ein irdenes Schüsselchen, ein kleines Brettchen, der junge Mann.

5. Übersetzt: Razbil sem svojo lončeno skledico. Jedel sem (impf.) v kotu za pečjo. Dali so mi (perf.) leseno skledico.

35. Fünfunddreißigste Übung

Er muß das Eisen schmieden, so lange es heiß ist. Ein Geselle hält ein großes Stück heißes Eisen ins Wasser. So wird das Eisen härter. Auf dem Arbeitstisch ist ein Schraubstock, an der Wand hängen größere und kleinere Zangen und Hämmer.

Die Bäuerinmagd



Auf dem Hofe eines Müllers hatte sich bei Nacht ein Hund von seiner Kette losgerissen. Von dem Lärm erwacht der Herr und ruft die Magd. Schnell springt diese aus dem Bette, eilt hinauß und will den Hund wieder an die Kette legen. An der Tür springt er ihr entgegen und beißt sie in den Arm und in den Fuß. Der Müller eilt auf ihr Geschrei mit seinen Leuten herbei. „Zurück!“ ruft sie, „der Hund ist toll.“

Ich bin nun schon gebissen; daru'm laßt mich! Ich will sehen, ob ich ihn wieder an die Kette bringe. Mit großer Mühe gelang ihr das endlich. Der Müller erschöß sofort den Hund. Die Magd aber ging still und ohne Klage zurück und erwartete in ihrer Kammer ihr Ende.

(Nach R. S. Caspari)

Sprachlehre

1. Das Verhältni swort — Wiederholung und Übersicht:

Mit dem 2. Fall: statt, außerhalb, innerhalb, oberhalb, unterhalb, unweit, während, wegen;

Mit dem 3. Fall: aus, außer, bei, entgegen, gegenüber, mit nach, samt, seit, von, zu;

„ „ 2. oder 3. Fall: trotz;

„ „ 4. Fall: durch, für, gegen, ohne, um;

„ „ 3. Fall (auf die Frage wo?)
 Mit dem 4. Fall (auf die Frage wohin?)
) : an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen.

2. ... ein großes Stück **heißes Eisen**: heißes Eisen je pristavek ali apozicija k samostalniku ein Stück. Samostalnik in pristavek sta v istem sklonu. Tak pristavek imamo v nemščini: a) če sledi krajno ime občnemu: der Berg Triglav, die Stadt Berlin; b) če snovno ime (Eisen) sledi imenu mere (ein Stück): ein Stück Land, vier Meter Tuch, zwei Liter Wein.

Aufgaben

1. Antwortet: Wann muß der Schmied das Eisen schmieden? Wohin hält ein Geselle ein Stück Eisen? Wie wird das Eisen? Was ist auf dem Tische? Was hängt an der Wand? — Wo hatte sich bei Nacht ein Hund losgerissen? Wer erwacht von dem Lärm und wen ruft er? Wohin eilt diese? Was will sie? Wer springt ihr an der Tür entgegen? Wohin beißt er sie? Wer eilt auf ihr Geschrei herbei? Was ruft die Magd? Gelang es ihr endlich, den Hund an die Kette zu legen? Was machte der Müller? Wohin ging die Magd? Was erwartete sie dort?

2. Erzählt die Geschichte nach!

3. Ergänzt folgende Sätze: Ich gehe durch (der Wald). Hier ist das Buch für (du). Ich gehe gegen (der Hügel). Er kann nicht ohne (du) sein. Um (der Tisch) stehen drei Stühle. Wir kommen aus (die Schule). Außer (ich) war niemand zu Hause. Sie waren bei (wir). Er kam (ich) entgegen. Der Lehrer steht (wir) gegenüber. Gehe mit (er)! Nach (der Unterricht) können wir spielen. Seit (diese Zeit) ist er nicht mehr gesund. Ich bringe dir einen schönen Gruß von (er). Die Mutter sagte zu (die Tochter): »Du wirst noch an (ich) denken.« An (die Wand) hängt das Bild. Die Taube flog auf (der Baum). Das Buch liegt auf (der Tisch). Ich setze mich hinter (mein Freund) Peter. Hinter (die Schule) ist ein großer Garten. In (dieser Garten) blühen viele Blumen.

4. Sucht in dem Lesestück »Die Bauernmagd« die Verhältniswörter auf und bestimmt den Fall der Hauptwörter!

36. Sechsendreißigste Übung



In der Töpfere'i arbeiten drei Töpfer. Sie fertigen Teller, Krüge, Schüsseln und Töpfe. Ein Töpfer sitzt an der Drehscheibe und treibt sie mit den Füßen. Er formt mit den Händen den Lehm.

Arbeit ist keine Schande

Einst sah ein König auf einem Spaziergang ein Mädchen, das bei einem Brunnen Wasser geholt hatte. Weil er sehr leutselig war, redete er es an: „Ist die Last schwer, mein Kind?“ — „O freilich,“ antwortete sie dem Unbekannten, „besonders, wenn man es nicht gewohnt ist.“ Auf die weiteren Fragen erfuhr der König, daß sie die Tochter eines Beamten war. Der Vater war gestorben und hatte eine Witwe mit fünf Kindern hinterlassen. Sie lebten alle von einem kleinen Ruhegehalt. Der König sagte: „Komm morgen mit deiner Mutter zum König, vielleicht unterstützt er euch.“

Am folgenden Tag ging die Tochter mit der Mutter in die Burg und staunte nicht wenig, als sie in dem König denjenigen erkannte, der sie tagsvorher angeredet hatte. Der König gab der Mutter eine Unterstützung. Als sie fortgingen, sagte er zu dem Mädchen: „Fahre nur fort, fleißig zu arbeiten! Arbeit ist keine Schande.“

(Nach A. W. Grube)

Sprachlehre

Satzlehre — Wortfolge (Wiederholung):

Ein König sah einst auf einem Spaziergang ein Mädchen.
Einst sah ein König auf einem Spaziergang ein Mädchen.

Die Last ist (nicht) schwer. — Ist die Last (nicht) schwer?
Der Vater war schon gestorben. — War der Vater schon gestorben?

Der König gab der Mutter eine Unterstützung. — Gab der König der Mutter eine Unterstützung?

Dann gingen sie fort. — Gingen sie dann fort?

Kakšen more biti besedni red v nemščini? Kje stoji povedek pri premem, kje pri obratnem besednem redu? Kje stoji povedek v dopovednem stavku pri premem besednem redu? Kje stoje ostala povedkova določila (predmeti in prislovna določila)?

Aufgaben

1. Antwortet: Wer arbeitet in der Töpferei? Was verfertigen sie? Wo sitzt ein Töpfer und was macht er? Was formt er? — Wen sah einst ein König auf einem Spaziergang? Was hatte das Mädchen gemacht? Wie war der König? Was fragte er das Mädchen? Was antwortete sie? Was erfuhr der König auf die weiteren Fragen? Wer war gestorben? Wen hatte er hinterlassen? Wovon lebten sie? Was sagte darauf der König? Wohin ging am folgenden Tag die Tochter mit ihrer Mutter? Wen erkannte sie in dem König? Was gab der König der Mutter? Wohin gingen sie dann? Was sagte der König noch?

2. Setzt in alle Zeiten: Der König gibt der Mutter eine Unterstützung. Das Mädchen holt Wasser. Ich gehe in die Burg. Ich arbeite fleißig. Ich sehe den König.

3. Določite v gornjem berilu besedni red glavnih stavkov!

4. Ergänzt folgende Sätze: Wir gehen oft in (der Garten). Ich setze mich neben (der Vater). Neben (die Kirche) ist die Schule. Der Weg führt über (ein Hügel). Über (du) ist noch jemand. Ein Mädchen steht vor (die Tür). Er trat vor (der Mann). Wir turnten unter (freier Himmel). Das Buch fiel unter (der Tisch). Was ist zwischen (du) und (ich)? Der Lehrer trat zwischen (die Bank, Mz.). Gehe statt (er) in (der Garten)! Außerhalb (die Stadt) ist ein schöner Park. Innerhalb (die Stadtmauern) war die Stadt. Unweit (unser Haus) ist ein Bach. Der Bär schläft während (der Winter). Ich konnte wegen (eine schwere Krankheit) die Schule nicht besuchen. Oberhalb (das Haus) ist das Dach. Unterhalb (das Haus) ist der Keller. Trotz (das ärztliche Verbót) kam er in die Schule.

37. Siebenunddreißigste Übung

Der zweite Töpfer taucht das fertige Gefäß in einen Bottich mit Schmelz. Der dritte Töpfer brennt im Ofen die Töpferware; sie ist sehr zerbrechlich.

Der beladene Esel



Ein Esel mußte mit einem Sack voll Salz auf dem Rücken durch einen tiefen Bach gehen. Mitten darin strauchelte er und fiel ins Wasser. Als er wieder aufstand, merkte er, daß seine Last leichter geworden war, weil sich ein großer Teil des Salzes im Wasser aufgelöst hatte. „Das will ich mir merken,“ sprach er vergnügt vor sich hin. Am anderen Tage hatte der Esel einen nicht sehr schweren Sack mit Schwämmen zu tragen. Als er nun wieder durch ein Wasser kam, legte er sich nieder, weil er sich die Last leichter machen wollte. Aber er hatte sich verrechnet. Die Schwämme waren durch das e'ingesogene Wasser so schwer geworden, daß er seine Bürde nur mit größter Anstrengung fo'rtbringen konnte.

(Nach Aesop)

Wenn

„Junge, was machst du da?“ — „Stille, Vater, ich fange Mäuse.“ — „Hast du schon welche?“ — „Ja, Vater, wenn ich diese habe, auf die ich lau're, und noch eine, dann habe ich zwei.“

Sprachlehre

1. Priredni vezniki:

Mitten darin strauchelte er **und** fiel ins Wasser.

Ich hatte viel gearbeitet, **aber** der Erfolg blieb nicht aus. Bleibe bei uns, **denn** es will Abend werden.

Če združimo glavne stavke v eno celoto, imenujemo to **priredje**.

2. Podredni vezniki:

Als er wieder aufstand, merkte er, **daß** seine Last viel leichter geworden war.

Er legte sich nieder, **weil** er sich die Last leichter machen wollte.

Wenn ich diese habe, auf die ich lau're, und noch eine, dann habe ich zwei.

Če združimo glavne in odvisne stavke v eno celoto, imenujemo to **podredje**. — V odvisnikih, ki jih uvajamo z vezniki (n. pr. als, wenn, daß, weil itd.), imamo premi besedni red,

osebna glagolska oblika (= določeni glagol) pa stoji na koncu stavka.

V odvisnih stavkih ločljivo sestavljeni glagoli v sedanjiku in preteritu ne delijo predpone (predloga) od glagola: **ich stand wieder auf**, toda: als **ich wieder aufstand**.

Aufgaben

1. Antwortet: Was macht der zweite Töpfer? Wo brennt der dritte Töpfer die Töpferware? Wie ist sie? — Wodurch mußte ein Esel? Was trug er auf seinem Rücken? Wo strauchelte er und wohin fiel er? Was merkte er, als er aufstand? Warum war seine Last viel leichter geworden? Wie sprach er bei sich selbst? Was hatte er am anderen Tage zu tragen? Was tat er, als er durch ein Wasser kam? Warum legte er sich nieder? Wie waren die Schwämme geworden? Konnte er sie leicht fortbringen? — Was fragte der Vater seinen Sohn? Was antwortete der Junge?

2. Setzt in alle Zeiten: Der Esel trägt einen Sack. Er fällt ins Wasser. Die Last wird leichter. Das Salz löst sich auf.

3. Erzählt beide Lesestücke nach!

38. Achthunddreißigste Übung



Berlin

Berlin ist die Hauptstadt Deutschlands. Es hat 4,200.000 Einwohner. Wegen dieser großen Einwohnerzahl ist Berlin die drittgrößte Stadt Europas. Der Verkehr in den Straßen Berlins ist sehr lebhaft. Er wird noch durch viele Verkehrsmittel gefördert. Berlin hat viele Hoch- und Mittelschulen, außerdem auch Volk- und Fachschulen. Die Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin

ist die größte Universität Deutschlands. Bekannt sind die Prachtbauten Berlins: Museen, das Reichstagsgebäude mit dem Denkmal Bismarcks, mehrere Theater, Bildergalerien usw. Außerdem gibt es in Berlin viele Denkmäler, z. B. das Denkmal Friedrichs des Großen. Auch die Industrie ist sehr entwickelt, ihr werden aber alle Rohstoffe von auswärts zugeführt.

Sprachlehre

1. Deklination der Eigennamen — Sklanjatev lastnih imen:

Lastna imena sklanjamo v nemščini navadno brez spolnika. Imena moškega ali srednjega spola sklanjamo na ta način, da jim pridevamo v rodilniku obrazilo **-s**. Imenom ženskega spola na **-e** pridevamo v rodilniku obrazilo **-ns**, v dajalniku in tožilniku pa obrazilo **-n** ali nič.

1. Fall: Josef	Deutschland	Emilie
2. Fall: Josef-s	Deutschland-s	Emilie-ns
3. Fall: Josef	Deutschland	Emilie-n
4. Fall: Josef	Deutschland	Emilie-n

Če se moško ime končuje na **-s**, **-ß**, **-sch**, **-x**, **-z**, tvorimo rodilnik z obrazilom **-ens**: Hansens, Maxens, Franzens Eltern.

Ženska imena nemškega ali tujega izvora, ki se ne končujejo na **-e**, se sklanjajo kakor moška imena, n. pr. Marthas Bruder; v daj. in tož. ostane tako ime brez obrazila. Če imamo več imen za isto osebo, sklanjamo samo zadnje: Friedrich-Wilhelms-(Universität).

Če stoji pred imenom naslov, sklanjamo samo naslov: des Königs Friedrich.

S spolnikom sklanjamo: 1. nekatera imena dežel (zlasti s končnico na **-ei** ali **-ie**: die Schweiz, die Türkéi, die Normandie), imena rek in gora (die Save, der Triglav); 2. letne čase, mesece in dneve: der Sommer, der Juni, der Dienstag; 3. tuja imena na **-s**: des Lívius, Tácitus; v teh primerih ne uporabljamo opuščaja.

2. Die Gegenwart der Leideform — Sedanjik trpnega načina:

Der Verkehr wird gefördert. Die Rohstoffe werden zugeführt.

Einzahl

ich werde (nicht) gefördert
du wirst (nicht) gefördert
er wird (nicht) gefördert

Mehrzahl

wir werden (nicht) gefördert
ihr werdet (nicht) gefördert
sie werden (nicht) gefördert

Trpni način sedanjika tvorimo, če pomožnemu glagolu **werden** v sedanjiku dodamo deležnik dovršno preteklega časa (er wird + gefördert). Pazi pri prevajanju, ker trpni način v slovenščini ni priljubljen!

Aufgaben

1. Antwortet: Welches ist die Hauptstadt Deutschlands? Wieviel Einwohner hat es? Ist Berlin die größte Stadt Europas? Wie ist der Verkehr in den Straßen Berlins? Wodurch wird er gefördert? Was hat Berlin? Welches ist die größte Universität Deutschlands? Welche Prachtbauten Berlins sind bekannt? Was gibt es außerdem in Berlin? Wie ist die Industrie? Woher werden ihr die Rohstoffe zugeführt?

2. Setzt folgende Sätze in die Leideform: Das Kind fragt. Ich lege das Buch auf den Tisch. Ich lerne die Aufgabe. Ich besuche den Freund? Er macht die Aufgabe.

3. Beschreibe deinen Heimatsort!

39. Neununddreißigste Übung

Die zwei Pflugscharen

Von e'inerlei Gattung Eisen und aus derselben Werkstoff **wurden** zwei Pflugscharen **verfertigt**. Eine davon kam in die Hand eines Landmanns, die andere **wurde** (**ward**) in den Winkel eines Schuppens gestellt. Sie lag ruhig acht oder neun Monate lang und **ward** mit Rost **überdeckt**. Jetzt erst erinnerte man sich ihrer und zog sie auch wieder herbo'r. Wie staunte sie, als sie ihre ehemalige Schwester erblickte; denn sie fand diese fast glänzender noch als anfangs. „Ist das möglich?“ rief die verrostete aus. „Einst waren wir einander gleich. Was hat dich so herrlich erhalten?“ — „Deine Ruhe,“ erwiderte jene, „war dir verderblich, mich aber haben Übung und Arbeit erhalten. Ihnen nur verdank' ich es, daß ich dich jetzt übertreffe.“

(Nach August Gottlieb Meißner)

Sprachlehre

Mitvergangenheit der Leideform — Nedovršno pretekli čas trpnega načina:

Ez. ich wurde (ward) gestellt	Mz. wir wurden gestellt
du wurdest (wardst) gestellt	ihr wurdet gestellt
er wurde (ward) gestellt	sie wurden gestellt

Nedovršno pretekli čas trpnega načina se dela s preteklim deležnikom glagola, ki mu hočemo to obliko tvoriti (n. pr. gestellt), in z nedovršno preteklim časom pomožnega glagola **werden** (ich wurde). Nedovršno pretekli čas pomožnega glagola **werden** rabi v ednini tudi še starejše oblike **ich ward, du wardst, er ward**, a bolj redko.

O pomenu in rabi trpnega načina glej prejšnjo vajo!

Aufgaben

1. Antwortet: Wie wurden zwei Pflugscharen verfertigt? Wohin kamen sie? Wie lang lag die zweite im Schuppen? Was geschah mit ihr? Wohin zog man sie endlich? Warum wunderte sich die zweite Pflugschar, als sie ihre Schwester erblickte? Was rief die verrostete aus? Was antwortete die glänzende Pflugschar?

2. Erzählt die Geschichte nach!

3. Konjugiert in der Ggw. u. Mvgh. (bejahend, verneinend, fragend und fragend-verneinend): Ich werde verfertigt, ich werde überdeckt.

4. Setzt das obige Lesestück in die Gegenwart!

40. Vierzigste Übung

Der Schliersee

Unter den Seen des bayrischen O'berlandes hat der Schliersee einen besónderen Reiz. In einer kurzen E'isenbahnfahrt kann man von München hierhér gelangen. Das Dorf Schliersee am Nórdende des Sees ist einer der beliebtesten A'usflugsorte der Münchner geworden. Das ánmutige Dorf, das noch vor 80 Jahren nur von Malern zu längerem A'ufenthalt **gewählt worden war**, wird jetzt von vielen Fremden besucht. Selbst im Winter fehlt es nicht an Gästen, die sich gern die Fische des Sees schmecken lassen. Im Winter betréibt man den Fischfang mit der Angel, nachdém ein rundes Loch in das Eis **gehackt worden ist**.

Sprachlehre

Die Vergangenheit und die Vorvergangenheit der Leideform — Dovršno pretekli in predpretekli čas trpnega načina:

Ein Loch ist gemacht worden.

Trpni način dovršno preteklega časa tvorimo s pomožnim glagolom sein v sedanjiku, kateremu dodamo deležnik preteklega časa glagola, ki ga spregamo, in krajši deležnik preteklega časa glagola werden (geworden — worden): er ist + gewählt + worden.

Ez. ich bin gewählt worden
du bist gewählt worden
er ist gewählt worden

Mz. wir sind gewählt worden
ihr seid gewählt worden
sie sind gewählt worden

Es war ausgewählt worden.

Trpni način predpreteklega časa tvorimo s pomožnim glagolom sein v preteritu, kateremu dodamo deležnik preteklega časa glagola, ki ga spregamo, in krajši deležnik preteklega časa glagola werden (es war + gewählt + worden).

Ez. ich war gewählt worden
du warst gewählt worden
er war gewählt worden

Mz. wir waren gewählt worden
ihr waret gewählt worden
sie waren gewählt worden

Aufgaben

1. Antwortet: Welcher See des bayrischen Oberlandes hat einen besonderen Reiz? Wie kann man von München zum Schliersee gelangen? Wo liegt das Dorf Schliersee? Was ist es? Von wem war dieses Dorf vor 80 Jahren zum längeren A'ufenthaltort gewählt worden? Von wem wird es jetzt besucht? Fehlt es im Winter an Gästen? Warum nicht? Wie betreibt man im Winter den Fischfang?

2. Setzt folgende Sätze in die Leideform: Ich hatte bemerkt. Es hatte gemacht. Es hat gespielt. Sie hatten gefragt. Es hat geantwortet. Sie haben ausgewählt. Er hatte bestraft.

3. Beschreibe ein beliebiges Dorf!

41. Einundvierzigste Übung

Ein freudiges Wiedersehen

Als ich heute aus der Schule kam, gab es für mich zu Hause eine freudige Überraschung: mein Onkel war bei uns. Er fuhr von einer Reise nach Hause und besuchte uns bei dieser Gelegenheit. Ich grüßte ihn recht herzlich, er schüttelte mir freundlich die

Hand und fragte mich gleich: „Na, Junge, wann kommst du zu uns? Unser Josef erwartet dich schon sehnsüchtig. In der Schule geht es jetzt wohl heiß zu, und **du wirst** aus einigen Gegenständen gewiß noch **geprüft werden**? Tröste dich nur, deine Mühe **wird** mit schönem Erfolg **gekrönt werden**.“ Ich sah schnell zum Vater hin und dankte dem Onkel für seine liebe Einladung. Nach dem Mittagessen verabschiedete sich der Onkel, und ich begleitete ihn mit dem Vater auf den Bahnhof.

Sprachlehre

Die Zukunft der Leideform — Trpni prihodnjik:

Du wirst aus einigen Gegenständen **geprüft werden**.

Deine Mühe **wird** mit schönem Erfolg **gekrönt werden**.

Trpni način prihodnjega časa tvorimo s pomožnim glagolom **werden** v sedanjiku in z nedoločnikom v trpni obliki (du wirst + geprüft werden). Nedoločnik v trpnem načinu pa je sestavljen iz deleznika preteklega časa glagola, ki ga spregamo, in sedanjega nedoločnika pomožnega glagola **werden** (geprüft + werden).

Ez. ich werde (nicht) geprüft werden

du wirst (nicht) geprüft werden

er wird (nicht) geprüft werden

Mz. wir werden (nicht) geprüft werden

ihr werdet (nicht) geprüft werden

sie werden (nicht) geprüft werden

Aufgaben

1. Antwortet: Was gab es heute zu Hause für dich? Wer war bei euch? Wohin fuhr er? Was machte er bei dieser Gelegenheit? Wie grüßtest du ihn? Was fragte er dich gleich? Was sagte er dir noch? Wem danktest du für die Einladung? Wann verabschiedete sich der Onkel? Wer begleitete ihn auf den Bahnhof?

2. Setzt in die Zukunft der Leideform (bejahend, verneinend, fragend und fragend-verneinend): Er (grüßen). Die Hände (reichen). Ihr (fragen). Du (begleiten). Der Freund (besuchen). Die Schüler (prüfen). Wir (erwarten). Das Spiel (spielen). Ein Besuch (machen).

42. Zweiundvierzigste Übung



Storch und Spatz

Es hat der Storch ein Nest gebaut;
 Und als er froh umher nun schaut,
 Hoch über allen Häusern,
 Da sitzt vor ihm ein kleiner Spatz
 Und bittet um ein wenig Platz
 Zum Nestchen in den Reifern.

Da spricht der Storch: „Mein Nest ist groß,
 Du bist ein kleiner Vogel bloß;
 Ich tu dir nichts zuleide;
 Du bist in gutem Schutz bei mir,
 Auch nehm' kein Mietgeld ich von dir;
 Platz ist ja für uns beide.“

Das Späzlein dankt und baut sich an;
 Der Storch hat ihm kein Leid getan
 Und hat ihn nicht verstoßen.
 So wohnten beide lange Zeit
 In Frieden und in Einigkeit,
 Der Kleine bei dem Großen.

Karl Enstin

Sprachlehre

Der Gebrauch des Eigenschaftswortes —
 Raba pridevnika — Wiederholung:

Das Eigenschaftswort (das Adjektiv) gebraucht man
 (rabimo):

A. als Beifügung (das Attribut — prilastek) — der
 attributive Gebrauch:

Da sitzt vor ihm ein **kleiner** Spatz. Du bist in **gutem** Schutz bei mir.

Kot prilastek se pridevnik ujema s samostalnikom v spolu, sklonu in številu in stoji navadno pred samostalnikom. Sklanja se po pravilih pridevniške sklanjatve.

B. als Teil der Satz aussage (povedkovo določilo) — der **prädikative** Gebrauch:

Mein Nest ist **groß**. Der Hut ist **neu**. Die Tafel ist **schwarz**.

Kot povedkovo določilo navadno rabimo temeljno obliko pridevnika brez končnice. Kako je v tem pogledu v slovenščini, srbohrvaščini in francoščini?

C. als Hauptwort (das Substantiv — samostalnik) — der **substantivische** Gebrauch:

So wohnte der (ein) **Kleine(r)** bei dem (einem) **Großen**.

Iz pridevnika tvorimo samostalnik, da stavimo predenj določni ali nedoločni spolnik in samostalniško rabljeni pridevnik pišemo z veliko začetnico. Sklanjamo ga po pravilih pridevniške sklanjatve. Ali imamo take samostalniško rabljene pridevnike tudi v slovenščini? (duhovni, bližnji). V francoščini?

Č. als Umstandswort [das Adverb(ium) — prislov] — der **adverbiale** Gebrauch:

Er schaut **froh** umher. Der Vogel singt **schön**.

Kot prislov nam služi temeljna oblika pridevnika brez končnice. Kako je v tem pogledu v slovenščini, srbohrvaščini in francoščini?

Pomni: **Es** hat der Storch sein Nest gebaut. — Der Storch hat sein Nest gebaut.

Če stoji v dopovednem stavku glagol v začetku, stoji pred glagolom »es«, tako da ima stavek na videz dve osebki besedi.

Aufgaben

1. Antwortet: Was baut ein Storch? Wo ist er? Wohin schaut er? Wer sitzt vor ihm? Worum bittet ihn der Spatz? Was spricht der Storch? Was macht der Spatz? Wie wohnen beide lange Zeit?

2. Lernt die Fabel auswendig!

3. Erzählt die Fabel nach!

4. Konjugiert (in allen bekannten Zeiten und Formen): Ich bin froh. Ich bin in gutem Schutz. Ich schaue froh umher. Ich wohne lange Zeit in der Stadt.

5. Übersetzt: Mati je vesela. Oče je vesel. Stanujemo že dolgo v mestu. Veselo gledam okoli sebe.

43. Dreiundvierzigste Übung

Ein Brief

Jesenice, am 5. Juni 1939.

Lieber Josef!

Ich danke Dir für Deinen lieben Brief und für Deine freundliche E'inladung. **Du wirst** wohl von Deinem Papa **benachrichtigt worden sein**, wie es uns allen geht. Schade, daß der liebe Onkel nicht wenigstens einen ganzen Tag bei uns bleiben konnte, wir haben ihn ja alle so gern. Neulich sagte er mir noch beim A'bschied: »Wenn **du** von deinem Vater für das gute Zeugnis **belohnt worden bist**, dann kannst du auch von mir etwas erwarten. Komm nach dem Schúlschluß zu uns, das weitere werden wir schon sehen.« Jetzt freue ich mich schon únaussprechlich, Dich und Deine lieben Eltern und Geschwister zu sehen. Du schreibst mir, daß wir Ausflüge machen werden. Ich werde deshalb meinen Touristenanzug mitbringen. Vor meiner A'breise will ich Dir noch eine Karte schreiben. Jetzt habe ich aber noch viel zu lernen, da mir noch die kleine Matúra bevorsteht.

Es grüßt Dich herzlich, wie auch Deine Eltern und Geschwister

Dein

Emil

Sprachlehre

Die Vorzukunft der Leideform — *Dovršno prihodnji čas trpnika*:

Du wirst benachrichtigt worden sein.

Trpno obliko dovršno prihodnjega časa tvorimo s pomožnim glagolom **werden** v sedanjiku in mu dodamo trpni nedoločnik preteklega časa. Trpni nedoločnik preteklega časa pa je sestavljen iz preteklega deležnika glagola, ki ga spregamo, iz krajše oblike preteklega deležnika glagola **werden** (worden) in nedoločnika pomožnega glagola **sein** (benachrichtigt + worden + sein).

Ez. ich werde (nicht) benachrichtigt worden sein
 du wirst (nicht) benachrichtigt worden sein
 er wird (nicht) benachrichtigt worden sein

Mz. wir werden (nicht) benachrichtigt worden sein
 ihr werdet (nicht) benachrichtigt worden sein
 sie werden (nicht) benachrichtigt worden sein

Dovršno prihodnji čas rabimo bolj redko, namesto tega časa rabimo rajši dovršno pretekli čas. O pomenu in rabi dovršno prihodnjega časa gl. 33. Übg., Sprl. 3!

Aufgaben

1. Antwortet: Wem schreibt Emil? Wofür dankt er? Von wem wird Josef benachrichtigt worden sein? Konnte der Onkel den ganzen Tag bei ihnen bleiben? Wer hat den Onkel gern? Was sagte er neulich Emil beim Abschied? Worauf freut sich Emil? Was werden Josef und Emil machen? Was wird Emil mitbringen? Wem wird er vor der Abreise eine Karte schreiben? Wen grüßt Emil?

2. Setzt in die Vorzukunft: Es wird mir gedankt. Ihr werdet benachrichtigt. Es wird gesagt. Die Gäste werden erwartet. Ausflüge werden gemacht. Ihr werdet begrüßt.

3. Benachrichtige deinen Vetter Josef von deiner Ankunft!

4. Danke dem Onkel für die Einladung!

2. Nachtrag — Dodatek

1. Frisch ans Werk

Hast du zur Arbeit grade Mut,
Geh schnell daran, so wird sie gut.
Fällt dir was ein, so schreibe es auf,
Ist heiß das Eisen, hämmre drauf!

(R. Reinick)



2. Fabrikatio'n

Der kleine Fritz hat seine besten Hosen
an und rutscht damit das Treppengeländer
hinu'nter. „Fritz!“ ruft die Mutter, „was
machst du denn da?“ — „Hosen für arme
Kinder, Mama!“ war die kurze Antwort.

3. A'pfelernte

„Du, Bäumchen, Bäumchen, schüttle dich,
Wirf deine Äpfel über mich!“
Und als wir rüttelten den Baum,
Da fiel's herab, man glaubt es kaum,
In solcher Menge Frucht an Frucht,
Wie Hagel schlug es um uns her,
Doch keiner macht' sich auf die Flucht;
Wir jubelten nur um so mehr,
Und gab's auch manchen blauen Fleck,
Groß war der Spaß und klein der Schreck.

(R. Reinick)

4. Lumpen

In der Schule gela'ngt man zu dem Wort Lumpen. L e h r e -
r i n : Was sind Lumpen? K i n d : Lumpen sind schlimme Buben;
mein Bruder ist ein Lump.

5. Gebt acht!

Zehn Finger hab' ich an jeder Hand
 Fünf und zwanzig an Händen und Füßen.
 Wer's recht versteh'n will, wird
 Weisstriche (,) setzen müssen.

6. Ein sinniges Gesche'nß

Mama: Nun Röschen, was wünschst du dir zu deinem Geburtstag?

Röschen (die sich gerade mit ihrem kleinen Bruder gezannt hat): Daß Alfred einmal ordentlich du'rchgewichst wird.

7. Gute Nacht, mein Kind!

Guten Abend, gute Nacht,
 Mit Rosen beda'cht,
 Mit Nelken beste'cht
 Schlupf unter die Deck',
 Morgen früh, wenn's Gott will,
 Wirst du wieder geweckt.

(Aus Des Knaben Wunderhorn)

8. Der Esel und der Wolf

Ein Esel bege'nete einem hungrigen Wolf. „Hab' Mitleid mit mir!“ sagte der zitternde Esel; „ich bin ein armes krankes Tier; sieh nur, was für einen Dorn ich mir in den Fuß getre'ten habe!“

„Wahrhaftig, du dauerst mich,“ versetzte der Wolf. „Und ich muß dich von deinen Schmerzen befre'ien.“

Raum war das Wort gesa'gt, so war der Esel zerrißen.

(Gotthold Ephraim Lessing)

9. Das Totenhemdchen

Starb das Kindlein.

Ach, die Mutter

Saß am Tag und weinte, weinte,

Saß zur Nacht und weinte.

Da ersche'nt das Kindlein wieder,
 In dem To'tenhemd, so blaß;
 Sagt zur Mutter: „Leg dich nieder!
 Sieh, mein Hemdchen
 Wird von deinen lieben Tränen
 Gar so naß,
 Und ich kann nicht schlafen, Mutter!“
 Und das Kindlein verschwi'ndet wieder,
 Und die Mutter weint nicht mehr.

(Eduard von Bauernfeld)

10. Der Esel der drei Brüder

Drei Brüder besaßen geme'nsam einen Esel und hatten verabredet, daß abwechselnd ein jeder ihn einen Tag für sich arbeiten lassen und dafür füttern sollte. Es bewährte sich diese Teilung eine Zeitlang gut.

Eines Tages aber überlegte sich der eine: Mein Bruder hat ihn gestern gefüttert, der andere wird ihn morgen füttern; so wird es der Esel vertra'gen können, wenn ich ihm heute nichts gebe.

Es dauerte aber nicht lange, so ging der Esel ein und starb. Sie hatten alle drei so gedacht wie der erste, und so war der Esel verhu'ngert.

11. Lebenslauf

Zehn Jahr, ein Kind,
 Zwanzig Jahr, ein Jüngling,
 Dreißig Jahr, ein Mann,
 Vierzig Jahr, ist wo'hlgetan,
 Fünzig Jahr, geht auch noch an,
 Sechzig Jahr, geht's Alter an,
 Siebzig Jahr, ein Greis,
 Achtzig Jahr, schneeweiß,
 Neunzig Jahr, gebü'ht zum Tod,
 Hundert Jahr, Gnad' vor Gott.

(Ein alter Spruch)

12. Weiteres

Söhnchen: „Nicht wahr, Papa, der Wein wird gepfflanzt?“

Vater (Weinhändler): „O ja, man kann ihn auch pflanzen, aber das ist ein sehr la'ngwieriges Verfa'hren, mein Sohn!“

13. Vor der Ernte

Nun rühret die Ähren im Felde	Es ist, als ahnten sie alle
Ein leiser Hauch	Der Sichel Schnitt —
Wenn eine sich beugt, so hebet	Die Blumen und fremden Halme
Die andere auch.	Erzittern mit.

(Martin Greif)

+ 14. Vertraulichkeit

Richter: „Wann sind Sie zum erstenmal bestra't worden?“

U'ngeflagter (sich an seinen Verte'idiger wendend):
„Na, Herr Doktor, seit wann stehen wir denn so u'ngesähr mit-einander in Verbindung?“

15. Rabe

Was ist das für ein Bettelmann?
Er hat ein kohlschwarz Röcklein an
Und läuft in dieser Winterzeit
Vor alle Türen weit und breit,
Ruft mit betrü'btem Ton: „Rab! Rab!
Gebt mir doch auch einen Knochen ab!“

Da kam der liebe Frühling an,
Gar wohl gefiel's dem Bettelmann;
Er breitete seine Flügel aus
und flog dahin weit übers Haus;
Hoch aus der Luft so frisch und munter:
„Hab' Dank! Hab' Dank!“ rief er heru'nter.

(B. Sey)

16. Thomas G. Masaryk und das Essen

Masaryk war vo'llkommen mäßig; nur starken schwarzen Kaffee trank er gern. Den Ärzten war das nicht recht. „Irgend-ein Laster muß der Mensch doch haben,“ wehrte sich Masaryk.

Einmal nahm er sich beim Mittagmahl Reis und lachte:
 „Wenn ich Reis esse, komme ich mir vor wie ein Elefant.“

„Vater,“ staunte die Familie, „ißt du denn Reis nicht gern?“

„Na, eigentlich nicht,“ gestand er. Bis zu seinem zweihundachtzigsten Lebensjahre hatte er es niemandem gesagt und geduldig fast täglich Reis gegessen.

17. Dahe'im

Ein Weg durch Korn und roten Alee,
 Darüber der Lerche Singen,
 Das stille Dorf, der helle See,
 Süßes Wehen, frohes Klingen.

Es wogt das Korn im Sonnenbrand,
 Darüber die Glocken schallen —
 Sei mir begrüßt, mein Heimatland,
 Du schönstes Land vor allen!

(Nach Emil von Schönau-Carolath)



Wörterverzeichnis zu den einzelnen Übungen

Slovar k vajam

1. Übung

vorüber — mimo
die Ferien sind vorüber — po-
čitnice so minile
die Schule schwänzen — iti v
enajsto šolo, po nepotreb-
nem zamujati šolo
draußen — zunaj
lustig — vesel
still(e) — miren
sitzen — sedeti
stumm — nem, tih
herumspringen (ich springe he-
rum) — poskakovati
frei — prost, svoboden
unüberlegt — nepremišljen
die Mappe, -, -n — mapa
weglegen (ich lege weg) — od-
ložiti
zurufen (ich rufe zu) — klicati
komu
tun — storiti, delati
ja — vendar
nachher — potem
der Meister, -s, - — mojster
die Rose, -, -n — vrtnica
zeichnen — risati

2. Übung

das Stockwerk, -(e)s, -e — nad-
stropje
die Kachel, -, -n — pečnica,
plošča pri peči
der Ton, -(e)s, -e — ilovica
das Eisen, -s, - — železo
das Bauernhaus, -es, -er —
kmečka hiša

der Bauer, -s (-n), -n — kmet
beten — moliti
wecken — zbuditi
der Knecht, -(e)s, -e — hlapec
aufstehen (ich stehe auf) —
vstati
die Bäuerin, -, -nen — kmetica
die Küche, -, -n — kuhinja
die Magd, -, -e — dekla
behilflich sein — pomagati
füttern — krmiti
das Pferd, -(e)s, -e — konj
besorgen — oskrbovati
übrig — ostal
sich setzen (ich setze mich) —
usesti se
das Frühstück, -(e)s, -e —
zajtrk
das Gebet, -(e)s, -e — molitev
das Gebet sprechen — moliti
natürlich — naraven
grammatisch — slovničen
das Büchlein, -s, - — knjižica
das Veilchen, -s, - — vijolica

3. Übung

der Klassenordner, -s, - — re-
ditelj v razredu
abwischen (ich wische ab) —
obrisati
eben — raven, ravnokar (prisl.)
der Waschtisch, -es, -e — umi-
valnik
die Frucht, -, -e — sadež
reif — zrel
der Apfel, -s, - — jabolko
die Birne, -, -n — hruška

die Pflaume, -, -n — sliva
 der Weinstock, -(e)s, "-e — trta
 die Traube, -, -n — grozd
 das Feld, -(e)s, -er — polje,
 njiva
 ernten — pospraviti (s polja)
 der Kohl, -(e)s, -e — zelje,
 ohrov
 das Kraut, -(e)s — zelje
 der Erdapfel, -s, "- — krompir
 ackern — orati
 besäen — posejati
 von neuem — znova
 die Luft, -, "-e — zrak, sapica,
 vetrc
 kühl — hladn
 fortziehen (ich ziehe fort) —
 oditi, seliti se
 das Laub, -(e)s, -e — listje
 rötlich — rdečkast
 abfallen (ich falle ab) — od-
 pasti
 allmählich — polagoma, počasi
 der Nadelbaum, -(e)s, "-e —
 iglasto drevo
 behalten — obdržati
 verlassen — zapuščen
 der Wind, -(e)s, -e — veter
 wehen — pihati
 die Stoppel, -, -n — štrcelj,
 strnišče
 rasen — divjati
 treten — stopiti

4. Übung

die Schulbank, -, "-e — šolska
 klopa
 bequem — udoben
 das Lernen, -s — učenje
 die Qual, -, -en — muka
 Xaver — Ksaverij
 süß — sladek
 der Brei, -(e)s, -e — kaša
 einmál — nekoč
 fromm — pobožen
 das Mädchen, -s, - — deklica
 nichts — nič

eilen — hiteti
 der, die, das — le-ta, le-to
 der Jammer, -s — gorje
 das Töpfchen, -s, - — lonček
 der Hirsebrei, -(e)s, -e — pro-
 sena kaša
 aufhören (ich höre auf) — ne-
 hati
 heimbringen (ich bringe heim)
 — domov prinesiti
 sie brachte heim — prinesla je
 domov
 der Topf, -(e)s, "-e — lonec
 dazu — k temu
 der Zufall, -(e)s, "-e — pripet-
 ljaj, slučaj
 heißen — ukazati

5. Übung

sich befinden (ich befinde mich)
 — biti (sem)
 die Landkarte, -, -n — zemlje-
 vid
 darstellen (ich stelle dar) —
 predstavljati
 die Tschechoslowakei, - — Če-
 škoslovaška
 die Welt, -, -en — svet
 die Suppe, -, -n — juha
 die Suppe schmeckt mir — juha
 mi diši, tekne
 gar — prav, popolnoma
 hinlegen (ich lege hin) — od-
 ložiti
 der Löffel, -s, - — žlica
 wegrücken (ich rücke weg) —
 odriniti
 abends — zvečer, drevi
 bereiten — pripraviti
 hierauf — nato, potem
 der Garten, -s, "- — vrt
 ausgraben (ich grabe aus) —
 izkopa(va)ti
 sie grub aus — izkopavala je
 auflesen (ich lese auf) — pobi-
 rati
 der Sack, -(e)s, "-e — vreča

füllen — polniti
 fertig sein — dokončati
 stellen — položiti
 kosten — pokusiti
 sie schmeckt besser — boljša je
 entgegenen — odvrniti, odgovoriti
 gehören — spadati
 endigen — končati se
 bekommen — dobivati
 die Endung, -, -en — končnica, obrazilo
 folgen — slediti
 hauptsächlich — samostalniški, -a, -o
 gebraucht — rabljen
 das Essen, -s, - — jed, kosilo, obed
 das Schreiben, -s, - — pisanje
 das Lesen, -s — branje, čitanje
 darauf — na to
 verziert — okrašen

6. Übung

aufschlagen (ich schlage auf) — odpreti
 aufpassen (ich passe auf) — paziti
 wiederholen — ponoviti, ponavljati
 schwätzen — klepetati
 schließen — zapreti
 verschieben — odložiti, odlagati
 der Mittag, -(e)s, -e — poldan
 zu Mittag — opoldne
 fertigmachen (ich mache fertig) — izgotoviti, napraviti
 ganz — ves, cel
 dazu — za to
 der Vormittag, -(e)s, -e — dopoldan
 gehorchen — poslušati
 die Rechenaufgabe, -, -n — računska naloga
 das Mittagessen, -s, - — kosilo

erwidern — odvrniti, odgovoriti
 dividieren — deliti

7. Übung

der Unterrichtsgegenstand, -(e)s, -e — učni predmet
 die Religionslehre, -, -n — verouk
 slowenisch — slovenski
 serbokroatisch — srbskohrvatski
 französisch — francoski
 die Geschichte, -, -n — zgodovina, zgodba
 die Erdkunde, - — zemljepis
 die Geographie, - — zemljepis
 die Mathematik, - — računstvo, matematika
 die Physik, - — fizika
 die Chemie, - — kemija
 die Gesundheitslehre, - — higijena
 das Zeichnen, -s — risanje
 das Turnen, -s — telovadba
 schnattern — gágati
 die Fledermaus, -, -e — netopir
 flattern — prhutati
 der Hahn, -(e)s, -e — petelin
 krähen — kikirikati
 das Schaf, -(e)s, -e — ovca
 bähen — blejati
 fliegen — leteti, letati
 meckern — meketati
 die Ziege, -, -n — koza
 plappern — blebetati
 klappern — klopotati
 mausen — miši loviti, krasti
 das Mäusen, -s — lov na miši, kraja (manjša)
 das Kätzchen, -s, - — mačica
 naschen — lizati, sladkosneden biti
 das Naschen, -s — sladkosnednost-
 das Spätzchen, -s, - — vrabček

wie sie's gemacht = wie sie es gemacht haben
 folgen — slediti
 achtgeben (ich gebe acht) — paziti
 die Kenntnis, -, -se — znanje
 das Floß, -es, -e — splav
 die Deklination, -, -en — sklanjatev
 der Stammvokal, -s, -e — osnovni samoglasnik
 die Not, -, -e — sila, stiska
 meistens — po večini

8. Übung

die Weltgegend, -, -en — stran sveta
 kennenlernen (ich lerne kennen) — spozna(va)ti
 der Osten, -s — vzhod
 aufgehen (sie geht auf) — vzhajati
 der Westen, -s — zahod
 untergehen (sie geht unter) — zahajati
 der Süden, -s — jug
 gegenüber — nasproti
 der Norden, -s — sever
 östlich — vzhoden
 westlich — zahoden
 Rom — Rim
 südlich — južen
 nördlich — severen
 erzählen — pripovedovati
 turnen — telovaditi
 stricken — plesti
 die Schulsache, -, -n — šolska stvar
 die Tasche, -, -n — torba
 der Religionslehrer, -s, - — ve-roučitelj
 die Versammlung, -, -en — zborovanje
 weiter — dalje
 schriftlich — pismen
 darauf — potem

die Vesper, -, -n — južina, malica (popoldanska)
 der Park, -(e)s, -e — park, dre-vored
 der Bindestrich, -(e)s, -e — vezaj

9. Übung

das Bild, -(e)s, -er — slika, podoboda
 vor — pred
 bei — pri
 der Obstgarten, -s, - — sadovnjak
 der Gemüsegarten, -s, - — zelenjadni vrt
 das Wohnhaus, -es, -er — stanovanjska hiša
 das Ziergärtlein, -s, - — cvetličnjak
 der Dorfbewohner, -s, - — vaščan
 treiben — gojiti
 der Ackerbau, -(e)s — poljedelstvo
 die Viehzucht, - — živinoreja
 hinter — za
 der Weizen, -s — pšenica
 der Roggen, -s — rž
 das Korn, -(e)s, -er (-e) — zrna, žito
 die Gerste, - — ječmen
 der Hafer, -s — oves
 der Mais, -es, -e — koruza
 der Kukuruz, (-es) — koruza
 der Heiden, -s — ajda
 der Buchweizen, -s — ajda
 das Getreide, -s, - — žito
 das Weizenfeld, -(e)s, -er — pšenična njiva
 die Schnitterin, -, -nen — žanjica
 schneiden — žeti
 die Sichel, -, -n — srp
 binden — vezati
 das Strohband, -(e)s, -er — povesmo

die Garbe, -, -n — snop
 zusammenstellen (ich stelle zu-
 sammen) — zložiti, zlagati
 der Haufe(n), -ns, -n — kup,
 kopica
 sich erstrecken (es erstreckt
 sich) — razprostirati se
 der Strauch, -(e)s, -e(r) — grm
 wohnen — prebivati, stanovati
 munter — vesel
 das Nest, -es, -er — gnezdo
 bauen — graditi, zidati
 das Reh, -(e)s, -e — srna
 der Hirsch, -es, -e — jelen
 der Hase, -n, -n — zajec
 das Dach, -(e)s, -er — streha
 die Leute — ljudje
 regieren — vladati
 den Fall regieren — vezati se s
 sklonom

10. Übung

das Zimmer, -s, -soba
 der Dachboden, -s, -pod-
 strešje
 darin — notri, v njem
 das Bett, -(e)s, -en — postelja
 der Nachttisch, -es, -e — po-
 steljna omarica
 der Schrank, -(e)s, -e — omara
 das Büchergestell, -(e)s, -e —
 polica za knjige
 der Affe, -n, -n — opica
 was — kako
 eitel — nečimrn
 denken — misliti
 das Menschenkind, -(e)s, -er —
 človeček
 gelehrt — učen
 die Tafel, -, -n — tablica
 der Schieferstein, -(e)s, -e —
 skrilovec, črtalo, kamenček
 der Student, -en, -en — dijak
 der Moment, -(e)s, -e — trenu-
 tek
 gerüstet — opremljen
 gepackt — otovorjen, obložen

allerhand — vsakovrsten
 das Schreibgerät, -(e)s, -e —
 pisalno orodje
 keck — predrzen
 gedrückt — potisnjen
 es schickt sich — spodobi se,
 pristoji
 die Scheu, - — strah
 der Nachbar, -s (-n), -n — so-
 sed
 der Papagei, -en (-[e)s], -e(n) —
 papiga
 woher — od kod
 gescheit — pameten
 glauben — verovati, misliti
 auf dem Holzweg sein — moti-
 ti se
 ähnlich — podoben
 einzig — edin
 dumm — neumen
 außer — razen
 sich rüsten — opremiti se, pri-
 praviti se
 das Abgehen, -s — odhod
 die Faulheit, -, -en — lenoba
 erklären — razložiti
 die Gasse, -, -n — ulica
 geschwätzig — zgovoren
 die Stimme, -, -n — glas
 heiser — hripav
 sich bepacken — obložiti se

11. Übung

der Sonnenstrahl, -(e)s, -en —
 sončni žarek
 dringen — predirati
 herein — noter
 aufwecken (ich wecke auf) —
 zbuditi
 sich waschen — umivati se
 an den Tisch — k mizi
 das Königreich, -(e)s, -e — kra-
 ljevina
 den Namen führen — imeno-
 vati se
 die Spitze, -, -n — konica
 an der Spitze — na čelu

beistehen (ich stehe bei) — pomagati, ob strani stati
 der Minister, -s, - — minister
 die Provinz, -, -en — pokrajina
 das Banat, -(e)s, -e — banovina
 eingeteilt — razdeljen
 der Ban, -s, -e — ban
 der Banus, -, - — ban
 der Bezirk, -(e)s, -e — okraj
 die Gemeinde, -, -n — občina
 der Verwalter, -s, - — upravitelj
 der Bezirkshauptmann, -(e)s, -leute — okrajni glavar
 der Bezirksvorsteher, -s, - — okrajni glavar
 der Bürgermeister, -s, - — župan
 der Gemeindevorsteher, -s, - — župan
 das Volk, -(e)s, -er — narod
 die Hauptbevölkerung, -, -en — glavno prebivalstvo
 sich klammern — oprijemati se
 der Glaube(n), -ns — vera
 der Dorn, -(e)s, -e(n) — trn
 schlimm — hud
 bisweilen — včasih
 gemischt — mešan
 dagegen — nasprotno, pa
 erhalten — dobiti
 einzig — sam
 der Arme, -n, -n — ubožec, siromak
 sich kämmen — česati se
 der Kamm, -(e)s, -e — glavnik
 das Glück, -(e)s — sreča
 loben — hvaliti
 sich schämen — sramovati se
 sich begeben — napotiti se
 sich freuen — veseliti se

12. Übung

die Lampe, -, -n svetilka
 die Tusche, -, -n — tuš
 der Federhalter, -s, - — peresnik

das Papiermesser, -s, - — nož za papir
 das Radiergummi, -s, -s — radirka, brisalica
 das Papier, -s, -e — papir
 der Füllbleistift, -(e)s, -e — polnilni svinčnik
 das Auto, -s, -s — avto
 der Heimweg, -(e)s — pot domov, vrnitev
 das Automobil, -s, -e — avtomobil
 die Fahrt, -, -en — vožnja
 daherkommen (ich komme daher) — priti
 ausweichen (ich weiche aus) — izogniti se
 plötzlich — nenadoma
 stehenbleiben (ich bleibe stehen) — obstati
 der Führer, -s, - — vodnik, vozač, šofer
 abspringen (ich springe ab) — doli skočiti
 nachsehen (ich sehe nach) — pogledati
 sich sammeln (sie sammeln sich) — zbirati se, zbrati se
 um — okoli
 brauchen — potrebovati
 der Schimmel, -s, - — belec
 der Kutscher, -s, - — voznik
 die Kurbel, -, -n — ročica, ključka
 kriechen — (s)plaziti se, (z)lesti
 schrauben — privijati
 hämmern — nabijati
 reiben — tretiti, drgniti, brisati
 der Kot, -(e)s — blato
 der Dreikäsehoch, -s — samosrajčnik
 der Sitz, -es, -e — sedež
 auspuffen (es pufft aus) — izpuhtevati, izpuščati, puhati
 stinkend — smrdljiv
 der Dampf, -(e)s, -e — dim, para, sopuh
 der Erfolg, -(e)s, -e — uspeh

das Lachen, -s — smeh
obig — gornji

13. Übung

das Schlafzimmer, -s, - — spal-
nica
auseinandergelegt — razstav-
ljen, razložen
das Bettgestell, -(e)s, -e — po-
steljnjak
bestehen — sestajati
das Fußstück, -(e)s, -e — vzož-
je, končnica
das Betthaupt, -(e)s, -er —
zglavje, končnica
der Kopfteil, -(e)s, -e — zglav-
je, končnica
die Bettseite, -, -n — stran(č)ica
die Federmatratze, -, -n —
vzmetnica
die Stahlmatratze, -, -n — je-
klena mreža, jeklenica
darauf — na to
die Roßhaarmatratze, -, -n —
žimnica
das Keilkissen, -s, - — žimna-
ta blazina
die Lehre, -, -n — uk
in die Lehre kommen — priti
se učiti
durch — s, (z)
höflich — vljuden
das Benehmen, -s — vedenje
anziehen (ich ziehe an) — pri-
vabiti
erhöhen — zvišati
der Dienstgeber, -s, - — delo-
dajalec
sparen — varčevati
das Geld, -(e)s, -er — denar
der Dienstherr, -n, -en — go-
spodar
anlegen (ich lege an) — naložiti
das Geschäft, -(e)s, -e — trgo-
vina
sich ausbilden (ich bilde mich
aus) — izobraziti se

tüchtig — sposoben
sich ersparen (ich erspare mir)
— prihraniti si
ziemlich — precejšen
jemand mit etwas betrauen —
zaupati komu kaj
die Führung, -, -en — vodstvo
die Geschäftsangelegenheit, -,
-en — poslovna, trgovska
zadeva
sterben — umreti
hinterlassen — zapustiti
das Vermögen, -s, - — premo-
ženje
der Handlungsgehilfe, -n, -n —
trgovski pomočnik
davon — o tem
der Reisende, -n, -n — potnik
zurückkehren (ich kehre zu-
rück) — vrniti se
antreten (ich trete an) — na-
stopiti, prevzeti
der Wohltäter, -s, - — dobrot-
nik
bewahren — ohraniti
häufig — pogost
verkünden — oznanjati
heiter — jasen
das Wetter, -s, - — vreme
das Schiff, -(e)s, -e — ladja
festliegen (ich liege fest) — pri-
trjen biti
der Fehler, -s, - — napaka
meiden — izogniti se
rennen — drveti
die Kuh, -, -e — krava
vorm — vor dem
nacherzählen (ich erzähle nach)
— obnoviti

14. Übung

das Bettuch, -(e)s, -er — rjuha
bedeckt — pokrit
darüber — čez to
ausbreiten (ich breite aus) —
razprostreti

die Steppdecke, -, -n — (pre-
šita) odeja
die Decke, -, -n — odeja
die Tuchent, -, -en — pernica
das Federbett, -(e)s, -en — per-
nica
das Kopfkissen, -s, - — blazina
der Übungssatz, -es, "-e — sta-
vek za vajo
gedenken — spominjati se
senden — poslati
beglückwünschen — želeti sre-
čo
der Geburtstag, -(e)s, -e — roj-
stni dan
Hermann — Herman
Fritz — Mirko
die Ferne, -, -n — daljava
die Rückkehr, - — vrnitev
besuchen — obiskati
die Heimkehr, - — vrnitev do-
mov
mancher, -e, -es — marsikate-
ri, -a, -o
die Großeltern, - — stari starši
sich annehmen (ich nehme mich
seiner an) — zavzeti se
das Waisenkind, -(e)s, -er —
sirota
sich erbarmen (ich erbarme
mich) — usmiliti se
das Elternhaus, -es, "-er — dom
achten — paziti
eigen — lasten
suchen — poskušati
ersetzen — nadomestiti
der Dank, -(e)s — hvala
schuldig — dolžan

15. Übung

fast — skoraj
zu Fuß — peš
besteigen — iti na
durstig — žejen
trinken — piti
der Schnabel, -s, "- — kljun
versuchen — poskušati

die Weile, - — čas, trenutek
eine Weile — nekaj časa
entdecken — odkriti, najti
das Mittel, -s, - — sredstvo
sammeln — zbirati
das Steinchen, -s, - — kamen-
ček
stillen — utešiti
der Durst, -es — žeja
die Höhe, -, -n — višina
steigen — dvigati se; in die
Höhe steigen — dvigniti se
der Versuch, -(e)s, -e — poskus
der Fuchs, -es, "-e — lisica
die Seinen, - — njegov, svoji
sterben — umirati; der Ster-
bende — umirajoči

16. Übung

genießen — uživati
die Aussicht, -, -en — razgled
der Tote, -n, -n — mrtvec
der Drahtverhau, -(e)s, -e —
žična ovira
glühen — žareti, žgati
kühlen — hladiti
fühlen — čutiti
der Friedenstag, -(e)s, -e — dan
miru
das Weinen, -s — jok
trotz — kljub
holen — iti iskat
begraben — pokopati
fremd — tuj
der Kamerad, -en, -en — to-
variš
sich irren — motiti se
das Angesicht, -(e)s, -e —
obličje
der Nächste, -n, -n — bližnji
unrecht — nepravilno
Unrecht tun — krivico delati
hassen — sovražiti
der Reichtum, -(e)s, "-er — bo-
gastvo
gehorsam — poslušen
die Kusine, -, -n — sestrična
der Dichter, -s, - — pesnik

17. Übung

das Eßzimmer, -s, - — jedilnica
 das Tischtuch, -(e)s, "-er — prt
 der Löffel, -s, - — žlica
 die Gabel, -, -n — vilice
 die Serviette, -, -n — prtič,
 servieta
 das Mundtuch, -(e)s, "-er —
 prtič, servieta
 das Trinkglas, -es, "-er — ko-
 zarez
 das Salzfaß, -sses, "-sser — sol-
 nica
 die Pflege, -, -n — nega, oskrba
 das Haar, -(e)s, -e — dlaka
 glatt — gladek
 glänzend — svetal
 der Schweiß, -(e)s, -e — rep
 gekräuselt — kodrast
 steinig — kamnat
 die Straße, -, -n — cesta
 beschlagen — podkovati, oko-
 vati
 der Huf, -(e)s, -e — kopito
 der Stall, -(e)s, "-e — hlev,
 staja
 luftig — zračen
 der Rappe, -n, -n — vranec
 nennen — imenovati
 der Braune, -n, -n — rjavec
 der Fuchs, -es, "-e — (lisica),
 rjav konj, rjavec
 rotbraun — rdečerjav
 mancher, -e, -es — nekateri,
 -a, -o
 die Stirn, -, -en — čelo
 der Fleck, -(e)s, -e — lisa

18. Übung

der Tee, -s — čaj
 die Semmel, -, -n — žemlja
 das Vormittagsbrot, -(e)s, -e —
 malica (dopoldanska)
 während — med
 die Hauptpause, -, -n — glavni
 odmor
 das Mütterlein, -s, - — mamica

das Kindlein, -s, - — otročiček
 inniglich — prisrčen, iskren
 allzeit — vedno
 lustig — vesel
 die Ruhe, -, -n — mir, počitek
 doch geht es zur Ruh' = doch
 wenn es zur Ruhe geht
 zulachen (ich lache ihm zu) —
 nasmejati se (komu)
 freundlich — prijazen
 küssen — poljubiti
 hegen — gojiti, rediti
 wenn ich bin krank = wenn ich
 krank bin
 der Kuß, -sses, "-sse — poljub
 drum, darum — zato
 entgegenen — odvrniti
 der Trank, -(e)s, "-e — pijača

19. Übung

beisammen — skupaj
 das Rindfleisch, -es — govedi-
 na
 der Braten, -s, - — pečenka
 die Beilage, -, -n — priloga, do-
 datek
 gedämpft — dušen
 die Zuspese, -, -n — prikuha
 das Sauerkraut, -(e)s — kislo
 zelje
 sauer — kisel
 die Rübe, -, -n — repa
 die Mehlspeise, -, -n — pecivo,
 sladica
 böse — hud
 der Traum, -(e)s, "-e — sanje
 das Sofa, -s, -s — zofa
 bardaus — bumm! — štrbunk!
 in die Höhe fahren — planiti
 pokonci
 helfen — pomagati
 fallen — pasti
 rasch — hitro
 aufheben (ich hebe auf) —
 vzdigniti
 der Kleine, -n, -n — mali
 der Boden, -s, "- — tla

vom Boden — s tal
 zittern — trepetati
 umklammern — oklepiti
 herausziehen (ich ziehe heraus)
 — ven potegniti
 verschlingen — požreti
 wach — buden
 erkennen — spoznati
 da — sedaj
 träumen — sanjati
 bei den Hosen haben — držati
 za hlače
 ertönen — oglasiti se
 beruhigen — pomiriti

20. Übung

zur Jause (Vesper) — za ma-
 lico
 das Gulasch, -es — guljaš
 das Mehlnockerl, -s, - — žlič-
 nik
 der Kloß, -es, -e — žličnik
 der Risotto, -s — rizota
 das Beuschel, -s, - — pljučca
 das Kalb, -(e)s, -er — tele
 der Knödel, -s, - — cmok
 zum Nachttisch — za posladek
 das Kompott, -(e)s, -e — vku-
 hano sadje
 lügen — lagati
 stehlen — krasti
 wehe — gorje
 unehrlich — nepošten, nečasten
 verachten — zaničevati
 verzeihen — odpustiti
 verfolgen — zasledovati, pre-
 ganjati
 die Sparsamkeit, - — varčnost
 der Wohlstand, -(e)s — blaginja
 erwerben — pridobivati
 erhalten — vzdrževati
 das Erworbene, -n — pridob-
 ljeno
 verloren — izgubljen
 sich beherrschen (ich beherr-
 sche mich) — obvladati se

hinweisend — kazalen
 die Nachmittagsjause, -, -n —
 popoldanska malica

21. Übung

sich aufhalten (ich halte mich
 auf) — bivati
 die Küche, -, -n — kuhinja
 die Ecke, -, -n — kot
 der Herd, -(e)s, -e — ognjišče
 der Küchenschrank, -(e)s, -e
 — kuhinjska omara
 das Eßgeschirr, -(e)s, -e — na-
 mizna posoda
 das Küchengerät, -(e)s, -e —
 kuhinjsko orodje
 der Küchentisch, -es, -e — ku-
 hinjska miza
 der Abwaschtisch, -es, -e —
 umivalnica
 die Wasserleitung, -, -en — vo-
 dovod
 das Roß, -sses, -sse — konj
 der Stier, -(e)s, -e — bik
 feurig — isker
 daherfliehen (ich fliehe daher)
 — pridirjati
 dreist — pogumen, predrzen
 wild — divji
 die Schande, -, -n — sramota
 kläglich — žalosten
 die Ehre, -, -n — čast, slava
 abwerfen (ich werfe ab) — vre-
 či s sebe, otresti se
 versetzen — odvrniti

22. Übung

der Staat, -(e)s, -en — država
 das Kohlenbergwerk, -(e)s, -e
 — rudnik, premošovnik
 die Steinkohle, -, -n — črni
 premog
 die Braunkohle, -, -n — rjavi
 premog
 der Bergmann, -(e)s, Bergleute
 — rudar

der Fahrstuhl, -(e)s, -e — div-
galo
der Stollen, -s, - — rov
die Grubenlampe, -, -n — jam-
šarica
losschlagen (ich schlage los) —
odbijati
der Berghammer, -s, - — ru-
darsko kladivo
die Kohle, -, -n — premog
fördern — izvažati
der Rollwagen, -s, - — voziček
na tračnice, hunt
der Blitz, -es, -e — blisk
darniederliegen (ich liege dar-
nieder) — ležati
der Arzt, -es, -e — zdravnik
kühlend — hladilen
verordnen — odrediti
die Erdbeere, -, -n — jagoda
eilen — hiteti
der Sommertag, -(e)s, -e — po-
letni dan
das Körbchen, -s, - — košarica
der Schatten, -s, - — senca
die Eiche, -, -n — hrast
ausruhen (ich ruhe aus) — od-
počiti se
einschlummern (ich schlumm[e]-
re ein) — zadremati
sich erheben (ich erhebe mich)
— vzdigniti se; ich erhob
mich — vzdignil sem se, vstal
sem
das Gewitter, -s, - — nevihta
leuchten — svetiti se
forteilen (ich eile fort) — od-
hiteti
krachen — zağmeti
der Donner, -s, - — grom
sich umdrehen (ich drehe mich
um) — obrniti se
rasten — počivati
zerschmettern — zdrobiti
ängstlich — plašen, s strahom
sich freuen — veseliti se
heimkehren (ich kehre heim)
— priti domov

die Vorvergangenheit, -, -en —
predpretekli čas

23. Übung

die Nähe, -, -n — bližina
das Sägewerk, -(e)s, -e — žaga
der Fuhrmann, -(e)s, Fuhrleute
— voznik
zuführen (ich führe zu) — do-
važati
der Baumstamm, -(e)s, -e —
hlod
schneiden — rezati, žagati
das Brett, -(e)s, -er — deska
die Wirkung, -, -en — učinek
die Kälte, - — mraz
die Wärme, - — toplota
hervorrufen (ich rufe hervor) —
povzročiti
zusammenziehen (ich ziehe zu-
sammen) — skrčiti
ausdehnen (ich dehne aus) —
raztezati
die Tanne, -, -n — jelka
die Birke, -, -n — breza
rufen — vzklikniti
der Christbaum, -(e)s, -e —
božično drevo
das Licht, -(e)s, -er — lučka
herrlich — krasen
garstig — grd
der Zweig, -(e)s, -e — veja
die Rute, -, -n — šiba
nachgeben (ich gebe nach) —
odnehati, popustiti
der Glanz, -es, -e — blesk
wovon — o čem
das Schulhaus, -es, -er — šol-
sko poslopje, šola
süß — sladak
verteilt — razdeljen
die Rolle, -, -n — vloga

24. Übung

das Wasserrad, -(e)s, -er —
vodno kolo

aufschichten (ich schichte auf)
— skladatai
die Gegend, -, -en — kraj
vor allem — predvsem
das Fichtenholz, -es — smrekovina
das Tannenholz, -es — jelovina
das Buchenholz, -es — bukovina
gutherzig — dobrosrčen
die Frau, -, -en — žena
die Gabe, -, -n — dar
abholen (ich hole ab) — iti po kaj
nämlich — namreč
die Dienstleute, - — služinčad
vergessen — pozabiti
aufheben (ich hebe auf) — prihraniti
eher — prej, laže
die Mahlzeit, -, -en — obed
entbehren — biti brez

25. Übung

vorig — prejšnji
die Modezeichnung, -, -en — modna slika
auswählen (ich wähle aus) — izbrati
der Schnitt, -(e)s, -e — kroj
das Meßband, -(e)s, -er — merilni trak
Maß nehmen — mero vzeti, pomeriti
das Briefmarkenalbum, -s, -ben — album za znamke
gefallen — ugajati
um — za
die Briefmarke, -, -n — znamka
verdanken — hvalo vedeti; die meisten habe ich zu verdanken — za večino se moram zahvaliti
wohl — pač
die Briefmarkensammlung, -, -en — zbirka znamk

sich ansehen (ich sehe mir an)
— ogledati si
die höchste Zeit — zadnji čas
aufhören (ich höre auf) — končati, nehati
Georg — Jurij
worum — za kaj
zuletzt — naposled
der Hund, -(e)s, -e — pes
die Katze, -, -n — mačka

26. Übung

der Schneidermeister, -s, - — krojaški mojster
die Werkstatt, -, -en — delavnica
der Schneidergeselle, -n, -n — krojaški pomočnik
der Lehrling, -(e)s, -e — vajenec
bügeln — likati
das Bügeleisen, -s, - — likalnik
zuschneiden (ich schneide zu)
— prirezovati; er schnitt zu — prirezoval je
der Stoff, -(e)s, -e — blago, sukno
Erich — Erik
der Hauptplatz, -es, -e — glavni trg
die Papierhandlung, -, -en — trgovina s papirjem
das Briefpapier, -s, -e — pisemski papir
meinen — meniti, misliti
dunkelblau — temnomoder
der Spaziergang, -(e)s, -e — sprehod
sich strecken (ich strecke mich)
— stegniti se
unbedeckt — nepokrit
gar — pripravljen, (s)kuhan
wahr — resničen
hauptwörtlich — samostalen
eigenschaftswörtlich — pridevniški, prideven

doppelt — dvojen
unordentlich — nereden

27. Übung

die Nähmaschine, -, -n — šival-
ni stroj
nähen — šivati
das Küchlein, -s, - — pišče
der Habicht, -(e)s, -e — kragulj
zusammenrufen (ich rufe zu-
sammen) — sklicati
herbeispringen (ich springe her-
bei) — priskakljati
eilig — hitro
bergen — skriti
der Flügel, -s, - — krilo, perut
locken — vabiti
emporsehen (ich sehe empor)
— kvišku pogledati
schießen — švigniti
fassen — zgrabiti
die Kralle, -, -n — krempelej
forttragen (ich trage fort) —
odnesti
vergebens — zaman
auffressen (ich fresse auf) —
požreti

28. Übung

der Lastwagen, -s, - — tovorni
voz
herbeischaffen (ich schaffe her-
bei) — dovažati
das Baumaterial, -s, -ien — gra-
divo
die Außenmauer, -, -n — zuna-
nji zid
die Innenmauer, -, -n — notra-
nji zid
der Türstock, -(e)s, -e — pod-
boj
einbauen (ich baue ein) — vzi-
da(va)ti
der Maurer, -s, - — zidar
das Gerüst, -(e)s, -e — oder
der Hilfsarbeiter, -s, - — po-
možni delavec

herbeitragen (ich trage herbei)
— prinašati
der Mörtel, -s, - — malta
der Besuch, -(e)s, -e — obisk
niemand — nihče
jemand — nekdo
klingeln — pozvoniti
erfreut — vzradoščen, vesel
irgendein, -e, - — kak, -a, -o
die Bitte, -, -n — prošnja
abschlagen (ich schlage ab) —
odbiti
derartig — takšen
damit — s tem
ein gewisser, eine gewisse, ein
gewisses — neki, -a, -o
das Vertrauen, -s — zaupanje
sonst — sicer
sich unterhalten (ich unterhalte
mich) — pogovarjati se, za-
bavati se
eine Zeitlang — nekaj časa
sich verabschieden (ich verab-
schiede mich) — posloviti se
worauf — na čem
der Gast, -(e)s, -e — gost

29. Übung

der Zimmerplatz, -es, -e — te-
sališče, prostor za tesanje
herstellen (ich stelle her) —
izdelovati, delati
das Gebälk, -(e)s — tramovje
der Dachstuhl, -(e)s, -e —
ostrešje
der Balken, -s, - — tram, bruno
emporziehen (ich ziehe empor)
— kvišku vleči
das Seil, -(e)s, -e — vrv
zusammensetzen (ich setze zu-
sammen) — sestavljati
darüber — na to, nad tem
das Bodenbrett, -(e)s, -er —
podnica
aufsetzen (ich setze auf) — po-
ložiti

der Dachsparren, -s, - — škar-
nik, škarnica
verklagen — zatožiti
einander — drug drugega
das Heulen, -s — tuljenje
das Schreien, -s — vpitje
zerreißen — raztrgati
die Milch, - — mleko
geraten — spraviti se na kaj
der Streit, -(e)s, -e — prepir
suchen — poiskati
der Dieb, -(e)s, -e — tat
sich bekehren (ich bekehre
mich) — spreobrniti se

30. Übung

die Treppe, -, -n — stopnice
einsetzen (ich setze ein) —
vstaviti
das Fensterkreuz, -es, -e —
okenski okvir
der Glaser, -s, - — steklar
versehen — opremiti
die Scheibe, -, -n — steklo,
šipa
der Ofensetzer, -s, - — pečar
tönern — lončen
bemalen — poslikati
die Decke, -, -n — strop
der Anstreicher, -s, - — ple-
skar
anstreichen (ich streiche an) —
prepleskati
der Buchstabe, -n, -n — črka
das Buchstabenrätsel, -s, - —
črkovnica
der Frühlingsstrahl, -(e)s, -en —
pomladanski žarek
der Friedhof, -(e)s, -e — po-
kopišče
hervorschießen — vznikniti,
vzkleti
der Grund, -(e)s, -e — dno
zieren — krasiti
raten — uganiti
wonach — za čim
sich bücken (ich bücke mich) —
nagniti se, skloniti se

der Strauß, -es, -e — šopek
der Krokus, -, - (-usse) — spo-
mladanski žafran
die Ordnungszahl, -, -en —
vrstilni števnik
suchen — iskati
das Lesebuch, -(e)s, -er — či-
tanka

31. Übung

die Backstube, -, -n — pekar-
nica, pekarija
der Bäckergehilfe, -n, -n — pe-
kovski pomočnik
kneten — gnesti
der Teig, -(e)s, -e — testo
die Waagschale, -, -n — sko-
delica pri tehtnici
die Waage, -, -n — tehtnica
abwiegen (ich wiege ab) —
stehtati
der Backkorb, -(e)s, -e — pe-
har
der Kindesdank, -(e)s — otro-
ška hvaležnost
der Pflug, -(e)s, -e — plug
der Ochs, -en, -en — vol
vorbeigehen (ich gehe vorbei)
— mimo iti
benachbart — sosednji
vergangen — pretekli
die Kuh, -, -e — krava
die Kuh ist gefallen — krava je
poginila
aufspringen (ich springe auf) —
planiti pokonci
erschrocken — prestrašen
heimkommen (ich komme heim)
— domov priti
das Futter, -s — hrana, krma
bringen — pripeljati
davon — o tem

32. Übung

schieben — poriniti
die Brotschaufel, -, -n — lopar

der Backofen, -s, "- — krušna peč
zumachen (ich mache zu) — zapreti
gebacken — pečen
herausnehmen (ich nehme heraus) — vzeti ven
der Distelfink, -en, -en — lišček
bunt — pisan
sich vordrängen (ich dränge mich vor) — naprej se siliti
herbeikommen (ich komme herbei) — priti
verbrauchen — porabiti
das Schälchen, -s, - — skodelica
zureden (ich rede zu) — prigovarjati
danken — zahvaliti se
wofür — za kaj

33. Übung

der, die, das äußere — zunanji, -a, -e
die Kruste, -, -n — skorja
die Rinde, -, -n — skorja
der, die, das innere — notranji
die Krume, -, -n — sredica
länglich — podolgovat
der Brotlaib, -(e)s, -e — hlebec
die Brezel, -, -n — presta
das Hörnchen, -s, - — rogljič
das Kipfel, -s, - — rogljič
die Bäckerei, -, -en — pekarna
der Bäckermeister, -s, - — pekovski mojster
verkaufen — prodajati
der Hase, -n, -n — zajec
freundlich — prijazen
verjagen — pregnati
allerdings — vsekakor
wahr — res
allgemein — splošen
die Schwachheit, -, -en — slabost

der Elefant, -en, -en — slon
das Grunzen, -s — kruljenje
das Schwein, -(e)s, -e — prašič
das Entsetzen, -s — strah
erwecken — zbuditi
wahrhaftig — res
unterbrechen — prekiniti
begreifen — razumeti
entsetzlich — strašen

34. Übung

der Schmied, -(e)s, -e — kovač
schmieden — kovati
der Blasebalg, -(e)s, "-e — meh
die Esse, -, -n — ognjišče
der Amboß, -sses, -sse — nakovalo
der Funke(n), -ns, -n — iskra
sprühen — kresati se
dahergehen (ich gehe daher) — hoditi
gebrechlich — slaboten
verschütten — raztresati
häufig — pogost
zuweilen — včasih
es ekelt mich — gnusi se mi
deswegen — zato
irden — lončen
das Schüsselchen, -s, - — skledica
nicht einmal — niti
betrübt — žalosten
neulich — nedavno
zerbrechen — razbiti
hölzern — lesen
ein paar — nekoliko, nekaj
der Pfennig, -(e)s, -e — pfenig
daraus — iz tega
zum erstenmal — prvič
zusammenschleppen (ich schleppe zusammen) — skupaj znašati
das Brettchen, -s, - — deščica
das Tröglein, -s, - — koritce
mitessen — skupaj jesti

35. Übung

solange — dokler
 der Geselle, -n, -n — pomočnik
 der Arbeitstisch, -es, -e — delovna miza
 der Schraubstock, -(e)s, -e — primož
 die Zange, -, -n — kleščice
 der Hammer, -s, - — kladivo
 die Bauernmagd, -, -e — kmečka dekla
 der Hof, -(e)s, -e — dvorišče
 der Müller, -s, - — mlinar
 bei Nacht — ponoči
 von — s, z
 die Kette, -, -n — veriga
 sich losreißen (ich reiße mich los) — strgati se
 der Lärm, -(e)s — hrup
 an die Kette legen — prikleniti
 entgegenspringen (ich springe entgegen) — nasproti skočiti
 das Geschrei, -(e)s — vpitje
 herbeieilen (ich eile herbei) — prihiti
 toll — stekel
 darum — zato
 ob — ali
 die Mühe, -, -n — trud, napor
 erschießen — ustreliti
 sofort — takoj
 die Klage, -, -n — tožba, jadicovanje
 die Kammer, -, -n — sobica
 statt — namesto
 außerhalb — izven
 innerhalb — med, v
 oberhalb — nad
 unterhalb — pod
 unweit — ne daleč
 wegen — zaradi
 trotz — navzlic, kljub
 das Verbót, -(e)s, -e — prepoved

36. Übung

die Töpferéi, -, -en — lončarija
 der Töpfer, -s, - — lončar

verfertigen — izdelovati
 die Drehscheibe, -, -n — okret-nica, obračalnica
 formen — oblikovati
 der Lehm, -(e)s, -e — ilovica
 leutselig — ljudomil
 anreden (ich rede an) — nagovoriti
 die Last, -, -en — breme
 freilich — seveda
 unbekannt — neznan
 gewohnt — navajen
 der, die, das weitere — nadaljnji
 erfahren — zvedeti
 der Beamte, -n, -n — uradnik
 ein Beamter, -n — uradnik
 die Witwe, -, -n — vdova
 hinterlassen — zapustiti
 das Ruhegehalt, -(e)s, -er — pokojnina
 vielleicht — morda
 unterstützen — podpirati
 die Burg, -, -en — grad
 staunen — čuditi se
 derjenige, diejenige, dasjenige — oni, -a, -o
 tagsvorher — prejšnji dan
 die Unterstützung, -, -en — podpora
 fortgehen (ich gehe fort) — oditi
 fortfahren (ich fahre fort) — nadaljevati
 der Bär, -en, -en — medved
 ärztlich — zdravniški

37. Übung

der Bottich, -(e)s, -e — kad, čeber
 tauchen — potopiti
 der Schmelz, -es, -e — lošč
 brennen — žgati
 die Töpferware, -, -n — lončernina

zerbrechlich — krhek
 beladen — natovorjen
 der Esel, -s, - — osel
 das Salz, -es, -e — sol
 mitten — v sredi
 straucheln — spotakniti se
 merken — opaziti, zapomniti si
 die Last, -, -en — brema, tovor
 sich auflösen (es löst sich auf)
 — raztopiti se
 vergnügt — vesel
 sich niederlegen (ich lege mich
 nieder) — uleči se
 leichter machen — olajšati
 sich verrechnen (ich verrechne
 mich) — urezati se, uračuna-
 ti se
 einsaugen (ich sauge ein) —
 vpiti, vpijati
 die Bürde, -, -n — brema
 die Anstrengung, -, -en — na-
 por
 fortbringen (ich bringe fort) —
 odnesti
 der Junge, -n, -n — mladič, de-
 ček
 fangen — loviti
 lauern — prežati
 wodurch — skoz, čez kaj
 es will Abend werden — večer-
 ri se

38. Übung

die Hauptstadt, -, -e — pre-
 stolnica
 die Einwohnerzahl, -, -en —
 število prebivalstva
 der, die, das drittgrößte —
 tretji, -a, -e največji, -a, -e
 der Verkehr, -(e)s — promet
 lebhaft — živahen
 das Verkehrsmittel, -s, - — pro-
 metno sredstvo
 fördern — pospeševati
 die Hochschule, -, -n — visoka
 šola

die Mittelschule, -, -n — sred-
 nja šola
 außerdem — razen (poleg) tega
 die Volksschule, -, -n — ljud-
 ska šola
 die Fachschule, -, -n — stro-
 kovna šola
 die Universität, -, -en — uni-
 verza
 die Prachtbauten, - — krasna
 poslopja
 das Museum, -s, -seen — muzej
 das Reichstagsgebäude, -s, - —
 državna zbornica
 das Denkmal, -(e)s, -e (·-er) —
 spomenik
 das Theater, -s, - — gledališče
 die Bildergalerie, -, -n — gale-
 rija slik
 der Rohstoff, -(e)s, -e — suro-
 vina
 auswärts — zunaj

39. Übung

die Pflugschar, -, -en — lemež
 einerlei — enak
 die Gattung, -, -en — vrsta
 davon — od tega
 der Winkel, -s, - — kot
 der Schuppen, -s, - — shramba
 stellen — postaviti
 der Rost, -es — rja
 überdecken — pokriti
 hervorziehen (ich ziehe hervor)
 — potegniti ven
 ehemalig — nekdanji
 glänzend — bleščeč
 anfangs — v začetku
 möglich — mogoč
 ausrufen (ich rufe aus) —
 vzklikniti
 verrostet — zarjaveti
 gleich — enak
 erhalten — ohraniti
 verderblich — poguben
 übertreffen — prekašati

40. Übung

der Schliersee, -s — jezero na Bavarskem
 unter — med
 bayrisch — bavarski
 das Oberland, -(e)s — gornji kraji, gorenjsko
 der, die, das besondere — posebno, -a, -o
 der Reiz, -es, -e — mikavnost
 die Eisenbahnfahrt, -, -en — vožnja po železnici
 hierher — semkaj
 das Nordende, -s, -n — severni konec
 beliebt — priljubljen
 der Ausflugsort, -(e)s, -e — izletna točka
 der Münchner, -s, - — Monakovčan
 anmutig — ljubek
 der Aufenthalt, -(e)s, -e — bivanje
 der Fremde, -n, -n (ein Fremder, -n) — tujec
 selbst — celo
 sich schmecken lassen (ich lasse mir schmecken) — rad jesti
 der Fischfang, -(e)s — ribolov
 betreiben — gojiti
 die Angel, -, -n — trnek
 nachdem — ko
 das Loch, -(e)s, -er — luknja
 das Eis, -es — led
 hacken — sekati
 beliebig — poljuben

41. Übung

freudig — vesel
 das Wiedersehen, -s, - — svidenje
 die Überraschung, -, -en — presenečenje
 die Gelegenheit, -, -en — prilika

schütteln — tresti, stiskati
 sehnsüchtig — hrepeneč
 es geht zu — je, godi se
 gewiß — gotovo
 prüfen — vprašati
 sich trösten (ich tröste mich) — tolažiti se
 krönen — kronati
 die Einladung, -, -en — povabilo

42. Übung

der Spatz, -en, -en — vrabec
 umherschauen (ich schaue umher) — okoli gledati
 der Platz, -es, -e — mesto
 das Nestchen, -s, - — gnezdece
 das Reis, -es, -er — dračje
 bloß — samo, le
 zuleide tun — kaj žalega storiti
 der Schutz, -es — varstvo
 das Mietgeld, -(e)s, -er — najemnina
 ja — saj
 das Spätzlein, -s, - — vrabček
 sich anbauen (ich baue mich an) — naseliti se
 das Leid, -(e)s — bol
 der Friede(n), -ns — mir
 die Einigkeit, - — sloga

43. Übung

benachrichtigen — obvestiti
 es geht mir — godi se mi
 schade — škoda
 wenigstens — vsaj
 der Abschied, -(e)s, -e — slovo
 belohnen — nagraditi, poplačati
 unaussprechlich — neizrečen
 der Touristenanzug, -(e)s, -e — obleka za hribolazce
 mitbringen (ich bringe mit) — s seboj prinesiti
 die Abreise, -, -n — odhod
 die Matura, - — matura
 bevorstehen (es steht mir bevor) — čakati (čaka me)

Nachtrag — Dodatek

1. Frisch ans Werk

das Werk, -(e)s, -e — delo
 g(e)rade — ravno
 darangehen (ich gehe daran) —
 lotiti se
 einfallen (es fällt ein) — priti
 na misel
 aufschreiben (ich schreibe auf)
 — napisati
 draufhämmern (ich hämm[e]re
 drauf) — kovati

2. Fabrikation

die Fabrikation, -, -en — izde-
 lovanje
 anhaben (ich habe an) — imeti
 na sebi
 rutschen — drseti, polzeti,
 drsati se
 hinunter — doli
 das Treppengeländer, -s, - —
 ograja pri stopnicah
 die Mama, -, -s — mama

3. Die Apfelernte

die Apfelernte, -, -n — pobira-
 nje (trganje) jabolk
 das Bäumchen, -s, - — drevesce
 sich schütteln (ich schüttele
 mich) — stresti se
 werfen — vreči
 der Apfel, -s, -- — jabolko
 rütteln — stresti
 herabfallen (ich falle herab) —
 pasti
 glauben — verjeti
 kaum — komaj
 die Menge, -, -n — množina
 an — pri
 der Hagel, -s — toča
 um uns her — okoli nas
 die Flucht, -, -en — beg
 sich auf die Flucht machen —
 zbežati

jubeln — vriskati
 um so mehr — tem bolj
 der Fleck, -(e)s, -e — lisa
 der Spaß, -bes, --ße — zabava,
 šala
 der Schreck, -(e)s, -e — strah

4. Lumpen

der Lumpen, -s, - — cunje
 gelangen — priti
 die Lehrerin, -, -nen — učite-
 ljica
 schlimm — malopriden
 der Bube, -n, -n — deček
 der Lump, -(e)s (-en), -e(n) —
 malopridnež

5. Gebt acht!

achtgeben (ich gebe acht) —
 paziti

6. Ein sinniges Geschenk

sinnig — pomenljiv
 Röschen — Rozka
 gerade — ravno
 zanken — prepirati se
 Alfred — Alfred
 ordentlich — pošteno
 durchwachsen (ich wachse durch)
 — pretepti

7. Gute Nacht, mein Kind

bedacht — pokrit
 die Nelke, -, -n — nagelj
 besteckt — okrašen
 wecken — zbuditi

8. Der Esel und der Wolf

der Wolf, -(e)s, --e — volk
 das Mitleid, -(e)s — sočutje,
 usmiljenje
 zittern — tresti se

treten, sich einen Dorn in den Fuß — zadreti si trn v nogo
 dauern — smiliti se; du dauerst mich — smiliš se mi
 befreien — osvoboditi

9. Das Totenhemdchen

das Totenhemdchen, -s, - — mrtvaška srajčica
 das Kindlein, -s, - — otročiček
 weinen — jokati
 das Totenhemd, -(e)s, -en — mrtvaška srajca
 blaß — bled
 das Hemdchen, -s, - — srajčica
 verschwinden — izginiti

10. Der Esel der drei Brüder

besitzen — imeti
 gemeinsam — skupno
 verabreden — dogovoriti se
 abwechseln (ich wechsele ab) — menjati
 sich bewähren (ich bewähre mich) — obnesti se
 die Teilung, -, -en — delitev
 eine Zeitlang — nekaj časa
 sich überlegen (ich überlege mir) — premisljati
 vertragen — prenesti
 eingehen (ich gehe ein) — shujšati, prepasti
 sterben — poginiti
 verhungern — od lakote poginiti

11. Lebenslauf

der Lebenslauf, -(e)s — človeško življenje
 wohlgetan — ugoden
 es geht an — je za silo, je še, (Infin.: angehen — začenjati se)
 schneeweiß — snežnobel
 gebückt — sklonjen, nagnjen
 der Tod, -(e)s — smrt
 die Gnade, -, -n — milost

12. Heiteres

heiter — vesel, smešen
 das Söhnchen, -s, - — sinček
 der Weinhändler, -s, - — trgovec z vinom
 langwierig — dolgotrajen
 das Verfahren, -s, - — ravnanje, postopek

13. Vor der Ernte

die Ernte, -, -n — žetev
 rühren — gibati
 die Ähre, -, -n — klas
 leis(e) — lahek
 der Hauch, -(e)s, -e — dih
 sich beugen (ich beuge mich) — pripogniti se
 beben — tresti se, majati se
 ahnen — slutiti; als ahnten sie — kakor da bi slutili
 die Sichel, -, -n — srp
 der Schnitt, -(e)s, -e — rez
 fremd — tuj
 erzittern — stresti se

14. Vertraulichkeit

die Vertraulichkeit, -, -en — zapljivost
 der Richter, -s, - — sodnik
 bestrafen — kaznovati
 der Angeklagte, -n, -n — obtoženec
 der Verteidiger, -s, - — branilec
 sich wenden (ich wende mich) — obrniti se
 seit — od
 ungefähr — približno
 die Verbindung, -, -en — zveza
 miteinander — drug z drugim, med seboj

15. Rabe

der Bettelmann, -(e)s, -leute — berač
 kohlschwarz — črn kakor oglje

anhaben (ich habe an) — imeti
na sebi

das Röcklein, -s, - — suknjič
die Winterzeit, -, -en — zimski
čas

weit — daleč

der Ton, -(e)s, -e — glas

abgeben (ich gebe ab) — oddati

der Knochen, -s, - — kost

ankommen (ich komme an) —
priti

gar — prav

wohl — dobro

gefallen — uĝajati

dahin — tja

frisch — živahen, čil

munter — bister, živahen

herunter — dol

16. Thomas G. Masaryk und das Essen

Thomas — Tomaž

vollkommen — popolnoma

mäßig — zmeren

stark — močan

trinken — piti

das Laster, -s, - — napaka

sich wehren (ich wehre mich)

— braniti se

das Mittagmahl, -(e)s, -e — ko-
silo

vorkommen (es kommt mir vor)

— zdeti se (zdi se mi)

staunen — čuditi se

eigentlich — prav za prav

gestehen — priznati

das Lebensjahr, -(e)s, -e — leto

življenja

geduldig — potrpežljiv

fast — skoraj

17. Daheim

daheim — doma

der Weg, -(e)s, -e — pot

der Klee, -s — detelja

darüber — nad temi

die Lerche, -, -n — škrijanček

das Singen, -s — petje

still — tih

der See, -s, -n — jezero

das Wehen, -s — pihljanje

das Klingen, -s — zvonjenje

wogen — valovati

der Sonnenbrand, -(e)s, -e —

sončna vročina, pripeka

die Glocke, -, -n — zvonec

schallen — doneti

das Heimatland, -(e)s, -e (-er)

— domovina

Alphabetisches Wörterverzeichnis

Abecedni slovar

A

- abends — zvečer 5
 abfallen — odpasti 3
 abgeben — oddati D 15
 Abgehen, das, -s — odhod 10
 abholen — iti po kaj 24
 Abreise, die, -, -n — odhod 43
 Abschied, der, -(e)s, -e — slovo 43
 abschlagen — odbiti 28
 abspringen — (doli) skočiti 12
 Abwaschtisch, der, -es, -e — umi-
 valnica 21
 abwechseln — menjati D 10
 abwerfen — vreči s sebe, otresti se 21
 abwiegen — tehtati 31
 abwischen — obrisati 3
 achten — paziti 14
 achtgeben — paziti 7, D 5
 Ackerbau, der, -(e)s — poljedelstvo 9
 ackern — orati 3
 Adjektiv, das, -s, -e — pridevnik 13
 Affe, der, -n, -n — opica 10
 ahnen — slutiti D 13
 ähnlich — podoben 10
 Ähre, die, -, -n — klas D 13
 Alfred — Alfred D 6
 allerdings — vsekakor 33
 allerhand — vsakovrsten 10
 allgemein — splošno 33
 allmählich — polagoma 3
 allzeit — vedno 18
 Amboß, der, -sses, -sse — nakovalo 34
 an — k 11, po 11, pri 30, D 3
 Anblick, der, -(e)s, -e — pogled 13
 anbauen, sich — naseliti se 42
 anfangs — v začetku, spočetka 39
 angehen — začeti se D 11, za silo biti
 D 11
 Angeklagte, der, -n, -n — obtoženec
 D 14
 Angel, die, -, -n — trnek 40
 Angesicht, das, -(e)s, -e — obličje 16
 ängstlich — plašen, s strahom 22
 anhaben — imeti na sebi D 2
 ankommen — priti D 15
 anlegen — naložiti 13
 annehmen — sprejeti 30
 anmutig — ljubek 40
 anreden — nagovoriti 36
 ansehen, sich — ogledati si 25
 anstreichen — prepleskati 30
 Anstreicher, der, -s, - — pleskar 30
 Anstrengung, die, -, -en — napor 37
 antreten — nastopiti 13
 Antwort, die, -, -en — odgovor 36
 anziehen (ich ziehe an) — privabiti 13
 Apfel, der, -s, - — jabolko 3, D 3
 Apfelernte, die, -, -n — pobiranje
 (trganje) jabolk D 3
 Arbeitstisch, der, -es, -e — delovna
 miza 35
 Arme, der, -n, -n — ubožec, siromak 11
 Arzt, der, -es -e — zdravnik 22, D 16
 ärztlich — zdravniški 36
 Aufenthalt, der, -(e)s, -e — bivanje 40
 aufessen — požreti 27
 aufgehen — vzhajati 8
 aufhalten, sich — bivati 21
 aufheben — vzdigniti 19, shraniti 24
 aufhören — nehati, končati 4
 auflesen — pobirati 5
 auflösen, sich — raztopiti se 37
 aufpassen — paziti 6
 aufschichten — skladati 24
 aufschlagen — odpreti knjigo 6
 aufschreiben — napisati D 1
 aufsetzen — položiti 29
 aufspringen — planiti pokonci 31
 aufstehen — vstati 2
 aufwecken — zbuditi 11
 ausbilden, sich — izobraziti se 13
 ausbleiben — izostati 36
 ausbreiten — razprostreti 14
 ausdehnen — raztezati 23
 auseinandergelegt — razstavljen, raz-
 ložen 13
 Ausflugsort, der, -(e)s, -e — izletna
 točka 40
 ausgraben — izkopavati 5
 auspuffen — izpuhtevati, izpuščati,
 puhati 12
 ausrufen — vzklikniti 39
 ausruhen — odpočiti se 22
 Außenmauer, die, -, -n — zunanji
 zid 28
 außer — razen 10

außerdem — poleg tega 38
 äußere, der, die, das — zunanji, -a, -e 33
 außerhalb — izven 35
 Aussicht, die, -, -en — razgled 16
 auswählen — izbrati 25
 auswärts — zunaj 38
 ausweichen — izogniti se 12
 Auto, das, -s, -s — avto 12
 Automobi'l, das, -s, -e — avtomobil 12

B

Bäckeréi, die, -, -en — pekarna 33
 Bä'ckergeselle, der, -n, -n — pekovski pomočnik 31
 Bä'ckermeister, der, -s, - — pekovski mojster 33
 Backkorb, der, -(e)s, "-e — pehar 31
 Backofen, der, -s, "- — krušna peč 32
 Bäckstube, die, -, -n — pekarnica, pekarija 31
 bähen — blejati 7
 bald, möglichst — čim prej 36
 Balken, der, -s, - — tram, bruno 29
 Ban, der, -s, -e — ban 11
 Banát, das, -(e)s, -e — banovina 11
 Banus, der, -, - — ban 11
 Bär, der, -en, -en — medved 36
 bardauz — bum! — štrbunk! 19
 bárfuß — bos 13
 bauen — graditi, zidati 9
 Bauer, der, -s (-n), -n — kmet 2
 Bäuerin, die, -, -nen — kmetica 2
 Báuernhaus, das, -es, "-er — kmečka hiša 2
 Báuernmagd, die, -, "-e — kmečka dekla 35
 Báumaterial, das, -s, -ien — gradivo 28
 Bäumchen, das, -s, - — drevesce D 3
 Baumstamm, der, -(e)s, "-e — hlod 23
 bayrisch — bavarski 40
 Beámte, der, -n, -n (ein Beamter, -n) — uradnik 36
 beben — tresti se, majati se D 13
 bedächt — pokrit D 7
 bedéckt — pokrit 14
 befinden, sich — biti 5
 befréien — osvoboditi D 8
 begében, sich — napotiti se 11
 beglü'ckwünschen — želiti srečo 14
 begráben — pokopati 16
 begréifen — razumeti 33
 behálten — obdržati 3
 behérrschen, sich — obvladati se 20
 behilfflich sein — pomagati 2
 bei — pri 9
 Béilage, die, -, -n — priloga, dodatek 19
 beisámmen — skupaj 19

béistehen — pomagati, ob strani biti 11
 bekéhren, sich — spreobrniti se 29
 bekléiden — obleči, obuti 13
 bekómmen — dobivati 5
 beláden — natovorjen 37
 beliebig — poljuben 40
 beliebt — priljubljen 40
 belóhnen — nagraditi, poplačati 43
 bemálen — poslikati 30
 benáchbart — sosednji 31
 benáchrichtigen — obvestiti 43
 Benéhmen, das, -s — vedenje 13
 bepácken, sich — obložiti se 10
 bepáckt — otovorjen, obložen 10
 bequém — udoben 4
 beréiten — pripraviti 5
 beréuen — obžalovati 13
 bergen — skriti 27
 Bérghammer, der, -s, "- — rudarsko kladivo 22
 Bergmann, der, -(e)s, Bergleute — rudar 22
 berúhigen — pomiriti 19
 besá'en — posejati 3
 beschlágen — podkovati, okovati 17
 besitzen, — imeti D 10
 besondere, der, (die, das) — poseben, -a, -o 40
 besórgen — oskrbovati 2
 bestéckt — okrašen D 7
 bestéhen — sestajati 13
 bestéigen — iti (na) 15
 bestráfen — kaznovati D 14
 Besúch, der, -(e)s, -e — obisk 28
 besúchen — obiskati 14
 beten — moliti 2
 betráuen, jmd. mit etwas — zaupati komu kaj 13
 betréiben — gojiti 40
 betrü'bt — žalosten 34
 Bett, das, -(e)s, -en — postelja 10
 Béttelmann, der, -(e)s, -leute — berač D 15
 Béttgestell, das, -(e)s, -e — posteljnjak 13
 Betthaupt, das, -(e)s, "-er — zglavje, končnica 13
 Béttseite, die, -, -n — stran(č)ica 13
 Bettuch, das, -(e)s, "-er — rjuha 14
 beugen, sich — pripogniti se D 13
 Beuschel, das, -s, - — pljučca 20
 bevórstehen (es steht mir bevor) — čakati (čaka me) 43
 bewáhren — ohraniti 13
 bewá'hren, sich — obnesti se D 10
 Bezirk, der, -(e)s, -e — okraj 11
 Bezirkshauptmann, der, -(e)s, -leute — okrajni glavar 11

Bezirksvorsteher, der, -s, - — okrajni glavar 11
Bild, das, -(e)s, -er — slika, podoba 9
Bildergalerie, die, -, -en — galerija slik 38
binden — vezati 9
Bindestrich, der, -(e)s, -e — vezaj 8
Birke, die, -, -n — breza 23
Birne, die, -, -n — hruška 3
biswéilen — včasih 11
Bitte, die, -, -n — prošnja 28
bitter — bridek 13
Blásebalg, der, -(e)s, -e — meh 34
blaß — bled D 9
Blitz, der, -es, -e — blisk 22
bloß — samo, le 42
Boden, der, -s, - — tla 19
Bódenbrett, das, -(e)s, -er — podnica 29
bös(e) — hud 19
Bottich, der, -(e)s, -e — kad, čeber 37
Braten, der, -s, - — pečenka 19
brauchen — potrebovati 12
Braune, der, -n, -n — rjavec 17
Bráunkohle, die, - — rjavi premog 22
Brei, der, -(e)s, -e — kaša 4
brennen — peči, žgati 37
Brett, das, -(e)s, -er — deska 23, D 11
Brettchen, das, -s, - — deščica 34
Brezel, die, -, -n — presta 33
Briefmarke, die, -, -n — znamka 25
Briefmarkenalbum, das, -s, -ben — album za znamke 25
Briefmarkensammlung, die, -, -en — zbirka znamk 25
Briefpapier, das, -s, -e — pisemski papir 26
bringen — pripeljati 31, **an die Kette** — prikleniti 35
Brótleib, der, -(e)s, -e — hlebec 33
Brótschaufel, die, -, -n — lopar 32
Bube, der, -n, -n — deček D 7
Búchenholz, das, -es — bukovina 24
Bü'chergestell, das, -(e)s, -e — polica za knjige 10
Büchlein, das, -s, - — knjižica 2
Búchstabe, der, -n, -n — črka 30
Búchstabenrätsel, das, -s, - — črkovnica 30
Búchweizen, der, -s — ajda 9
Bü'geleisen, das, -s, - — likalnik 26
bügeln — likati 26
bunt — pisan 32
Bürde, die, -, -n — brema 37
bücken, sich — nagniti se, pripogniti se 30
Burg, die, -, -en — grad 36
Bürgermeister, der, -s, - — župan 11

C

Chemie, die, - — kemija 7
Christbaum, der, -(e)s, -e — božično drevo 23

D

da — sedaj 19
Dach, das, -(e)s, -er — streha 9
Dáchboden, der, -s - — podstrešje 10
Dáchsparren, der, -s, - — škarnik, škarnica 29
Dachstuhl, der, -(e)s, -e — ostrešje 29
dagégen — nasprotno, pa 11
dahém — doma D 17
dahér — zato 28
dahérfliéhen — pridirjati 21
dahérgéhen — hoditi 34
dahérkommen — priti 12
dahin — tja D 15
damit — s tem 28
Dampf, der, -(e)s, -e — dim, para, sopuh 12
Dank, der, -(e)s — hvala 14, **Gott sei Dank** — hvala bodi Bogu 36
danken — zahvaliti se 32
darángehen — lotiti se D 1
daráuf — na to 5, potem 8, nato 13
daráus — iz tega 34
darin — notri, v njem 10
dárstellen — predstavljati 5
darü'ber — čez to 14, na to, nad tem 29, D 17
darum — zato 18
dauern — smiliti se; **du dauerst mich** — smiliš se mi D 8
davón — o tem 13, od tega 39
dazú — k temu 4, za to 6
Decke, die, -, -n — odeja 14, strop 30
Deklinátion, die, -, -en — sklanjatev 7
denken — misliti 10, D 8
Denkmal, das, -(e)s, -er (-e) — spomenik 38
der, die, das — le-ta, le-to 4
dérartig — takšen 28
derjénige, diejénige, dasjénige — oni, -a, -o 36
deswégen — zato 34
Dichter, der, -s, - — pesnik 16
Dieb, der, -(e)s, -e — tat 29
Dienstgeber, der, -s, - — delodajalec 13
Dienstherr, der, -n, -en — gospodar 13
Dienstleute, die, - — služinčad 24
Distelfink, der, -en, -en — lišček 32
dividieren — deliti 6
Donner, der, -s — grom 22
Dórbewohner, der, -s, - — vaščan 9
Dorn, der, -(e)s, -e(n) — trn 11
Dráhtverhau, der, -(e)s, -e — žična ovira 16

draufhämmern — kovati D 1
 draußen — zunaj 1
 Dréhscheibe, die, -, -n — okretnica,
 obračalnica 36
 Dreiká'shoch, der, -s — samosrajč-
 nik 12
 dreist — pogumen, predrzen 21
 dringen — predirati 11
 drittgrößte, der (die, das) — tretji
 (-a, -e) največji (-a, -e) 38
 dumm — neumen 10
 dunkelblau — temnomoder 26
 durch — s, z 13
 durchkommen — izdelati 36
 durchwachsen — preteptsti D 6
 Durst, der, -(e)s — žeja 15
 durstig — žejen 15

E

eben — raven, ravnokar 3
 Ecke, die, -, -n — kot 21
 eher — prej, laže 24
 ehemalig — nekdanji 39
 Ehre, die, -, -n — čast, slava 21
 Eiche, die, -, -n — hrast 22
 eigen — lasten 14
 eigenschaftswörtlich — pridevniški,
 prideven 26
 eigentlich — prav za prav D 16
 eilen — hiteti 4
 eilig — hitro 27
 einánder — drug drugega 29
 einbauen — vzdati 28
 éinerlei — enak 39
 éinfallen — priti na misel D 1
 éingehen — shujšati, prepasti D 10
 éingeteilt — razdeljen 11
 Éinigkeit, die, - — sloga 42
 Éinladung, die, -, -en — povabilo 41
 éinmal — nekoč 4, nicht éinmal —
 niti 34, toda: éinmal, zwéimal
 éinsaugen — vpiti, vpijati 37
 éinschlummern — zadremati 22
 éinsetzen — vstaviti 30
 éinverstanden sein — soglašati 36
 Éinwohnerzahl, die, -, -en — število
 prebivalstva 38
 éinzig — edin 10, sam 11
 Eis, das, -es — led 40
 Eisen, das, -s, - — železo 2, D 1
 Eisenbahnfahrt, die, -, -en — vožnja
 po železnici 40
 éitel — nečimrn 10
 ekelt, es — mich — gnusi se mi 34
 Elefánt, der, -en, -en — slon 33, D 16
 Elternhaus, das, -es, -er — dom 14
 empfangen — prejeti 36
 empórsehen — kvišku pogledati 27

empórziehen — kvišku vleči 29
 endigen — končati se 5
 Endung, die, -, -en — končnica, obra-
 zilo 5
 Enkel, der, -s, - — vnuk 10
 entbéhren — biti brez 24
 entdécken — odkriti, najti 15
 entgégenspringen — nasproti sko-
 čiti 35
 entgégnen — odvrniti, odgovoriti 5
 Entsetzen, das, -s, - — strah 33
 entscházlich — strašen 33
 erbármern, sich — usmiliti se 14
 erblicken — zagledati 13
 Erdapfel, der, -s, - — krompir 3
 Erdbeere, die, -, -n — jagoda 22
 Erdkunde, die, - — zemljepis 7
 erfáhren — zvedeti 36
 Erfólg, der, -(e)s, -e — uspeh 21
 erfréut — vzradoščen, vesel 28
 erhalten — dobiti 11, vzdrževati 20,
 ohraniti 39
 erhében, sich — vzdigniti se, vstati 22
 erhóhen — zvišati 13
 Erich — Erik 26
 erkennen — spoznati 19
 erklären — razložiti 10
 Ernte, die, -, -n — žetev D 13
 ernten — pospravljati s polja 3
 erschießen — ustreliti 35
 erschrócken — prestrašen 31
 ersétzen — nadomestiti 14
 erspáren, sich — prihraniti si 13
 érstenmal, zum — prvič 34
 érstrécken, sich — razprostrirati se 9
 ertónen — oglasiti se 19
 erwáchen — zbuditi se 18
 erwártén — čakati 36
 erwécken — zbuditi 33
 erwérben — pridobi(va)ti 20
 erwidern — odvrniti, odgovoriti 6
 Erwórbene, das, -n — pridobljeno 20
 erzáhlen — pripovedovati 8
 erzíttern — stresti se D 13
 Esel, der, -s, - — osel 37, D 8
 Esse, die, -, -n — ognjišče 34
 Essen, das, -s, - — jed, kosilo, obed 5
 Eßgeschirr, das, -(e)s, -e — namizna
 posoda 21
 Eßzimmer, das, -s, - — jedilnica 17

F

Fabrikátion, die, -, -en — izdelova-
 nje D 2
 Fáchschule, die, -, -n — strokovna
 šola 38
 fáhren — voziti se 15, in die Höhe —
 planiti pokonci 19

- Fahrrad**, das, -(e)s, "-er — kolo 36
Fahrstuhl, der, -(e)s, "-e — dvigalo 22
Fahrt, die, -, -en — vožnja 12
fallen — pasti 19
fangen — loviti 37
fassen — zgrabiti 27
fast — skoraj 15, D 16
Faulheit, die, -, -en — lenoba 10
Féderbett, das, -(e)s, -en — per-
 nica 14
Féderhalter, der, -s, - — peresnik 12
Fédermatratze, die, -, -n — vzm-
 nica 13
Fehler, der, -s, - — napaka 13
Feld, das, -(e)s, -er — polje, njiva 3
Fensterkreuz, das, -es, -e — okenski
 okvir 30
Ferne, die, -, -n — daljava 14
fértigmachen — izgotoviti, napraviti 6
fertig sein — dokončati 5
féstliegen — pritrjen biti 13
feurig — isker 21
Fichtenholz, das, -es — smreko-
 vina 24
Fischfang, der, -(e)s — ribolov 40
flattern — prhutati 7
der Fleck, -(e)s, -e(n) — lisa 17, D 3
Fledermaus, die, -, "-e — netopir 7
fliegen — leteti, letati 7
Floß, das, -es, "-e — splav 7
Flucht, die, -, -en — beg, sich auf
 die — machen — zbežati D 3
Flügel, der, -s, - — krilo, perut 27
folgen — slediti 5
folgende, der, die das — sledeč, -a,
 -e, naslednji 7
fördern — izvažati 22, pospeševati 38
fassen — oblikovati 36
fórtbringen — odnesti 37
fórtteilen — odhiteti 22
fórtfahren — nadaljevati 36
fórtgehen — oditi 36
fórtsetzen — nadaljevati 13
fórttragen — odnesti 27
fórtziehen — oditi, seliti se 3
franzö'sisch — francoski 7
Frau, die, -, -en — žena 24
frei — prost, svoboden 1, D 10
freilich — seveda 36
fremd — tuj 16
Fremde, der, -n, -n — tujec 40
freudig — vesel 41
freuen, sich — veseliti se 11
freundlich — prijazen 18
Friedenstag, der, -(e)s, -e — dan miru
 16
Friede(n), der, -ns — mir 42
Friedhof, der, -(e)s, "-e — pokopali-
 šče 30
frisch — živahen, čil D 15
- Fritz** — Mirko 14, D 2
fromm — pobožen 4
Frucht, die, -, "-e — sad(ež) 3, D 14
Frühlingsstrahl, der, -(e)s, -en — po-
 mladanski žarek 30
Frühstück, das, -(e)s, -e — zajtrk 2
Fuchs, der, -es, "-e — lisica 15, rjav
 konj, rjavec 17
fühlen — čutiti 16
Führer, der, -s, - — vodnik, vozač,
 šofer 12
Fuhrmann, der, -(e)s, Fuhrleute —
 voznik 23
Führung, die, -, -en — vodstvo 13
Füllbleistift, der, -(e)s, -e — polnilni
 svinčnik 12
füllen — polniti 5
Füllfeder, die, -, -n — polnilno
 pero 12, 26
Funke(n), der, -ns, -n — iskra 34
Fuß, zu — peš 15
Fußstück, das, -(e)s, -e — vznožje,
 končnica 13
Futter, das, -s — hrana, krma 31
füttern — krmiti 2
- G**
- Gabe**, die, -, -n — dar 24
Gabel, die, -, -n — vilice 17
ganz — ves, cel 6
gar — skuhan, pripravljen 26, prav,
 popolnoma 5
Garbe, die, -, -n — snop 9
garstig — grd 23
Garten, der, -s, "- — vrt 5
Gasse, die, -, -n — ulica 10
Gast, der, -(e)s, "-e — gost 28
Gattung, die, -, -en — vrsta 39
gebacken — pečen 32
Gebä'lk, das, -(e)s — tramovje 29
Gebét, das, -(e)s, -e — molitev, **das**
 — sprechen — moliti 2
gebraucht — rabljen 5
gebréchlich — slaboten 34
gebü'ckt — sklonjen, nagnjen D 11
Gebürtstag, der, -(e)s, -e — rojstni
 dan 14
gedämpft — dušen 19
gedrü'ckt — potisnjen 10
gedúldig — potrpežljiv D 16
gefállen — ugajati 25
Gegend, die, -, -en — kraj 24
gegenü'ber — nasproti 8
gehen — iti; **es geht zu** — je, godi se
 41; **es geht mir** — godi se mi 43
gehórchén — poslušati 6
gehó'ren — spadati 5
gehórsam — poslušen 16

gekrä'uselt — kodrast 17
 gelangen — dospeti 13, D 4
 Geld, das, -(e)s, -er — denar 13
 gelährt — učen 10
 Gelégenheit, die, -, -en — prilika 41
 Gemeinde, die, -, -n — občina 11
 Gemeindevorsteher, der, -s, - — župan 11
 gemeinsam — skupen D 10
 gemischt — mešan 11
 Gemüsegarten, der, -s, "- — zelenjadni vrt 9
 genießen — uživati 16
 Geographie, die, - — zemljepis 7
 Georg — Jurij 25
 gerád(e) — prem 36, ravno D 6
 geráten — spraviti se na kaj 29
 Gerste, die, - — ječmen 9
 Gerü'st, das, -(e)s, -e — oder 28
 gerü'stet — opremljen 10
 Gescháft, das, -(e)s, -e — trgovina 13
 Gescháftsangelegenheit, die, -, -en — poslovna, trgovska zadeva 13
 geschéit — pameten 10
 Geschichte, die, -, -n — zgodovina, zgodba 7
 Geschrei, das, -(e)s — vpitje 35
 geschwá'tzig — zgovoren 10
 Gesélle, der, -n, -n — pomočnik 35
 gestéhen — priznati D 16
 Gesundheitslehre, die, -, -n — higiena 7
 Getréide, das, -s, - — žito 9
 gewiß — gotovo 41
 gewisser (ein), gewisse (eine), gewisses (ein) — neki, -a, -o 28
 Gewitter, das, -s, - — nevihta 22
 gewöhnt — navajen 36
 Glanz, der, -es, -e — blesk 23
 glänzend — svetel, bleščeč 17, 39
 Glaser, der, -s, - — steklar 30
 glatt — gladek 17
 Glaube(n), der, -ns, - — vera 11
 glauben — verjeti 10, D 3
 gleich — enak 39
 Glocke, die, -, -n — zvonec D 17
 Glück, das, -(e)s — sreča 11
 glühen — žareti, žgati 16
 Gnade, die, -, -n — milost D 11
 grade — ravno D 1
 grammátisch — slovničen 2
 Großeltern, die, - — stari starši 14
 Grübenlampe, die, -, -n — jamščarica 22
 Grund, der, -(e)s, "-e — dno 30
 Grunzen, das, -s — kruljenje 33
 Gúlasch, das, -es — guljaš 20
 gútherzig — dobrosrčen 24

H

Haar, das, -(e)s, -e — dlaka 17
 haben, bei den Hosen — držati za hlače 19
 Habicht, der, -(e)s, -e — kragulj 27
 hacken — sekati 40
 Hafer, der, -s — oves 9
 Hagel, der, -s — toča D 3
 Hahn, der, -(e)s, "-e — petelin 7, D 9
 Hammer, der, -s, "- — kladivo 35
 hämmern — nabijati 12
 Hándlungsgehilfe, der, -n, -n — trgovski pomočnik 13
 Hänschen — Janezek 19
 Hase, der, -n, -n — zajec 9
 hassen — sovražiti 16
 Hauch, der, -(e)s, -e — dih D 13
 Haufe(n), der, -ns, -n — kup, kopicica 9
 häufig — pogost 13
 Háuptbevölkerung, die, -, -en — glavno prebivalstvo 11
 Háuptpause, die, -, -n — glavni odmor 18
 Háuptplatz, der, -es, "-e — glavni trg 26
 Háuptstadt, die, -, "-e — prestolnica 38
 háuptwórtlich — samostalen 5
 hegen — gojiti, rediti 18
 Heiden, der, -s — ajda 9
 Héimatland, das, -(e)s, -e ("er) — domovina D 17
 héimbringen — domov prinesiti 4
 Heimkehr, die, - — pot domov, vrnitev 14
 héimkehren — vrniti se domov 22
 héimkommen, — priti domov 31
 Heimweg, der, -(e)s — pot domov, vrnitev 12
 heiser — hripav 10
 heißen — ukazati 4
 heiter — jasen, vesel, smešen 13, D 12
 helfen — pomagati 19
 Hemdchen, das, -s, - — srajčica D 7
 herábfallen — pasti D 3
 heráusnehmen — vzeti ven 32
 heráusziehen — ven potegniti 19
 herbéieilen — prihiteti 35
 herbéikommen — priti 32
 herbéischaffen — dovažati 28
 herbéispringen — priskakljati 27
 herbéitragen — prinašati 28
 Herd, der, -(e)s, -e — ognjišče 21
 heréin — noter 10
 Hermann — Herman 14
 herrlich — krasen 23
 hérstellen — izdelovati 29
 herúmspringen — poskakovati 1
 herúnter — dol D 15

hervórrufen — povzročiti 23
hervórspríeßen — vzkliči 30
hervórzíehen — potegniti ven 39
Heulen, das, -s — tuljenje 29
hieráuf — nato, potem 5
hierhér — semkaj 40
Hilfsarbeiter, der, -s, - — pomožni delavec 28
hínlegen — odložiti 5
hínter — za 9
hínterlássen — zapustiti 13
hínúnter — dol D 2
hínweisend — kazalen 20
Hirsch, der, -es, -e — jelen 9
Hírsebrei, der, -(e)s — prosena kaša 4
Hóchschule, die, -, -n — visoka šola 38
Hof, der, -(e)s, "-e — dvorišče 35
hóflích — vljuden 13
Hóhe, die, -, -n — višina 15
holen — iti iskat 16
Holzweg, auf dem — sein — motiti se 10
hólzern — lesen 34
Hórnchen, das, -s, - — roglič 33
Huf, der, -(e)s, -e — kopito 17
Hund, der, -(e)s, -e — pes 25

I

Innenmauer, die, -, -n — notranji zid 28
innere, der, die, das — notranji, -a, -e 33
innerhalb — med, znotraj 35
ínníglích — prísrčen, iskren 18
írden — lončen 34
írgendein, -e, - — kak, -a, -o 28
írren, sích — motiti se 16

J

ja — vendar 1, saj 42
Jammer, der, -s — nesreča, gorje 4
Jause, die, -, -n — malica 20
jemand — nekdo 28
jubeln — vriskati D 3
Junge, der, -n, -n — mladič, deček 37

K

Kachel, die, -, -n — plošča pri peči, pečnica 2
Kalb, das, -(e)s, "-er — tele 20
Kálte, die, - — mraz 23
Kamerád, der, -en, -en — tovariš 16
Kamm, der, -(e)s, "-e — glavnik 11
kámmen, sích — česati se 11

Kammer, die, -, -n — sobica 35
Kátzchen, das, -s, - — mačica 7
Katze, die, -, -n — mačka 25
kaum — komaj D 3
keck — predrzen 10
Kéilkíssen, das, -s, - — žimnata blazina 13
kénnenlernén — spoznavati 8
Kennntis, die, -, -isse — znanje 7
Kette, die, -, -n — veriga 35
Kíndesdank, der, -(e)s — otroška hvaležnost 31
Kindlein, das, -s, - — otročiček 18, D 9
Kípfel, das, -s, - — roglič 33
Klage, die, -, -n — tožba, jadicovanje 35
kláglích — žalosten 21
klámmern, sích — oprijemati se 11
kláppern — klopotati 7
Klássenordner, der, -s, - — reditelj v razredu 3
Klee, der, -s, - — detelja D 17
Kleine, der, -n, -n — mali 19
klíngeln — pozvoniti 28
Klíngen, das, -s — zvonjenje D 17
Kloß, der, -es, "-e — žličnik 20
klúg máchen — izmodriti 13
Knecht, der, -(e)s, -e — hlapec 2
kneten — gnesti 31
Knochen, der, -s, - — kost D 15
kóhlschwarz — črn ko oglje D 15
Knódel, der, -s, - — cmok 20
Kohl, der, -(e)s, -e — zelje, ohrovt 3
Kohle, die, -, -n — premog 22
Kóhlenbergwerk, das, -(e)s, -e — rudnik, premogovnik 22
Kompótt, das, -(e)s, -e — vkuhano sadje 20
Kónígreích, das, -(e)s, -e — kraljevina 11
Kópfkíssen, das, -s, - — blazina 14
Kopfteil, der, -(e)s, -e — zglavje, končnica 13
Kórbchen, das, -s, - — košarica 22
Korn, das, -(e)s, "-er (-e) — zrno, žito D 17
kosten — pokusiti 5
Kot, der, -(e)s — blato 12
krachen — zagrmeti 22
kráhen — kikirikati 7
Kralle, die, -, -n — krepelj 27
Kraut, das, -(e)s — zelje 3
kriechen — (s)plaziti se, (z)lesti 12
Krokus, der, -, - (usse) — spomladanski žafran 30
krónen — kronati 41

Krume, die, -, -n — sredica 33
 Kruste, die, -, -n — skorja 33
 Küche, die, -, -n — kuhinja 21
 Küchengerät, das, -(e)s, -e — kuhinjsko orodje 21
 Küchenschrank, der, -(e)s, -e — kuhinjska omara 21
 Küchentisch, der, -es, -e — kuhinjska miza 21
 Kuchlein, das, -s, - — pišče 27
 Kuh, die, -, -e — krava 13, 31
 kühl — hladen 3
 kühlen — hladiti 16
 Kukuruz, der, -(es) — koruza 9
 Kurbel, die, -, -n — ročica, kljuka 12
 Kusine, die, -, -n — sestrična 16
 Kuß, der, -esses, -esse — poljub 18
 küssen — poljubiti 18
 Kutscher, der, -s, - — voznik 12

L

Lachen, das, -s — smeh 12
 Lampe, die, -, -n — svetilka 12
 Lándkarte, die, -, -n — zemljevid 5
 länglich — podolgovat 33
 längwierig — dolgotrajen D 12
 Lärm, der, -(e)s — hrup 35
 Last, die, -, -en — breme, tovor 36
 Laster, das, -s, - — napaka D 16
 Lastwagen, der, -s, - — tovorni voz 28
 Laub, das, -(e)s, -e — listje 3
 lauern — prežati 37
 Leben, das, -s — življenje 17
 Lebensjahr, das, -(e)s, -e — leto življenja D 16
 Lebenslauf, der, -(e)s, -e — človeško življenje D 11
 lebhaft — živahen 38
 legen, an die Kette — prikleniti 35
 Lehm, der, -(e)s — ilovica 36
 Lehre, die, -, -n — nauk 13
 Lehrerin, die, -, -nen — učiteljica D 4
 Lehrling, der, -(e)s, -e — vajenec 26
 Leid, das, -(e)s — bol 42
 leis — lahek D 13
 Lerche, die, -, -n — škrlanec D 17
 Lernen, das, -s — učenje 4
 Lesen, das, -s — branje 5
 Lesebuch, das, -(e)s, -er — čitan-ka 30
 leuchten — svetiti se 22
 Leute, die, - — ljudje 9
 léutselig — ljudomil 36
 Licht, das, -(e)s, -er — lučka 23
 loben — hvaliti 11
 Loch, das, -(e)s, -er — luknja 40
 locken — vabiti 27

Löffel, der, -s, - — žlica 5
 lösreißen, sich — strgati se 35
 losschlagen — odbijati 22
 Luft, die, -, -e — zrak 3, D 15
 luftig — zračen 17
 lügen — lagati 20
 Lump, der, -(e)s (-en), -en — malo-pridnež D 4
 Lumpen, der, -s, - — cunja D 4
 lustig — vesel 1

M

Mädchen, das, -s, - — deklica 4
 Magd, die, -, -e — dekla 2
 Mähzeit, die, -, -en — obed 24
 Mais, der, -es — koruza 9
 Mama, die, -, -s — mama D 2
 manch-er, -e, -es — marsikateri, -a, -o 14, D 3, nekateri, -a, -o 17
 Mappe, die, -, -n — mapa 1
 Maß, das, -es, -e — mera, Maß nehmen — mero vzeti, pomeriti 25
 mäßig — zmern D 16
 Mathematik, die, - — računstvo, matematika 7
 Matúra, die, - — matura 43
 Maurer, der, -s, - — zidar 28
 mausen — loviti miši, krasti 7, das Mausem — lov na miši, (manjša) kraja 7
 meckern — meketati 7
 Méhlnockerl, das, -s, - — žličnik 20
 Méhlspeise, die, -, -n — sladica 19
 meiden — izogniti se 13
 meinen — meniti, misliti 26
 meistens — po večini 7
 Meister, der, -s, - — mojster 1
 Menge, die, -, -n — množina D 3
 Ménschenkind, das, -(e)s, -er — človeček 10
 merken — opaziti 37, sich m. — zapomniti si
 Meßband, das, -(e)s, -er — merilni trak 25
 Mietgeld, das, -(e)s, -er — najemnina 42
 Milch, die, - — mleko 29
 Minister, der, -s, - — minister 11
 mitbringen — s seboj prinesiti 43
 miteinander — drug z drugim, med seboj D 14
 mitessen — skupaj jesti 34
 Mitleid, das, -(e)s — sočutje, usmiljenje D 8
 Mittag, der, -(e)s, -e — poldne, zu Mittag — opoldne 6
 Mittagessen, das, -s, - — kosilo 6
 Mittagmahl, das, -(e)s, -e — kosilo D 16

mitteilen — sporočiti 36
 Mittel, das, -s, - — sredstvo 15
 Mittelschule, die, -, -n — srednja šola 38
 mitten — v sredi 37
 Modezeichnung, die, -, -en — modna slika 25
 möglich — mogoč 39
 Moment, der, -(e)s, -e — trenutek 10
 Mörtel, der, -s, - — malta 28
 Mühe, die, -, -n — trud, napor 35
 Müller, der, -s, - — mlinar 35
 Münchner, der, -s, - — Monakovčan 40
 Mundtuch, das, -(e)s, "-er — prtič, servieta 17
 munter — vesel 9, bister, živahen D 15
 Muséum, das, -s, Muséen — muzej 38
 Mütterlein, das, -s, - — mamica 18

N

Nachbar, der, -s (-n), -n — sosed 10
 nächdem — ko 40
 nächzählen — obnoviti 13
 nächgeben — odnehati, popustiti 23
 nächher — potem 1
 Nächmittagsjause, die, -, -n — popoldanska malica 20
 nächsehen — pogledati 12
 Nächste, der, -n, -n — bližnji 16
 Nacht, bei — ponoči 35
 Nachttisch, der, -es, -e — posladek 20
 Nachttisch, der, -es, -e — posteljna omarica 10
 Nadelbaum, der, -(e)s, "-e — iglasto drevo 3
 Nähe, die, - — bližina 23
 nähén — šivati 27
 Nähmaschine, die, -, -n — šivalni stroj 27
 Name(n), der, -ns, -n — ime, den Namen führen — imenovati se 11
 nämlich — namreč 24
 naschen — lizati, sladkati se 7
 Naschen, das, -s — sladkosnednost 7
 Natúrgeschichte, die, - — prirodopis 7
 natürlich — naraven 2
 Nelke, die, -, -n — nagelj D 7
 nennen — imenovati 17
 Nest, das, -(e)s, -er — gnezdo 9
 Nestchen, das, -s, - — gnezdece 42
 neulich — nedavno 34
 nichts — nič 4
 nicken — kimati 36
 niederknien — poklekniti 13
 niederlegen, sich — uleči se 37, D 7
 niemand — nihče 28
 Norden, der, -s — sever 8

Nórdende, das, -s, -n — severni konec 40
 nördlich — severen 8
 Not, die, -, "-e — stiska, beda 2

O

ob — ali 35
 oberhalb — nad 35
 O'berland, das -(e)s — gornji kraji, gorenjsko 40
 obig — gornji 12
 O'bstgarten, der, -s, "- — sadovnjak 9
 Ochs, der, -en, -en — vol 31
 O'fensetzer, der, -s, - — pečar 30
 órdentlich — pošteno D 6
 O'rdnungszahl, die, -, -en — vrstilni števnik 30
 Osten, der, -s — vzhod 8
 östlich — vzhoden 8

P

paar, ein — nekoliko, nekaj 34
 Papagái, der, -en (-es), -e(n) — papiga 10
 Papier, das, -s, -e — papir 12
 Papierhandlung, die, -, -en — trgovina s papirjem 26
 Papiermesser, das, -s, - — nož za papir 12
 Park, der, -(e)s, -e — park, drevo-red 8
 Pfennig, der, -(e)s, -e — pfenig 34
 Pferd, das, -(e)s, -e — konj 2
 Pflaume, die, -, -n — sliva 3
 Pflege, die, -, -n — nega, oskrba 17
 Pflug, der, -(e)s, "-e — plug 31
 Pflúgschar, die, -, -en — lemež 39
 Physik, die, - — fizika 7
 plappern — blebetati 7
 Platz, der, -es, "-e — mesto, prostor 42
 plótzlich — nenadoma 12
 Práchtbauten, die, - — krasna poslopja 38
 Provinz, die, -, -en — pokrajina 11
 prüfen — vprašati, izkušati 41

Q

Qual, die, -, -en — muka 4

R

Radiergummi, das, -s, -s — radirka, brisalica 12
 Rappe, der, -n, -n — vranec 17

rasch — hitro 19
 rasten — počivati 22
 raten — uganiti 30
 Rechenaufgabe, die, -, -n — računska naloga 6
 regieren — vladati, den Fall — vezati se s sklonom 9
 Reh, das, -(e)s, -e — srna 9
 reiben — tretiti, drgniti, brisati 12
 reichen — podati 36
 Reichstagsgebäude, das, -s, - — državna zbornica 38
 Reichtum, der, -(e)s, -er — bogastvo 16
 reif — zrel 3
 Reis, das, -es, -er — dračje, šibje 42
 Reise, die, -, -n — potovanje 13
 Reisende, der, -n, -n — popotnik 13
 Reiz, der, -es, -e — mikavnost 40
 Religionslehre, die, -, -n — verouk 7
 Religionslehrer, der, -s, - — vero- učitelj 8
 rennen — drveti 13
 Richter, der, -s, - — sodnik D 14
 Rinde, die, -, -n — skorja 33
 Rindfleisch, das, -es — govedina 19
 Risotto, der, -(s) — rižota 20
 Röcklein, das, -s, - — suknjič D 15
 Roggen, der, -s — rž 9
 Rohstoff, der, -(e)s, -e — surovina 38
 Rolle, die, -, -n — vloga 23
 Röllwagen, der, -s, - — voziček na tračnice, hunt 22
 Rom — Rim 8
 Röschen — Rozka D 6
 Rose, die, -, -n — vrtnica 1
 Roß, das, -sses, -sse — konj 21
 Rößhaarmatratze, die, -, -n — žim- nica 13
 Rost, der, -es — rja 39
 rotbraun — rdečerjav 17
 rötlich — rdečkast 3
 Rübe, die, -, -n — repa 19
 Rückkehr, die, - — vrnitev 14
 rufen — vzklikniti 23
 Ruhe, die, -, -n — mir, počitek 18
 Ruhegehalt, das, -(e)s, -er — pokoj- nina 36
 rühren — gibati 13
 rüsten, sich — opremiti se, pripraviti se 10
 Rute, die, -, -n — šiba 23
 rutschen — drseti, polzeti, drsati se D 2
 rütteln — trestiti D 3

S

Sack, der, -(e)s, -e — vreča 5
 Sägewerk, das, -(e)s, -e — žaga 23

Salz, das, -es -e — sol 37
 Salzfaß, das, -sses, -sser — sol- nica 17
 sammeln — zbirati 15, sich — zbirati se 12
 Sand, der, -(e)s — pesek 13
 sauer — kisel 19
 Sauerkraut, das, -(e)s — kislo ze- lje 19
 schade — škoda 43
 Schaf, das, -(e)s, -e — ovca 7
 Schälchen, das, -s, - — skodelica 32
 schallen — doneti D 17
 schämen, sich — sramovati se 11
 Schande, die, -, -n — sramota 21, 36
 Schatten, der, -s, - — senca 22
 Scheibe, die, -, -n — steklo, šipa 30
 schenken — podariti 4
 Scheu, die, - — strah 10
 schicken — poslati 14, es schickt sich — spodobi se, pristoji 10
 schieben — poriniti 32
 Schieferstein, der, -(e)s, -e — skrilo- vec, črtalo, kamenček 10
 schießen — šviginiti 27
 Schiff, das, -(e)s, -e — ladja 13
 Schimmel, der, -s, - — belec 12
 Schlafzimmer, das, -s, - — spalnica 13
 Schliersee, der, -s — jezero na Bavar- skem 40
 schließen — zapreti 6
 schlimm — hud 11, malopriden D 4
 schmecken, sich sch. lassen — rad je- sti 40
 Schmelz, der, -es, -e — lošč 37
 Schmied, der, -(e)s, -e — kovač 34
 schmieden — kovati 34
 Schnabel, der, -s, - — kljun 15
 schnattern — gagati 7
 schneeweiß — snežnobel D 11
 schneiden — žeti 9, rezati, žagati 23
 Schneidergeselle, der, -n, -n — kroja- ški pomočnik 26
 Schneidermeister, der, -s, - — kroja- ški mojster 7
 Schnitt, der, -(e)s, -e — kraj 25, rez D 13
 Schmitterin, die, -, -nen — žanjica 9, D 14
 Schrank, der, -(e)s, -e — omara 10
 schrauben — privijati 12
 Schraubstock, der, -(e)s, -e — pri- mož 35
 Schreck, der, -(e)s, -e — strah D 3
 Schreiben, das, -s, - — pisanje 5
 Schreibgerät, das, -(e)s, -e — pisalno orodje 10

- Schreibtisch**, der, -es, -e — pisalna miza 12
Schreien, das, -s — vpitje 29
schriftlich — pismen 8
Schulbank, die, -, "-e — šolska klop 4
schuldig — dolžan 14
Schulhaus, das, -es, "-er — šolsko poslopje 23
Schulsache, die, -, -n — šolska stvar 8
Schulschluß, der, -sses, "-sse — konec šolskega leta 36
Schuppen, der, -s, - — shramba 39
Schüsselchen, das, -s, - — skledica 34
schütteln — (s)tresti, stiskati 41, D 4, —, sich — stresti se D 3
Schutz, der, -es — varstvo 42
Schwachheit, die, -, -en — slabost 33
schwänzen, die Schule — iti v enajsto šolo, po nepotrebnem zamujati šolo 1
schwätzen — klepetati 6
Schweif, der, -(e)s, -e — rep 17
Schwein, das, -(e)s, -e — prašič 33
schnüchig — hrepeneč 41
Seil, das, -(e)s, -e — vriv 29
Seinen, die, - — njegovi 15
seit — od D 14
selber, **selbst** — sam 13
selbst — celo 40
Semmel, die, -, -n — žemlja 18
senden — poslati 14
sérbokroatisch — srbskohrvatski 7
Serviette, die, -, -n — prtček, servieta 17
setzen, sich — uesti se 2
Sichel, die, -, -n — srp 9, D 13
Singen, das, -s — petje D 17
sinnig — pomenljiv D 6
Sitz, der, -es, -e — sedež 12
sitzen — sedeti 1
słowénisch — slovenski 7
Sofa, das, -s, -s — zofa 19
sofort — takoj 35
Söhnchen, das, -s, - — sinček D 12
solänge — dokler 35
Sonmertag, der, -(e)s, -e — poletni dan 22
Sonnenbrand, der, -(e)s — sončna vročina, pripeka D 17
Sonnenschein, der, -(e)s — sončni sij 17
Sonnenstrahl, der, -(e)s, -en — sončni žarek 11
sonst — sicer 28
sparen — varčevati 13
Spársamkeit, die, - — varčnost 20
Spaß, der, -es, "-e — zabava, šala D 3
Spatz, der, -en, -en — vrabec 42
Spätzchen, das, -s, - — vrabček 7
Spätzlein, das, -s, - — vrabček 42
Spaziergang, der, -(e)s, "-e — sprehod 26
Spitze, an der — sein — biti na čelu 11
Sprache, die, -, -n — jezik 7
sprühen — kresati se 34
Staat, der, -(e)s, -en — država 11, 22
Stáhlmatratze, die, -, -n — jeklena mreža, jeklenica 13
Stall, der, -(e)s, "-e — hlev, staja 17
Stámmvokal, der, -s, -e — osnovni samoglasnik 7
stark — močan D 15
statt — namesto 35
stauen — čuditi se 36
stéhenbleiben — obstati 12
stehlen — krasti 20
steigen — hoditi, iti; in die Höhe steigen — dvigniti se 15
Steinchen, das, -s, - — kamenček 15
steinig — kamnat 17
Stéinkohle, die, -, -n — črni premog 22
stellen — položiti 5, postaviti 39
Stéppdecke, die, -, -n — (prešita) odeja 14
sterben — umreti 13, poginiti D 10
Sterbende, der, -n, -n — umirajoči 15
Stier, der, -(e)s, -e — bik 21
still — miren 1, tih D 17
stillen — tešiti 15
Stimme, die, -, -n — glas 10
stinkend — smrdljiv 12
Stirn, die, -, -en — čelo 17
Stockwerk, das, -(e)s, -e — nadstropje 2
Stoff, der, -(e)s, -e — blago, suknò 26
Stollen, der, -s, - — rov 22
Stoppel, die, -, -n — strnišče, štrcelj 3
Straße, die, -, -n — cesta 17
Strauch, der, -(e)s, "-er ("-e) — grm 9
straucheln — spotakniti se 37
Strauß, der, -es, "-e — šopek 30
strecken, sich — stegniti se 26
Streit, der, -(e)s, -e — prepir 29
stricken — plesti 8
Strohband, das, -(e)s, "-er — povosmo 9
Studént, der, -en, -en — dijak 10
stumm — nem, tih 1
suchen — iskati 30
Süden, der, -s — jug 8
südlich — južen 8
Suppe, die, -, -n — juha 5
süß — sladak 4

T

- Tafel**, die, -, -n — tablica 10
tágsvorher — prejšnji dan 36
Tanne, die, -, -n — jelka 23

Tannenholz, das, -es — jelovina 24
 Tasche, die, -, -n — torba 8
 tauchen — potopiti 37
 Tee, der, -s — čaj 18
 Teig, der, -(e)s, -e — testo 31
 Teilung, die, -, -en — delitev D 10
 Théater, das, -s, - — gledališče 38
 Thomas — Tomaž D 28
 Tischtuch, das, -(e)s, -er — prt 17
 Tod, der, -(e)s — smrt D 11
 toll — stekel 35
 Ton, der, -(e)s, -e — ilovica 2
 Ton, der, -(e)s, -e — glas D 15
 tönern — lončen 30
 Topf, der, -(e)s, -e — lonec 4
 Töpichen, das, -s, - — lonček 4
 Töpfer, der, -s, - — lončar 36
 Töpferéi, die, -, -en — lončarnica,
 lončarija 36
 Töpferware, die, -, -n — lončenina 37
 Tote, der, -n, -n — mrtvec 16
 Tótenhemd, das, -(e)s, -en — mrtvaška
 srajca D 9
 Tótenhemdchen, das, -s, - — mrtvaška
 srajčica D 9
 Touristenanzug, der, -(e)s, -e —
 obleka za hribolazce 43
 Trank, der, -(e)s, -e — pijača 18
 Traube, die, -, -n — grozd 3
 Traum, der, -(e)s, -e — sanje 19
 träumen — sanjati 19
 treiben — gojiti 9
 Treppe, die, -, -n — stopnice 30
 Treppengeländer, das, -s, - — ograja
 pri stopnicah D 2
 treten — stopiti 3, sich einen Dorn in
 den Fuß treten — zadreti si trn v
 nožo D 8
 trinken — piti 15, D 16
 Trinkglas, das, -es, -er — kozarec 17
 Tröglein, das, -s, - — koritce 34
 Trost, der, -(e)s — tolažba 13
 trösten, sich — tolažiti se 41
 trotz — navzlic, kljub 16
 Tschechoslowakéi, die, - — Češkoslovaška
 5
 Tuchtent, die, -, -en — pernica 14
 tüchtig — sposoben 13
 tun — storiti, delati 1
 turnen — telovaditi 8
 Turnen, das, -s — telovadba 7
 Tusche, die, -, -n — tuš 12
 Türstock, der, -(e)s, -e — podboj 28

U

überdecken — pokri(va)ti 39
 überlegen, sich — premisljati D 10
 Überraschung, die, -, -en — presenečenje 41

übertréffen — prekašati 39
 übrig — ostal 2
 U'bungssatz, der, -es, -e — stavek za
 vajo 14
 um — okoli 12, za 25
 úmdrehen, sich — obrniti se 22
 úmgekehrt — obraten 36
 umherschauen — okoli gledati 42
 umklämmern — oklepati 19
 únaussprechlich — neizrečen 43
 únbedeckt — nepokrit 26
 únbekannt — neznan 36
 únehlich — nepošten, nečasten 20
 U'ngeduld, die, - — nestrpnost 13
 úngeduldig — nestrpen 13
 úngéfähr — približno D 14
 Unglück, das, -(e)s, -e — nesreča 13
 Uníversít'at, die, -, -en — univerza 38
 únordentlich — nereden 26
 únrecht — nepravi 16
 Unrecht tun — krivico delati 16
 unter — med 40
 unterbréchen — prekiniti 33
 úntergehen — zahajati 8
 únterhalb — pod 35
 unterhálten, sich — pogovarjati se,
 zabavati se 28
 U'nterrichtsgegenstand, der, -(e)s, -e
 — učni predmet 7
 unterstú'tzen — podpirati 36
 Únterstú'tzung, die, -, -en — podpora 36
 únüberlegt — nepremišljen 1
 únweit — ne daleč 35

V

Veilchen, das, -s, - — vijolica 2
 verábreden — dogovoriti se D 10
 verábschieden, sich — posloviti se 28
 veráchten — zaničevati 20
 Verbindung, die, -, -en — zveza D 14
 Verbót, das, -(e)s, -e — prepoved 35
 verbráuchen — porabiti 32
 verdánken — hvalo vedeti 25
 verdérblich — poguben 39
 verdienen — zaslužiti 13
 Verfáhren, das, -s, - — ravnanje, postopek D 12
 verfértigen — izdelovati 36
 verfolgen — zasledovati, preganjati 20
 vergángen — pretekli 31
 vergébens — zaman 27
 vergéhen — miniti 36
 vergéssen — pozabiti 24
 vergnú'gt — vesel 37
 verhúngern — od lakote poginiti D 10
 verjágen — pregnati 33
 verkáufen — prodati, prodajati 33
 Verkéhr, der, -(e)s — promet 38

- Verkehrsmittel**, das, -s, - — prometno sredstvo 38
verklagen — zatožiti 29
verkü'nden — oznanjati 13
verlassen — zapuščen 3
verlören — izgubljen 20
Vermö'gen, das, -s, - — premoženje 13
verordnen — odrediti 22
verrechnen, sich — urediti se, uračunati se 37
verrösten — zarjaveti 39
Versammlung, die, -, -en — zborovanje 8
verschieben — odložiti, odlagati 6
verschlingen — požreti 19
verschü'tten — raztres(a)ti 34
verschwinden — izginiti D 9
verséhen — opremiti 30
versetzen — odvrniti 21
Versüch, der, -(e)s, -e — poskus 15
versüchen — poskušati 15
Verteidiger, der, -s, - — branilec D 14
verteilt — razdeljen 23
verträgen — prenesti D 10
Vertrauen, das, -s — zaupanje 28
Verträulichkeit, die, -, -en — zaupljivost D 14
Verwälter, der, -s, - — upravitelj 11
verzién — odpustiti 20
verziert — okrašen 5
Vesper, die, -, -n — južina, (popoldanska) malica 8
Viehzucht, die, - — živinoreja 9
vielléicht — morda 36
Volk, das, -(e)s, -er — narod 11
Völksschule, die, -, -n — ljudska šola 38
völlkommen — popolnoma D 16
von — s, z 35
vor — pred 9
vor = vor dem 13
vorbégehen — mimo iti 31
vódrängen, sich — siliti se naprej 32
vorig — prejšnji 25
vórkommen — zdeti se D 16
Vórmittag, der, -(e)s, -e — dopoldan 6
Vórmittagsbrot, das, -(e)s, -e — malica (dopoldanska) 18
vorü'ber — mimo 1
vorü'ber, es ist — minilo je 1
Vórvérgangenheit, die, -, -en — predpretekli čas 22
- W**
- Waage**, die, -, -n — tehtnica 31
Waagschale, die, -, -n — skodelica pri tehtnici 31
wach — buden 19
wahr — resničen 26
während — med 18
wahrhaftig — res 33
Wáisenkind, das, -(e)s, -er — sirota 14
Wärme, die, - — toplota 23
was — kako 10
waschen, sich — umivati se 11
Waschtisch, der, -es, -e — umivalnik 3
Wásserleitung, die, -, -en — vodovod 21
Wásserrad, das, -(e)s, -er — vodno kolo 24
wecken — (z)buditi 2
Weg, der, -(e)s, -e — pot D 17
wegen — zaradi 35
wéglegen — odložiti 1
wégrücken — odriniti 5
wehe — gorje 20
wehen — pihati 3
Wehen, das, -s — pihljanje D 17
wehren, sich — braniti se D 16
Weile, die, - — čas, trenutek 15
weinen — jokati 13, D 9; **das Weinen**, -s — jok 16
Weínhändler, der, -s, - — trgovec z vinom 12
Weinstock, der, -(e)s, -e — trta 3
weit — daljen 13, daleč D 15
weiter — dalje 8; **der (die, das) weitere** — nadaljnji (-a, -e) 36
Weizen, der, -s — pšenica 9
Weízenfeld, das, -(e)s, -er — pšenična njiva 9
Welt, die, -, -en — svet 5
Wéltgégend, die, -, -en — stran sveta 8
wenden, sich — obrniti se D 14
wénigstens — vsaj 43
werfen — vreči D 3
Werk, das, -(e)s, -e — delo 1
Werkstatt, die, -, -en — delavnica 26
Westen, der, -s — zahod 8
westlich — zahoden 8
Wetter, das, -s — vreme 13
wiederhólen — ponoviti, ponavljati 6
Wiedersehen, das, -s — svidenje 41
wild — divji 21
Wind, der, -(e)s, -e — veter 3
Winkel, der, -s, - — kot 39
Winterzeit, die, -, -en — zimski čas D 15
Wirkung, die, -, -en — učinek 23
Witwe, die, -, -n — vdova 36
wodúrch — skoz, čez kaj 37
wofür — za kaj 32
wogen — valovati D 17
wohér — od kod 10
wohl — pač 25, dobro D 15
wóhlgétan — ugoden D 11

Wóhlstand, der, -(e)s — blaginja 20
 Wóhltäter, der, -s, - — dobrotnik 13
 wohnen — prebivati, stanovati 9
 Wohnhaus, das, -es, -er — stano-
 vanjska hiša 9
 Wolf, der, -(e)s, -e — volk D 8
 wonách — za čim 30
 woráuf — na čem, na čemer 28
 worúm — za kaj 25
 wovón — o čem 23

X

Xaver — Ksaverij 4

Z

Zange, die, -, -n — kleščé 35
 zanken — prepirati se D 6
 zeichnen — risati 1
 Zeichnen, das, -s — risanje 7
 Zeitlang, eine — nekaj časa 28, D 10
 zerbréchen — razbiti 34
 zerbréchlich — krhek 37
 zerréißen — raztrgati 29
 zerschmétttern — zdrobiti 22
 Zeugnis, das, -isses, -isse — spriče-
 valo 36
 Ziege, die, -, -n — koza 7

ziemlich — precejšen 13
 zieren — krasiti 30
 Ziergärtlein, das, -s, - — cvetličnjak 9
 Zimmer, das, -s, - — soba 10
 Zimmerplatz, der, -es, -e — tesališče,
 prostor za tesanje 29
 zittern — trepetati, tresti se 19, D 8
 Zufall, der, -(e)s, -e — pripetljaj, slu-
 čaj 4
 zúführen — dovažati 23
 zúlachen — nasmehniti se komu 18
 zuléide tun — kaj žalega storiti 42
 zulétzt — naposled 25
 zúmachen — zapreti 32
 zúreden — prigovarjati 32
 zurü'ckkehren — vrniti, vračati se 13
 zúrufen — klicati 1
 zusámmenrufen — sklicati 27
 zusámmenschleppen — (skupaj) zna-
 šati 34
 zusámmensetzen — sestavljati 29
 zusámmenstellen — zložiti 9
 zusammenziehen — (s)krčiti 23
 zúschauen — gledati D 11
 zúschneiden — prirezovati 26
 Zúspeise, die, -, -n — prikuha 19
 zuwéilen — včasih 34
 Zweig, der, -(e)s, -e — veja 33

